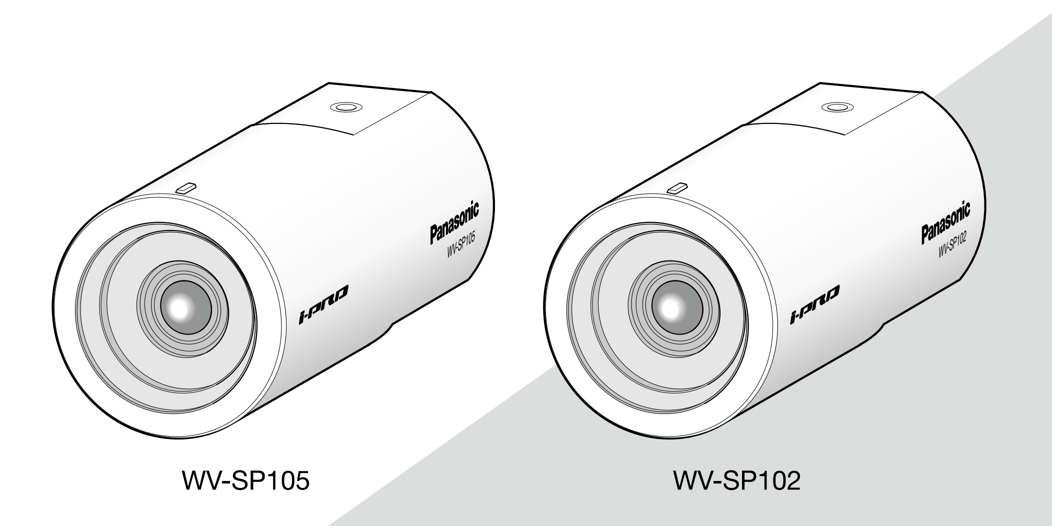
Panasonic

Bedienungsanleitung

Netzwerkkamera

Modell-Nr. WV-SP105, WV-SP102
WV-SP105E, WV-SP102E



WV-SP105 WV-SP102

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

INHALT

Vorwort

Bedienerhandbücher

Die Modelle WV-SP105, WV-SP102 (NTSC-Modell), WV-SP105E, WV-SP102E (PAL-Modell) werden mit den folgenden 2 Satz Bedienungsanleitungen geliefert:

- Installationshandbuch: Beschreibungen zu Installation und Anschluss der Zusatzgeräte.
- Bedienungsanleitung (PDF): Beschreibungen zu Einstellung und Bedienung der Kamera.

Zum Lesen der Bedienungsanleitung (PDF) und der Einstellanleitung (PDF) benötigen Sie den Adobe® Reader® auf dem mitgelieferten CD-ROM.
Falls Adobe® Reader® nicht im PC installiert ist, die neueste Version von Adobe® Reader® von der Adobe Webseite herunterladen und installieren.
Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.
Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung gezeigten Bildschirmbeispiele beziehen sich auf die WV-SP105E (PAL-Modell).

Anmerkungen

Durch folgende Anmerkungen wird darauf hingewiesen, dass bestimmte Funktionen nur bei den angegebenen Modellen zur Verfügung stehen.
Funktionen ohne Anmerkungen werden von allen Modellen unterstützt.
SP105 : Nur bei Modell WV-SP105 vorhandene Funktionen.
SP102 : Nur bei Modell WV-SP102 vorhandene Funktionen.

Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows Media, IInternet Explorer, ActiveX und DirectX sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Bildschirmfoto(s) von Microsoft-Produkten wurden mit der Erlaubnis der Microsoft Corporation nachgedruckt.
- Adobe, das Adobe-Logo und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Warenzeichen sind Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Abkürzungen

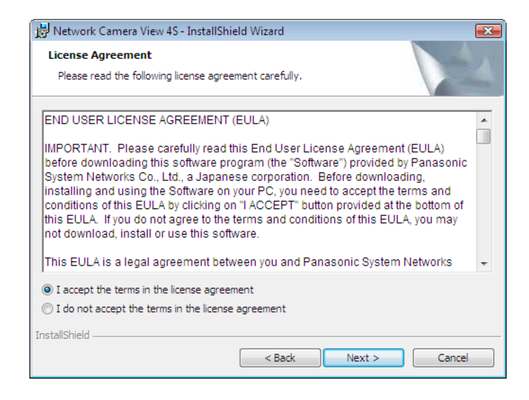
In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet.
Microsoft® Windows® 7 Professional (64-bit) und Microsoft® Windows® 7 Professional (32-bit) werden kurz Windows 7 genannt.
Microsoft® Windows Vista® Business SP1 (32-bit) wird kurz Windows Vista genannt.
Microsoft® Windows® XP Professional SP3 wird kurz Windows XP genannt.
Windows® Internet Explorer® 8.0, Windows® Internet Explorer® 7.0 und Microsoft® Internet Explorer® 6.0 werden kurz Internet Explorer genannt.

Viewer-Software

- Um Bilder auf einem PC anzuzeigen und zu überwachen, muss die Viewer-Software "Network Camera View 4S" installiert werden. Die Software kann direkt von der Kamera aus oder unter Bezugnahme auf die Bildschirmanweisungen durch Doppelklicken auf das Symbol "nwcv4Ssetup.exe" auf der mitgelieferten CD-ROM installiert werden.

Wichtig:

- Die Vorgabe für "Autom. Installation der Viewer-Software" ist "An". Falls auf der Informationsleiste des Browsers eine Meldung erscheint, siehe die Anweisungen auf Seite 63.
- Bei erstmaliger Anzeige der "Live"-Seite erscheint der Installationsassistent für das zum Anzeigen der Kamerabilder erforderliche ActiveX-Steuerelement. Den Anweisungen des Assistenten folgen.
- Falls der Installationsassistent auch nach der Installation von ActiveX wieder erscheint, muss der PC neu gestartet werden.
- Jede Installation der Viewer-Software auf einem PC muss durch eine Lizenz gedeckt sein. Wie oft die Viewer-Software über die Kamera installiert wurde, kann auf der "Wartung"-Seite, [Upgrade]-Register (☞ Seite 54) überprüft werden. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Fachhändler über die Software-Lizenz.



Überwachen von Bildern auf einem PC

Im Folgenden wird beschrieben, wie die von einer Kamera gelieferten Bilder auf einem PC überwacht werden.

Überwachen von Bildern einer Einzelkamera

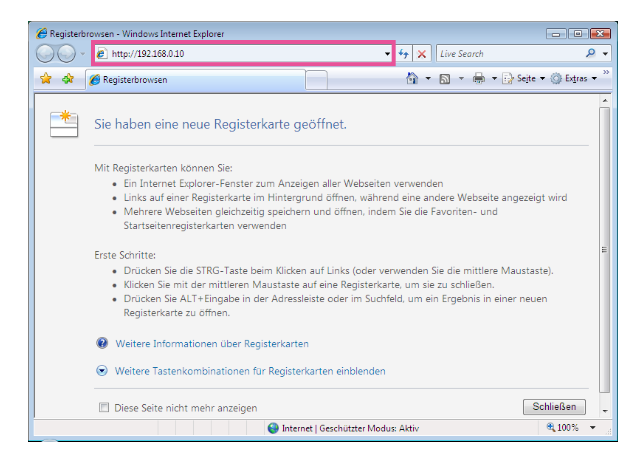
Schritt 1

Den Web-Browser starten.

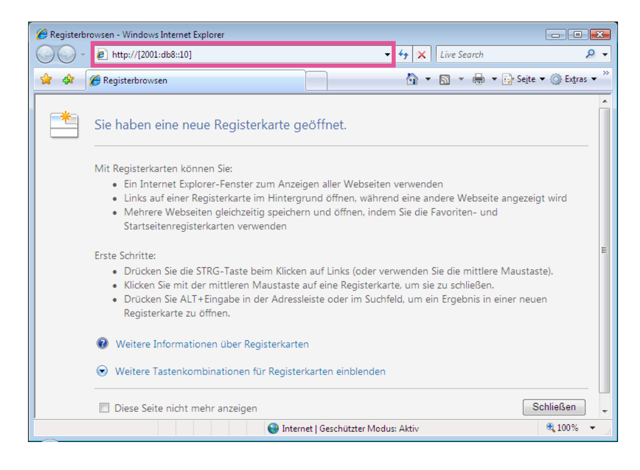
Schritt 2

Die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse über die IP-Setup-Software von Panasonic in das Adressenfeld des Browsers eingeben.
Beispiel für Eingabe einer IPv4-Adresse:
http://über IPv4-Adresse abgespeicherte Internetadresse
http://192.168.0.10/
Beispiel für Eingabe einer IPv6-Adresse:
http://über IPv6-Adresse abgespeicherte Internetadresse
http://[2001:db8::10]/

<Beispiel für Zugriff auf eine IPv4-Adresse>



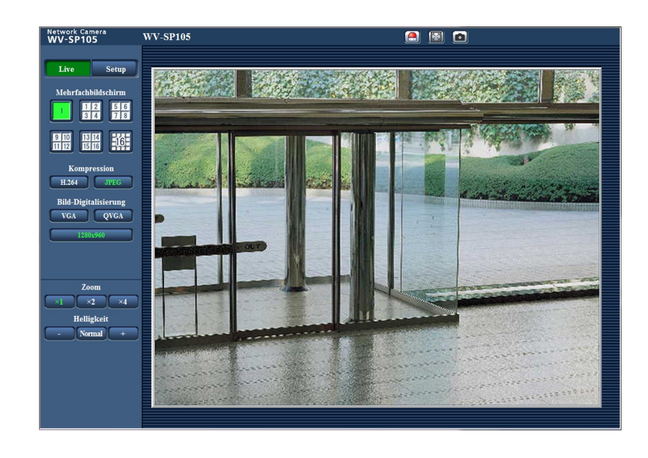
<Beispiel für Zugriff auf eine IPv6-Adresse>



Wichtig:
- Wenn eine andere HTTP-Portnummer als "80" verwendet wird, "http://IP-Adresse der Kamera +: (Doppelpunkt) + Port-Nummer] in das Adressenfeld des Browsers eingeben. Beispiel: Eingestellte Portnummer "8080": http://192.168.0.11:8080
- Ist der PC an ein lokales Netz angeschlossen, so muss der Web-Browser so eingestellt werden (unter "Internetoptionen...", "Extras"), dass er für die lokale Adresse nicht über den Proxy-Server läuft.

Schritt 3

Die [Enter]-Taste auf der Tastatur drücken.
→ Die "Live"-Seite wird angezeigt. Zu Einzelheiten über die "Live"-Seite siehe Seite 7.



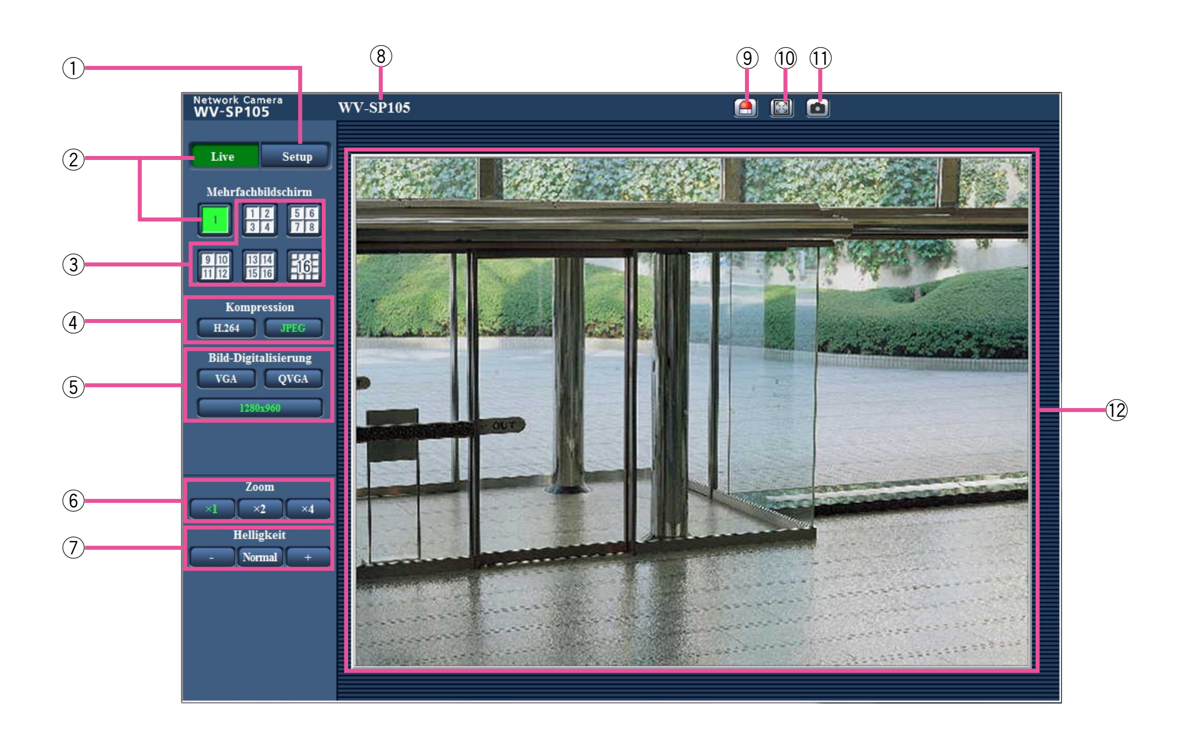
Wenn "Benutzer-Auth." auf "An" steht, wird vor der Wiedergabe von Live-Bildern das Authentifizierungsfenster zur Eingabe des Benutzernamens und Passwortes angezeigt. Die Vorgaben für Benutzernamen und Passwort sind:
Benutzername: admin
Passwort: 12345

Wichtig:
- Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort für "admin" regelmäßig geändert werden. Es wird empfohlen, dieses Passwort regelmäßig zu ändern.
- Bei einem Versuch, mehrere H.264 Bilder auf einem PC mit ungenügender Leistung anzuzeigen, erfolgt u.U. keine Anzeige.

Hinweis:
- Es sind bis zu 14 Mehrfachzugriffe möglich, einschließlich Benutzern, die Bilder im Format H.264 und JPEG empfangen. Je nach den unter "Bandbreitenskalierung(Bitrate)" und "Max. Bitrate(pro Client)*" eingestellten Werten kann der maximale Mehrfachzugriff auf weniger als 14 Benutzer beschränkt sein. Wenn bereits 14 Benutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen, erscheint bei den späteren Zugriffsversuchen eine Meldung bezüglich der maximalen Benutzerzahl bei Mehrfachzugriff. Wenn unter "H.264" der Posten "Verbindungsart" auf "Multicast" steht, wird nur der erste Benutzer, der zum Überwachen von H.264 Bildern zugegriffen hat, in die maximalen Benutzerzahl einbezogen.
- When "An" is selected for "H.264-Übertragung" (☞ Seite 20), H.264 images will be displayed. Steht der Posten auf "Aus", wird ein JPEG-Bild angezeigt. JPEG-Bilder können auch angezeigt werden, wenn "H.264-Übertragung" auf "An" steht. In diesem Fall ist das Auffrischintervall für JPEG-Bilder auf max. 5 fps begrenzt.
- Je nach Netzwerkumgebung, PC-Leistung, Aufnahmemotiv, Zahl der Mehrfachzugriffe usw. kann das Auffrischintervall länger werden.

<Auffrischintervall bei JPEG-Bildern>
Wenn "H.264-Übertragung" auf "An" steht: Max. 5 fps
Wenn "H.264-Übertragung" auf "Aus" steht: Max. 30 fps

"Live"-Seite



① **[Setup]-Taste*1**
Ruft das Setupmenü auf. Die Taste leuchtet grün und das Setupmenü erscheint.

② **[Live]-Taste**
Die "Live"-Seite anzeigen. Die Taste leuchtet grün und die "Live"-Seite erscheint.

③ **[Mehrfachbildschirm]-Taste**
Nachdem im Setupmenü Kameras registriert wurden, können die Bilder von mehreren Kameras auf einem Mehrfachbildschirm angezeigt werden. (☞ Seite 9)

④ **[Kompression]-Tasten**
[H.264]-Taste: Die Aufschrift "H.264" auf der Taste leuchtet grün, und es wird ein H.264-Bild angezeigt. Wenn "H.264" auf "An" steht, wird die [H.264]-Taste angezeigt. (☞ Seite 20)
[JPEG]-Taste: Die Aufschrift "JPEG" auf der Taste leuchtet grün, und es wird ein JPEG-Bild angezeigt.

⑤ **[Bild-Digitalisierung]-Tasten**
Diese Tasten werden nur bei Anzeige eines JPEG-Bildes angezeigt.
[VGA]-Taste: Die Aufschrift "VGA" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in VGA-Bildschirmauflösung dargestellt.
[QVGA]-Taste: Die Aufschrift "QVGA" leuchte grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in QVGA-Bildschirmauflösung dargestellt.
[1280x960]-Taste: SP105
Die Aufschrift "1280x960" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in der Bildschirmauflösung 1280 x 960 (Pixel) dargestellt.
[640x360]-Taste: Die Aufschrift "640x360" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in der Bildschirmauflösung 640 x 360 (Pixel) dargestellt.
[320x180]-Taste: Die Aufschrift "320x180" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in der Bildschirmauflösung 320 x 180 (Pixel) dargestellt.
[1280x720]-Taste: SP105
Die Aufschrift "1280x720" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in der Bildschirmauflösung 1280 x 720 (Pixel) dargestellt.

Hinweis:
- Die Tasten [1280x960], [VGA] und [QVGA] erscheinen nur, wenn "Bildseitenverhältnis" auf "4:3" steht.
- Die Tasten [1280x720], [640x360] und [320x180 erscheinen nur, wenn "Bildseitenverhältnis" auf "16:9" steht.
- Bei Wahl der Bild-Digitalisierung "1280x960" oder "1280x720" kann sich der tatsächliche Wert abhängig von der Größe des Fensters im Browser verringern.

⑥ **[Zoom]-Tasten**

[x1]-Taste: Die Aufschrift "x1" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden im Format x1 dargestellt.

[x2]-Taste: Die Aufschrift "x2" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden im Format x2 dargestellt.

[x4]-Taste: Die Aufschrift "x4" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden im Format x4 dargestellt.

⑦ **[Helligkeit]-Tasten*2**

[–] (dunkler)-Taste: Das angezeigte Bild wird dunkler.

[Normal]-Taste: Die Helligkeit kehrt auf den Vorgabewert zurück.

[+] (heller)-Taste: Das Bild wird heller.

Hinweis:
- Unter folgenden Umständen bewirkt das Anklicken der [Helligkeit]-Tasten eventuell keine merkenswerte Änderung der Helligkeit:
  - Wenn ein helles Objekt, z.B. im Freien, aufgenommen wird.
  - Wenn "Lichtregelung" auf "Innenszene(50Hz)" oder "Innenszene(60Hz)" steht
  - Wenn "ELC (Max. Belichtungszeit)" auf 1/2000s oder länger eingestellt ist SP102

⑧ **Kameratitel**

Der auf dem [Allgemeines]-Register unter "Kameratitel" eingegebene Kameratitel wird angezeigt. (☞ Seite 17)

⑨ **Alarm-Anzeigetaste*2**

Diese Taste wird im Alarmfall blinkend angezeigt. Wenn diese Taste angeklickt wird, verschwindet sie. (☞ Seite 10)

⑩ **Vollbildformat-Taste**

Bilder werden im Vollbildformat angezeigt. (Das Bildseitenverhältnis der angezeigten Bilder wird an den Monitor angepasst.) Klicken auf die [Esc]-Taste schaltet zur "Live"-Seite zurück

⑪ **One-Shot-Taste**

Durch Klicken auf diese Taste kann ein Bild (Standbild) aufgenommen werden. Das Bild wird in einem neuen Fenster angezeigt. Rechtsklick im angezeigten Bild bringt das Popup-Menü zur Anzeige. Zum Abspeichern des Bildes im PC im Popup-Menü "Speichern" wählen.
Wahl von "Drucken" aktiviert die Ausgabe über den Drucker.

⑫ **Hauptbereich**

Von der Kamera gelieferte Bilder werden in diesem Bereich angezeigt.
Die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum werden in dem unter "Zeitanzeigeformat" und "Zeit-/Datum-Anzeigeformat" festgelegten Format angezeigt. (☞ Seite 17)
Anklicken eines Punktes in einem im Verhältnis x2 oder x4 angezeigten Bildes im Hauptbereich bewegt die Kamera, so dass der angeklickte Punkt im Mittelpunkt des Hauptbereich zu liegen kommt.

*1 Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" bedienbar.
*2 Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" oder "2. Kamerasteuer" bedienbar, wenn "Benutzer-Auth" (☞ Seite 38) auf "An" steht.

Hinweis:
- Bei versuchter Bedienung durch einen Benutzer mit niedrigerer Berechtigungsebene werden vorübergehend andere Bilder angezeigt. Der Betrieb der Kamera wird dadurch nicht beeinträchtigt.
- Das Zoomverhältnis kann mit dem Mausrädchen verändert werden.
- Bei bestimmten PCs werden Ober- und Unterkante der Bilder eventuell nichtfluchtend angezeigt.

Überwachung der Bilder mehrerer Kameras

Die Bilder mehrerer Kameras können auf dem Mehrfachbildschirm angezeigt werden. Die Bilder von bis zu 4 Kameras (bis zu 16 Kameras) können gleichzeitig angezeigt werden. Um die Multibildfunktion nutzen zu können, müssen vorher Kameras registriert werden. Es können 4 Gruppen von jeweils 4 Kameras (16 Kameras) registriert werden.
(☞ Seite 30)

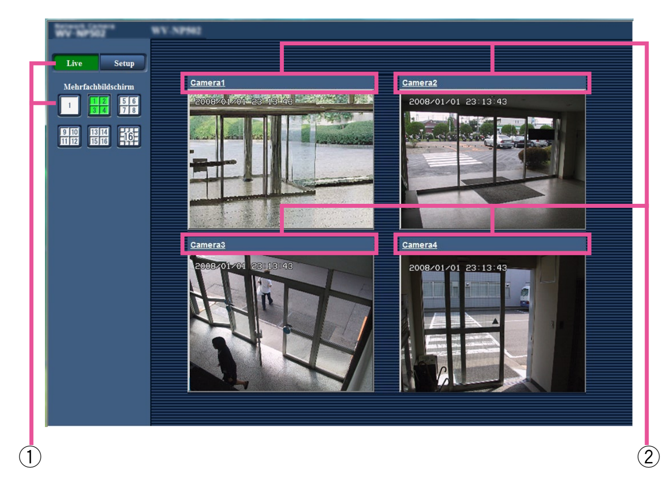
Wichtig:

- Bei gleichzeitiger Anzeige von Bildern auf einem 16fach-Bildschirm stehen die Funktionen Schwenken, Neigen und Zoomen für PTZ-Kameras von Panasonic nicht zur Verfügung.
- Bei gleichzeitiger Anzeige von Bildern auf einem 4fach-Bildschirm stehen die Funktionen Schwenken, Neigen und Zoomen nur bei PTZ-Kameras von Panasonic zur Verfügung. Siehe die Datei "Readme" auf der mitgelieferten CD-ROM zu Einzelheiten über kompatible PTZ-Kameras und deren Version.
- Auf dem Mehrfachbildschirm können nur JPEG-Bilder angezeigt werden. Es erfolgt keine Tonwiedergabe.
- Die Darstellung von Bildern von der "Live"-Seite im Multibildformat steht nicht zur Verfügung, wenn der Strom ausgeschaltet oder das LAN-Kabel während der Anzeige von Bildern unterbrochen wird.
- Bei Anzeige eines Bildes auf dem Mehrfachbildschirm und Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "16:9" wird das Bild vertikal an das Bildseitenverhältnis "4:3" angepasst.

Schritt 1

Eine [Mehrfachbildschirm]-Taste anklicken.

→ Die von den registrierten Kameras gelieferten Bilder werden im gewählten Mehrfachbildschirm (der Bildschirm kann in bis zu 16 Segmente unterteilt werden) angezeigt. Es folgen einige Hinweise zur Anzeige im 4fach-Bildformat.



① Um Bilder im Vollbildformat anzuzeigen, auf die [Live]-Taste klicken.

② Einen Kameratitel anklicken. Live-Bilder der dem angeklickten Kameratitel entsprechenden Kamera werden auf der "Live"-Seite in einem neuen Fenster angezeigt.

Alarmoperation

Eine Alarmoperation (Kameraoperation im Alarmfall) findet bei Eintreten folgender Alarmarten statt.

Alarmart

VMD-Alarm: Die Alarmoperation wird ausgelöst, wenn im voreingestellten VMD-Bereich Bewegung erkann wird.
* VMD ist die Abkürzung für "Video-Bewegungsdetektor".

Befehlsalarm: Die Alarmoperation wird ausgelöst, wenn ein Panasonic-Alarmprotokoll von einem an das Netzwerk angeschlossenen Gerät eingeht.

Alarmoperation

Auf der "Live"-Seite die Alarm-Anzeigetaste anzeigen. (☞ Seite 8)
Im Alarmfall wird die Alarmanzeigetaste auf der "Live"-Seite angezeigt.

Wichtig:
- Wenn "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" (☞ Seite 18) auf "Abfrage(30s)" steht, wird die Alarmanzeigetaste alle 30 Sekunden aktualisiert. Es kann deshalb bis zu 30 Sekunden dauern, bis die Alarmanzeigetaste im Alarmfall auf der "Live"-Seite angezeigt wird.

Automatische Übertragung von Bildern zum Server
Im Alarmfall können Alarmbilder zu einem vorgegebenen Server übertragen werden. Die Einstellungen für die Übertragung von Alarmbildern zum Server können auf der "Alarm"-Seite, [Alarm]-Register, Abschnitt "Alarmbild" (☞ Seite 32), und auf der "Server"-Seite, [FTP]-Register (☞ Seite 41) vorgenommen werden.

Emailnachricht im Alarmfall
Eine Alarm-Email (Alarmbenachrichtigung) kann im Alarmfall an vorher registrierte Email-Adressen verschickt werden. Bis zu 4 Adressen können als Empfänger der Alarm-Email vorgegeben werden. Alarm-Email kann ein Alarmbild (Standbild) angehängt werden Die Einstellungen zum Verschicken von Alarm-Emails können auf der "Alarm"-Seite, [Benachrichtigung]-Register, "Emailnachricht" (☞ Seite 36) und auf der "Server"-Seite, [Mail]-Register (☞ Seite 41) vorgenommen werden.

Benachrichtigung vorgegebener IP-Adressen im Alarmfall (Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll)
Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Netzwerk-Diskrekorder usw. von Panasonic ans System angeschlossen sein. Wenn "Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll" auf "An" steht, wird das angeschlossene Panasonic-Gerät vom Alarmzustand der Kamera benachrichtigt. Die Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll können auf der "Alarm"-Seite, [Benachrichtigung]-Register, im Abschnitt Panasonic-Alarmprotokoll vorgenommen werden. (☞ Seite 37)

Bildübertragung zu einem FTP-Server

Bilder können zu einem FTP-Server übertragen werden. Die folgenden Einstellungen ermöglichen es, im Alarmfall oder in vorgegebenen Zeitabständen gemachte Aufnahmen zu einem FTP-Server zu übertragen.

Wichtig:
- Bei Verwendung dieser Funktion sollte das Einloggen in den FTP-Server durch Vorgabe von Benutzernamen und Passwörtern eingeschränkt werden.

Alarmbildübertragung im Alarmfall (Alarmbildübertragung)

Im Alarmfall können Alarmbilder zu einem FTP-Server übertragen werden. Die Übertragung von Alarmbildern zu einem FTP-Server setzt voraus, dass die dazu erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.
Die Einstellungen für den FTP-Server können auf der "Server"-Seite, [FTP]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 42)
Die Übertragung von Alarmbildern kann auf der "Alarm"-Seite, [Alarm]-Register, unter "Alarmbild" aktiviert/deaktiviert werden. (☞ Seite 32)

Hinweis:
- Bei starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass weniger als die eingestellte Anzahl Bilder übertragen werden.

Bildübertragung in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig (Periodische FTP-Bildübertragung)

Die Bildübertragung kann in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig stattfinden. Die Übertragung von Alarmbildern in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig zu einem FTP-Server setzt voraus, dass die dazu erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.
Die Einstellungen für den FTP-Server können auf der "Server"-Seite, [FTP]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 42)
Auf der "Netzwerk"-Seite, [FTP-Bildübertr]-Register kann die periodische FTP-Bildübertragung aktiviert bzw. deaktiviert werden und es können die Einstellungen für die zu übertragenden Alarmbilder sowie die Zeitpläne vorgenommen werden. (☞ Seite 50)

Hinweis:
- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen übertragen werden.
- Wenn sowohl die Alarmbildübertragung als auch die periodische FTP-Übertragung auf "An" stehen, hat die Alarmbildübertragung gegenüber der periodischen FTP-Übertragung den Vorrang. Die Bilder werden deshalb eventuell nicht in den unter "Periodische FTP-Bildübertragung" vorgegebenen Zeitabständen übertragen.

Netzwerksicherheit

Vorhandene Sicherheitsfunktionen

Die Kamera bietet folgende Sicherheitsfunktionen.

① Zugriffskontrolle mittels Host- und Benutzer-Authentifizierung
Individuelle Zugriffsrechte können durch Einstellung der Host- und/oder Benutzer-Authentifizierung auf "An" eingeschränkt werden. (☞ Seite 38 und 39)

② Zugriffskontrolle durch Verändern der HTTP-Portnummer
Unberechtigte Zugriffe wie Port-Scannen u.Ä. können durch Ändern der HTTP-Portnummer verhindert werden. (☞ Seite 45)

Wichtig:
- Es sollten Sicherheitsmaßnahmen getrAusen werden, um zu verhindern, dass Informationen wie z.B. Bilddaten, Authentifizierungsdaten (Benutzername und Passwort), der Inhalt von Alarm-Emails, FTP-/DDNS-Serverinformationen usw. in falsche Hände geraten. Es sollten deshalb Sicherheitsmaßnahmen wie Zugriffskontrolle mittels Benutzer-Authentifizierung getrAusen werden.
- Nach einem Zugriff auf die Kamera durch den Administrator als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme unbedingt den Browser schließen.
- Aus Sicherheitsgründen sollte auch das Passwort des Administrators regelmäßig geändert werden.

Hinweis:
- Falls die Benutzer-Authentifizierung über dieselbe IP-Adresse (PC) innerhalb von 30 Sekunden 8mal misslingt (Authentifizierungsfehler), wird der Zugriff auf die Kamera für eine bestimmte Dauer verweigert.

Anzeigen des Setupmenüs auf einem PC

Die Einstellung der Kamera kann über das Setupmenü erfolgen.

Wichtig:
- Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" bedienbar. Siehe Seite 38 zu Einzelheiten über Berechtigungsebenen.

Anzeigen des Setupmenüs

Schritt 1

Die "Live"-Seite anzeigen. (☞ Seite 5)

Schritt 2

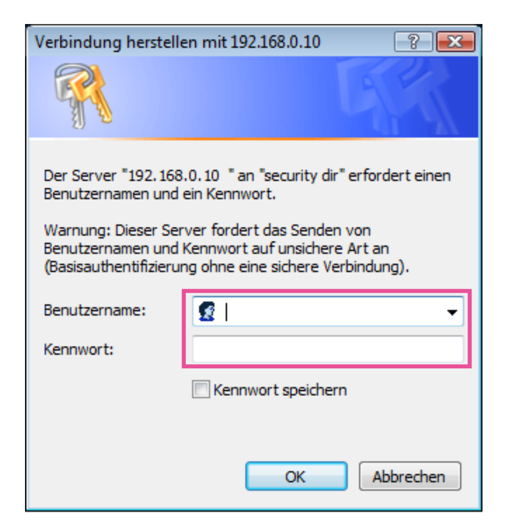
Auf der "Live"-Seite die [Setup]-Taste anklicken.

→ Das Fenster mit Eingabefeldern für Benutzernamen und Passwort erscheint.

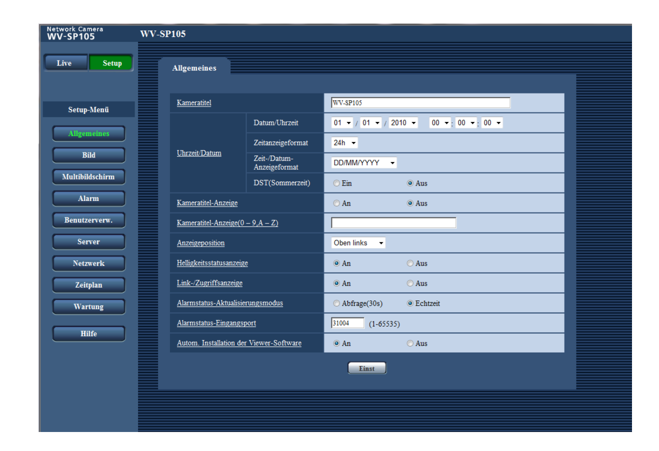


Schritt 3

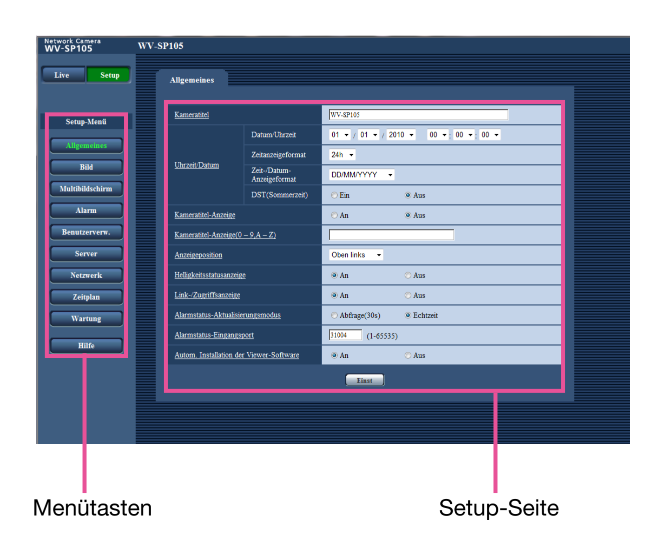
Benutzernamen und Passwort eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.



→ Das Setupmenü wird angezeigt. Zu Einzelheiten über das Menü siehe Seite 15.



Einstellungen im Setupmenü



Schritt 1

Im linken Rahmen des Fensters die Taste für das gewünschte Setupmenü anklicken.
Wo Registerkarten am oberen Ende der Einstellseite im rechten Rahmen des Fensters vorhanden sind, das gewünschte Register anklicken und die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Schritt 2

Alle im rechten Rahmen des Fensters angezeigten Posten einstellen.

Schritt 3

Jede Einstellung durch Anklicken der [Einst]-Taste abschließen, um die Einstellung gültig zu machen.

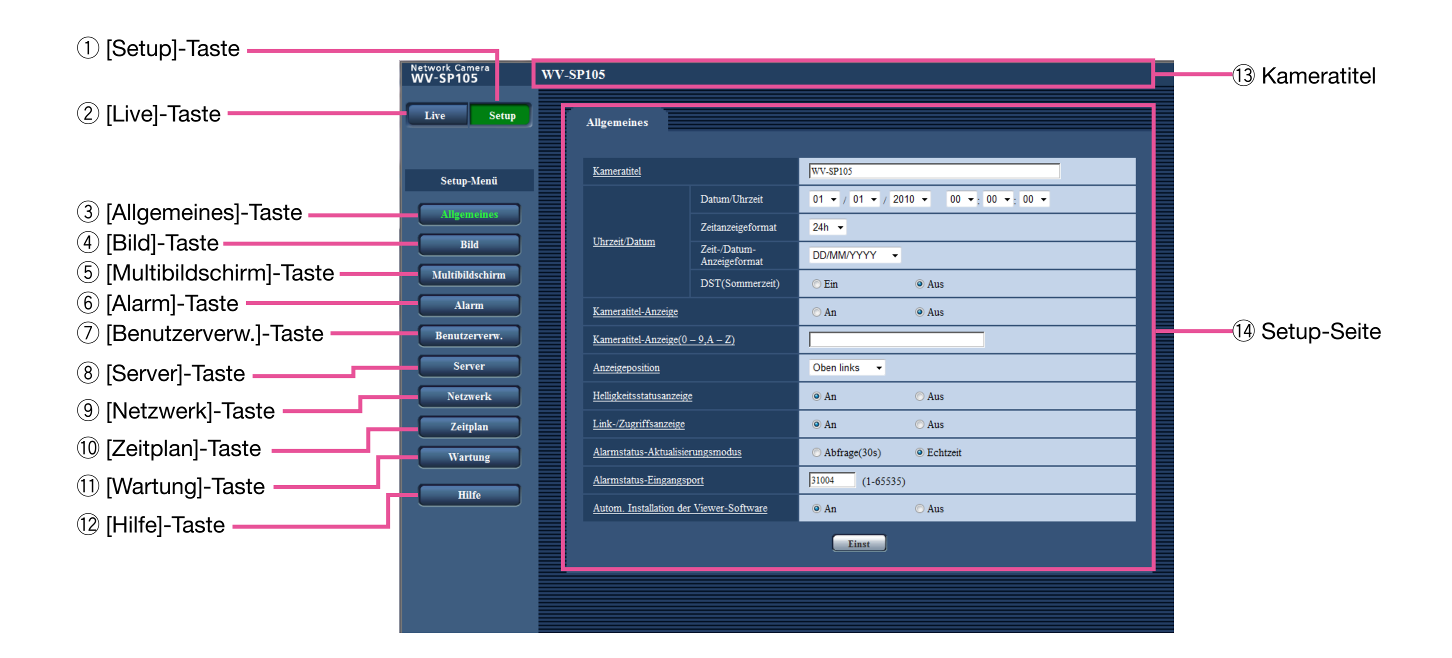
Wichtig:

- Falls auf der Seite mehrere [Einst]- und [Ausführ.]-Tasten vorhanden sind, die der geänderten Einstellung entsprechende anklicken.
  <Beispiel>



Wenn Einstellungen in Feld A vorgenommen werden, die [Einst]-Taste (A-1) unter Feld (A) anklicken. Die in Feld A gemachten Einstellungen werden nur dann gültig, wenn die [Einst]-Taste (A-1) unter Feld (A) angeklickt wird.
Wenn Einstellungen in Feld B vorgenommen werden, die [Einst]-Taste (B-1) unter Feld B anklicken.

Setupmenü-Fenster



① **[Setup]-Taste**
Ruft das Setupmenü auf.

② **[Live]-Taste**
Die "Live"-Seite anzeigen.

③ **[Allgemeines]-Taste**
Zeigt die "Allgemeines"-Seite an. Auf der "Allgemeines"-Seite können grundlegende Einstellungen wie Zeit und Datum und erfolgen. (☞ Seite 17)

④ **[Bild]-Taste**
Zeigt die "Bild"-Seite an. Auf der "Bild"-Seite können die Einstellungen für Bild-Digitalisierung und Bildqualität von Kamerabildern im JPEG/H.264-Format erfolgen. (☞ Seite 19)

⑤ **[Multibildschirm]-Taste**
Zeigt die "Multibildschirm"-Seite an. Kameras, deren Bilder im Mehrfachbildformat angezeigt werden sollen, können auf der "Multibildschirm"-Seite registriert werden. (☞ Seite 30)

⑥ **[Alarm]-Taste**
Zeigt die "Alarm"-Seite an. Den Alarmfall betreffende Einstellungen wie die im Alarmfall durchzuführende Alarmoperation, Alarmbenachrichtigung und Festlegen von VMD-Bereichen erfolgen auf der "Alarm"-Seite. (☞ Seite 31)

⑦ **[Benutzerverw.]-Taste**
Die [Benutzerverw.]-Taste anklicken. Die die Authentifizierung betreffenden grundlegenden Einstellungen wie Kamera-Zugriffskontrolle für Benutzer und PCs erfolgen auf der "Benutzerverw."-Seite. (☞ Seite 38)

⑧ **[Server]-Taste**
Zeigt die "Server"-Seite an. Auf der "Server"-Seite erfolgen Einstellungen für den Mail-, FTP- und NTP-Server, auf den die Kamera zugreift. (☞ Seite 41)

⑨ **[Netzwerk]-Taste**
Die "Netzwerk"-Seite anzeigen. Die die Netzwerkeinstellungen und die DDNS (Dynamic DNS), SNMP (Simple Network Management Protocol) und periodische FTP (File Transfer Protocol)-Übertragung betreffenden Einstellungen erfolgen auf der "Netzwerk"-Seite. (☞ Seite 44)

⑩ **[Zeitplan]-Taste**
Zeigt die Seite "Zeitplan" an. Auf der "Zeitplan"-Seite können Zeitzonen festgelegt werden, innerhalb derer die Aktivierung des VMD-Bewegungsmelders sowie der Zugriff auf die Kamera zugelassen wird. (☞ Seite 52)

⑪ **[Wartung]-Taste**
Zeigt die "Wartung"-Seite an. Auf "Wartung"-Seite kann das Einsehen der Systemprotokolle, Aktualisieren der Firmware und Initialisieren des Setupmenüs erfolgen. (☞ Seite 53)

⑫ **[Hilfe]-Taste**
Zeigt die "Hilfe"-Seite an. (☞ Seite 56)

⑬ **Kameratitel**
Der Titel der in Einstellung befindlichen Kamera wird angezeigt.

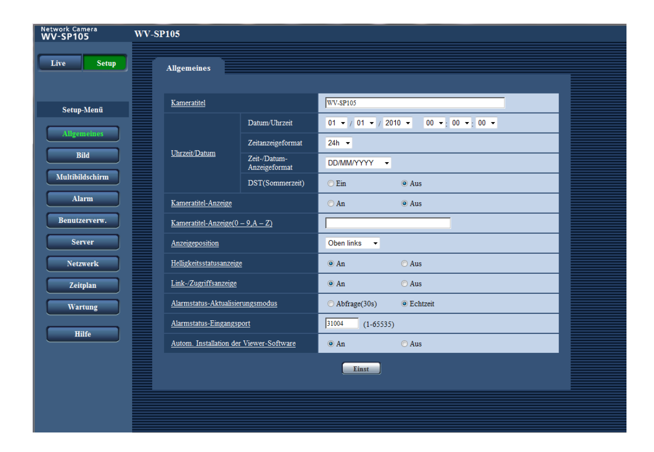
⑭ **Setup-Seite**
Die einzelnen Seiten des Setupmenüs werden angezeigt. Einige Einstellmenüs enthalten Registerkarten. Klicken auf den unterstrichenen Posten bringt die entsprechende Hilfe-Seite zur Anzeige.

Grundeinstellung der Kamera [Allgemeines]

Auf der "Allgemeines"-Seite können grundlegende Einstellungen wie Kameratitel und Zeit und Datum erfolgen.

Grundeinstellungen [Allgemeines]

Auf der "Allgemeines"-Seite das [Allgemeines]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Auf dieser Seite können Einstellungen wie Kameratitel und Zeit und Datum werden.



[Kameratitel]
Den Titel der Kamera eingeben. Nach Eingeben des Kameratitels die [Einst]-Taste anklicken. Der eingegebene Titel wird im Kamera-Titelfeld angezeigt.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 20 Zeichen
Vorgabe: Je nach Modell unterschiedlich.
WV-SP105
WV-SP102

[Datum/Uhrzeit]
Aktuelle Zeit und Datum einstellen. Wenn für "Zeitanzeigeformat" "12h" gesetzt wird, sind "AM" und "PM" wählbar.
Einstellbereich: 01/01/2010 00:00:00 - 31/12/2035 23:59:59

Wichtig:
- Die Zeit am NTP-Server abgleichen, wenn der Betrieb des Systems eine genauere Einstellung von Uhrzeit und Datum erfordert. (☞ Seite 43)

[Zeitanzeigeformat]
Als Zeitanzeigeformat "24h", "12h" oder "Aus" wählen. Unter "Datum/Uhrzeit" die aktuelle Stunde im gewählten Format eingeben. "Aus" wählen, wenn Zeit und Datum nicht angezeigt werden sollen.
Vorgabe: 24h

[Zeit-/Datum-Anzeigeformat]
Ein Anzeigeformat für Zeit/Datum wählen. Bei Einstellung von "Zeit-/Datum-Anzeigeformat" auf "24h" und "Datum/Uhrzeit" auf "2010/04/01 13:10:00" werden Zeit und Datum wie folgt angezeigt:
DD/MM/YYYY: 01/04/2010 13:10:00
MM/DD/YYYY: 04/01/2010 13:10:00
DD/Mmm/YYYY: 01/Apr/2010 13:10:00
YYYY/MM/DD: 2010/04/01 13:10:00
Mmm/DD/YYYY: Apr/01/2010 13:10:00
Vorgabe: DD/MM/YYYY (PAL-Modell)
Mmm/DD/YYYY (NTSC-Modell)

[DST(Sommerzeit)]
Durch Wahl von "Ein" oder "Aus" Sommerzeit aktivieren bzw. deaktivieren. Diesen Posten einstellen, wenn am Standort der Kamera Sommerzeit eingeführt ist.
Ein: Umschaltung auf Sommerzeit. Bei Sommerzeit erscheint links der angezeigten Zeit ein Sternchen (*).
Aus: Keine Umschaltung auf Sommerzeit.
Vorgabe: Aus

[Kameratitel-Anzeige]
Mit "An" oder "Aus" die Einblendung des Kameratitels auf dem Bildschirm ein- bzw. ausschalten.
Die unter "Kameratitel-Anzeige(0-9,A-Z)" eingegebene Zeichenfolge wird an der als "Anzeigeposition" festgelegten Position angezeigt.
Vorgabe: Aus

[Kameratitel-Anzeige(0 - 9,A - Z)]
Die auf dem Bild anzuzeigende Zeichenfolge eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 16 Zeichen
Zulässige Zeichen: 0-9, A-Z und folgende Symbole:
!"#$% &'()*+,-./:; =?
Vorgabe: Keine (leer)

[Anzeigeposition]
Die Position wählen, an der Zeit, Datum und die Zeichenfolge auf der "Live"-Seite angezeigt werden sollen.
Oben links: Die obigen Informationen werden in der oberen linken Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
Unten links: Die obigen Informationen werden in der unteren linken Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
Oben rechts: Die obigen Informationen werden in der oberen rechten Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
Unten rechts: Die obigen Informationen werden in der unteren rechten Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
Vorgabe: Oben links

[Helligkeitsstatusanzeige]
Mit "An" oder "Aus" die Anzeige des Helligkeitswerts auf der "Live"-Seite bei der Helligkeitseinstellung aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: An

[Link-/Zugriffsanzeige]
Hier können die unten aufgeführten Anzeigen aktiv bzw. inaktiv geschaltet werden. "An" wählen, wenn folgende Anzeigen zur Kontrolle des Betriebszustands eingesetzt werden sollen.
"Aus" wählen, wenn die Anzeigen ständing ausgeschaltet bleiben sollen.
- Stromanzeige
- Linkanzeige
- Zugriffsanzeige

Vorgabe: An

Hinweis:
- **Stromanzeige (Grün):**
  Leuchtet, wenn der Strom eingeschaltet ist.
- **Linkanzeige (Orange):**
  Leuchtet, wenn die Verbindung zum angeschlossenen Gerät hergestellt ist.
- **Zugriffsanzeige (Grün):**
  Leuchtet, wenn auf ein Netzwerk zugegriffen wird.

[Alarmstatus-Aktualisierungsmodus]
Eines der unten aufgeführten Intervalle für die Meldung über den Betriebszustand der Kamera wählen.
Wenn sich der Betriebszustand der Kamera ändert, wird durch Anzeige der Alarmanzeigetaste auf den Betriebszustand der Kamera hingewiesen.
Abfrage(30s): Der Betriebszustand der Kamera wird alle 30 Sekunden aktualisiert und gemeldet.
Echtzeit: Meldet den Betriebszustand der Kamera, wenn sich dieser geändert hat.
Vorgabe: Echtzeit

Hinweis:
- In bestimmten Netzumgebungen erfolgt in Echtzeit eventuell keine Meldung.

[Alarmstatus-Eingangsport]
Bei Wahl von "Echtzeit" für "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" muss eine Portnummer vorgegeben werden, an die die Zustandsänderung gemeldet werden soll.
Zu Einzelheiten über unzulässige Portnummern siehe die Hilfe-Seite.
Einstellbare Portnummern: 1 - 65535
Vorgabe: 31004

[Autom. Installation der Viewer-Software]
Hier ist festzulegen, ob die Viewer-Software der Kamera installiert werden soll.
An: Die Viewer-Software der Kamera wird automatisch installiert.
Aus: Die Viewer-Software der Kamera kann nicht installiert werden.
Vorgabe: An

Wichtig:
- Wenn die Viewer-Software "Network Camera View 4S" nicht im PC installiert ist, erfolgt keine Bildanzeige.
- Wie oft die Viewer-Software über die Kamera installiert wurde, kann auf der "Wartung"-Seite, [Upgrade]-Register überprüft werden.

Bildeinstellungen [Bild]

Die das JPEG und H.264-Bildformat betreffenden Einstellungen wie Bildqualität usw. können auf dieser Seite erfolgen.
Die "Bild"-Seite weist die zwei Register [JPEG/H.264] und [Bild/Privat] auf.

Einstellung des Bildseitenverhältnisses [JPEG/H.264]

Auf der "Bild"-Seite das [JPEG/H.264]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)

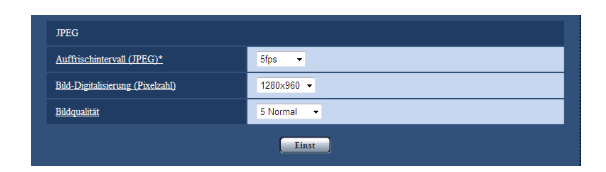


[Bildseitenverhältnis]
Als Bildseitenverhältnis "4:3" oder "16:9" wählen.
Vorgabe: 4:3

Hinweis:
- Bei der Serie i-PRO ist das Bildseitenverhältnis "16:9" nicht unterstützt, falls nicht anders angegeben (Stand Oktober 2010).
- Der Sichtwinkel wird auf das Bildseitenverhältnis 4:3 angepasst, auch wenn "Bildseitenverhältnis" auf "16:9" steht. Bereichsmaskierung in Verbindung mit Gegenlichtkompensation (BLC) funktioniert nur, wenn das Bildseitenverhältnis "4:3" gewählt ist. Wird das Bildseitenverhältnis nach Aktivierung der Gegenlichtkompensation in "16:9" geändert, so wird die eingestellte Bereichsmarkierung beibehalten.

Einstellungen für JPEG-Bildformat [JPEG/H.264]

Auf der "Bild"-Seite das [JPEG/H.264]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)



■ JPEG

In diesem Abschnitt erfolgen Einstellungen wie "Auffrischintervall(JPEG)*", "Bild-Digitalisierung(Pixelzahl)" und "Bildqualität". Zu Einzelheiten über die Einstellungen für das H.264-Bildformat siehe Seite 20.

[Auffrischintervall(JPEG)*]
Für das angezeigte JPEG-Bild eines der folgenden Auffrischintervalle wählen:
0,1fps/ 0,2fps/ 0,33fps/ 0,5fps/ 1fps/ 2fps/ 3fps/ 5fps/ 6fps*/ 10fps*/ 12fps* (PAL-Modell)/ 15fps*/ 30fps*
Vorgabe: 5fps

Hinweis:
- Bei Einstellung von "H.264-Übertragung" auf "An" kann das Auffrischintervall länger sein als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgter Wert gewählt wird.

[Bild-Digitalisierung(Pixelzahl)]
Die Bild-Digitalisierung zum erstmaligen Anzeigen von JPEG-Bildern auf der "Live"-Seite wählen.
- Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "4:3"
  QVGA/ VGA/ 1280 x 960*1
- Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "16:9"
  320×180/ 640×360/ 1280 ×720*1

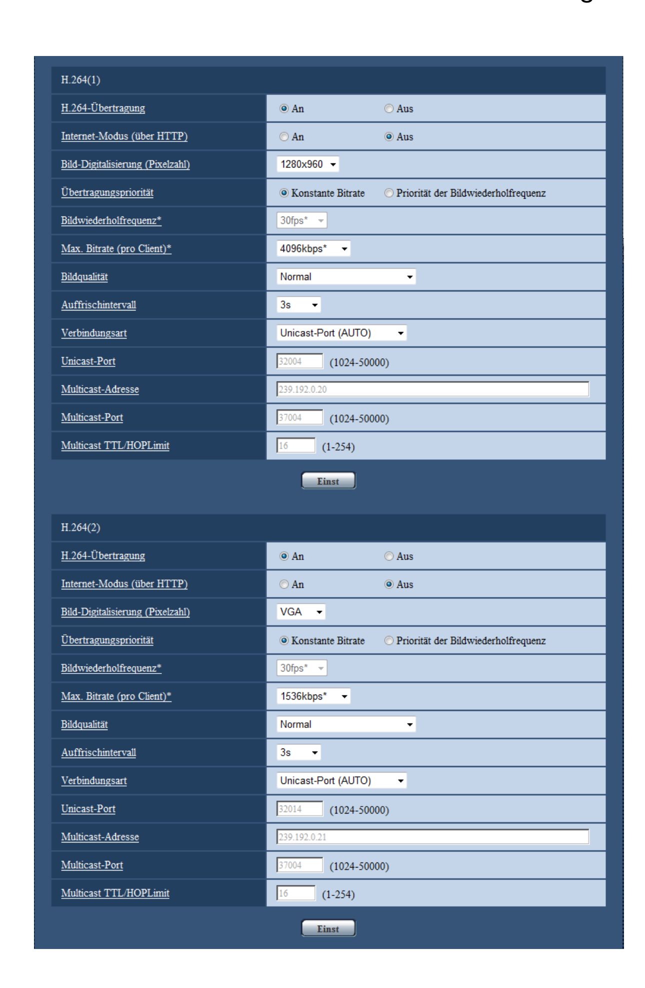
Vorgabe: 1280x960*1
VGA*2

*1 SP105
*2 SP102

[Bildqualität]
Die Bildqualität für JPEG-Bilder festlegen.
0 Superfein/ 1 Fein/ 2/ 3/ 4/ 5 Normal/ 6/ 7/ 8/ 9 Niedrig
Vorgabe: 5 Normal

Einstellungen für H.264-Bildformat [JPEG/H.264]

Auf der "Bild"-Seite das [JPEG/H.264]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
In diesem Abschnitt erfolgen Einstellungen für H.264-Bilder wie "Max. Bitrate(pro Client)", "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" und "Bildqualität".
Siehe Seite 19 zu Einzelheiten über die Einstellungen für JPEG-Bilder.



■ H.264 (1) · H.264 (2)

[H.264-Übertragung]
Mit "An" oder "Aus" die Übertragung von H.264-Bildern aktivieren bzw. deaktivieren.
An: Übertragung von H.264-Bildern
Aus: Keine Übertragung von H.264-Bildern.
Vorgabe: An

Hinweis:
- Wenn unter "H.264-Übertragung" der Posten "H.264(1)" auf "An" steht, können sowohl H.264- als auch JPEG-Bilder auf der "Live"-Seite angezeigt werden.
- Wenn unter "H.264-Übertragung" die Posten "H.264(1)" und "H.264(2)" auf "An" stehen, ist es möglich, H.264-Bilder unter den beiden Einstellungen auf verschiedenen Geräten zu betrachten.
- Wenn unter "H.264-Übertragung" der Posten "H.264(1)" oder "H.264(2)" auf "An" stehen, kann sich ein lägeres Übertragungsintervall für JPEG-Bilder ergeben.

[Internet-Modus(über HTTP)]
Zum Übertragen von H.264-Bildern über das Internet "An" wählen. H.264-Bilder können übertragen werden, ohne die Einstellungen eines auf JPEG-Bilder eingestellten Breitband-Routers zu ändern.
An: H.264-Bilder werden über den HTTP-Port übertragen. Siehe Seite 45 zu Einzelheiten über die Einstellung von HTTP-Portnummern.
Aus: H.264-Bilder werden über den UDP-Port übertragen.
Vorgabe: Aus

Hinweis:
- Bei Wahl von "An" steht als "Verbindungsart" nur "Unicast-Port(AUTO)" zur Verfügung.
- Bei Wahl von "An" können einige Sekunden vergehen, bis H.264-Bilder angezeigt werden.
- Wenn bei Wahl von "An" zu viele Benutzer gleichzeitig zugreifen, werden H.264-Bilder u.U. nicht angezeigt.
- Bei Wahl von "An" ist nur Zugriff auf IPv4-Adressen möglich.
- Bei Wahl von "An" für "H.264(1)" oder "H.264(2)" sind maximal 10 Mehrfachzugriffe zulässig.

[Bild-Digitalisierung(Pixelzahl)]
Eine der unten aufgeführten Bild-Digitalisierungen (Pixelzahlen) wählen.
- Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "4:3"
  H.264(1): QVGA/ VGA/ 1280 x 960*1
  H.264(2): QVGA/ VGA
- Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "16:9"
  H.264(1): 320x180/ 640x360/ 1280x720*1
  H.264(2): 320x180/ 640x360

Vorgabe:
H.264(1): 1280x960*1
VGA*2
H.264(2): VGA

*1 SP105
*2 SP102

[Übertragungspriorität]
Als H.264-Übertragungsmodus "Konstante Bitrate" oder "Priorität der Bildwiederholfrequenz" wählen.
Konstante Bitrate: H.264-Bilder werden mit der unter "Max. Bitrate(pro Client)*" gewählten Bitrate übertragen.
Priorität der Bildwiederholfrequenz: H.264-Bilder werden mit der unter "Bildwiederholfrequenz*" gewählten Bildwiederholfrequenz übertragen.
Vorgabe: Konstante Bitrate

Hinweis:
- Wenn "Übertragungspriorität" auf "Priorität der Bildwiederholfrequenz" steht, kann sich eine Einschränkung der gleichzeitig zulässigen Kamerazugriffe ergeben.

[Bildwiederholfrequenz*]
Eine der folgenden Bildwiederholfrequenzen für H.264-Bilder wählen:
1fps/ 3fps/ 5fps*/ 7,5fps*/ 10fps*/ 12fps* (PAL-Modelle)/ 15fps*/ 20fps*/ 30fps*
Vorgabe: 30fps*

Hinweis:
- Diese Einstellung steht zur Verfügung, wenn "Übertragungspriorität" auf "Priorität der Bildwiederholfrequenz" steht.
- "Bildwiederholfrequenz" ist mit "Max. Bitrate(pro Client)*" synchronisiert. Deshalb ist die Bitrate eventuell niedriger als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgter Wert gewählt wird.

[Max. Bitrate(pro Client)*]
Eine H.264-Bitrate pro Client wählen:
64kbps/ 128kbps*/ 256kbps*/ 384kbps*/ 512kbps*/ 768kbps*/ 1024kbps*/ 1536kbps*/ 2048kbps*/ 3072kbps*/ 4096kbps*/ 8192kbps* SP105 / Unbegrenzt*

Vorgabe:
H.264(1): 4096kbps* SP105
1536kbps* SP102
H.264(2): 1536kbps*

* "8192kbps*" steht nur in Verbindung mit der Bild-Digitalisierung "1280x960" oder "1280x720" zur Verfügung.
* "64kbps" und "128kbps*" stehen nur in Verbindung mit den Bild-Digitalisierungswerten "QVGA", "VGA", "320x180" und "640x360" zur Verfügung.
* "Unbegrenzt*" steht nur bei Einstellung von "Übertragungspriorität" auf "Priorität der Bildwiederholfrequenz" zur Verfügung.

Hinweis:
- Die Bitrate für H.264 ist mit der "Bandbreitenskalierung(Bitrate)" des [Netzwerk]-Registers auf der Seite "Netzwerk" (☞ Seite 45) synchronisiert. Deshalb ist die Bitrate niedriger als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgter Wert gewählt wird.
- Bei Wahl von "Unbegrenzt*" ist die Anzahl der auf Bilder im Format H.264 zugreifenden Benutzer auf "1" beschränkt.
- "H.264(1)" und "H.264(2)" können nicht beide auf "Unbegrenzt*" gesetzt werden.

[Bildqualität]
Eine der folgenden Bildqualitäten für das H.264-Format wählen:
Niedrig(Priorität Bewegung)/ Normal/ Fein(Priorität Bildqualität)
Vorgabe: Normal

Hinweis:
- Diese Einstellung steht zur Verfügung, wenn "Aufzeichnungspriorität" auf "Konstante Bitrate" steht.

[Auffrischintervall]
Ein Intervall (I-Frame-Intervall; 0,2 - 5 Sek.) für die Auffrischung der angezeigten H.264-Bilder wählen.
In einer Netzwerkumgebung, in der häufig Fehler auftreten, das Auffrischintervall für H.264-Bilder verkürzen, um Bildverzerrung zu reduzieren. Das Auffrischintervall kann jedoch länger sein als der Einstellwert.
0,2s/ 0,33s/ 0,5s/ 1s/ 2s/ 3s/ 4s/ 5s
Vorgabe: 3s

[Verbindungsart]
Eine der folgenden Bildqualitäten für das H.264-Format wählen:
Unicast-Port(AUTO): Der Mehrfachzugriff durch bis zu 14 Benutzer ist möglich. Bei der Übertragung von Bilddaten der Kamera wird "Unicast-Port" automatisch angewählt.. Wenn eine Festlegung der Portnummer für die Übertragung von H.264-Bildern nicht erforderlich ist, wie z.B. in bestimmten LAN-Umgebungen, sollte "Unicast-Port(AUTO)" gewählt werden.
Unicast-Port(MANUELL): Der Mehrfachzugriff durch bis zu 14 Benutzer ist möglich. Um Bild daten von der Kamera zu übertragen, müssen "Unicast-Port" manuell gewählt werden. Die Portnummer des für die Übertragung von H.264-Bildern über das Internet verwendeten Routers kann durch Einstellung von "Unicast-Port(MANUELL)" festgelegt werden (☞ Seite 46). Siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Routers.
Multicast: Eine unbegrenzte Anzahl Benutzer kann gleichzeitig auf eine Kamera zugreifen. Bei Multicast-Übertragung von H.264-Bildern die Felder "Multicast-Adresse", "Multicast-Port" und "Multicast TTL/HOPLimit" ausfüllen.
* Siehe Seite 6 zu Einzelheiten über maximalen Mehrfachzugriff.
Vorgabe: Unicast-Port(AUTO)

[Unicast-Port]*1
Die Unicast-Portnummer (für die Übertragung von Bildern der Kamera) eingeben.
Einstellbare Portnummern: 1024 - 50000 (Nur gerade Zahlen sind zulässig.)
Vorgabe: H.264(1): 32004
H.264(2): 32014

[Multicast-Adresse]*2
Die Multicast-IP-Adresse eingeben.
Bild werden zur vorgegebenen IP-Adresse übertragen.
Einstellbare IPv4-Adressde: 224.0.0.0 - 239.255.255.255
Einstellbare IPv6-Adressen: Mit "SCH-VOR" beginnende Multicast-Adresse
Vorgabe: H.264(1): 239.192.0.20
H.264(2): 239.192.0.21

Hinweis:
- Eine noch nicht vergebene IP-Adresse als Multicast-Adresse eingeben.

[Multicast-Port]*2
Die Multicast-Portnummer (für die Übertragung von Bildern der Kamera) eingeben.
Einstellbare Portnummern: 1024 - 50000 (Nur gerade Zahlen sind zulässig.
Vorgabe: 37004

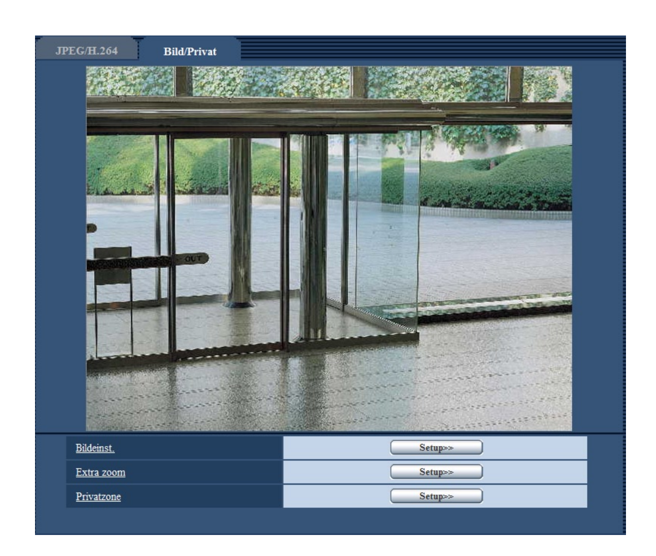
[Multicast TTL/HOPLimit]*2
Einen Wert für Multicast-TTL/HOPLimit eingeben.
Einstellbare Werte: 1 - 254
Vorgabe: 16

Wichtig:
- Bei Übertragung von H.264-Bildern über ein Netzwerk kommen die übertragenen Bilder in Abhängigkeit von der Proxyserver- bzw. Firewall-Einstellung u.U. nicht zur Anzeige. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator des Netzwerks.
- Bei Verwendung von mehreren Netzwerk-Schnittstellenkarten im PC sollten die nicht für den Empfang von Bildern eingesetzten Schnittstellenkarten unwirksam gemacht werden, wenn Bilder über den Multicast-Port angezeigt werden.

*1 Wenn "Verbindungsart" auf "Unicast-Port(MANUELL)" steht, muss die Unicast-Portnummer angegeben werden.
*2 Wenn "Verbindungsart" auf "Multicast" steht, muss die Multicast-IP-Adresse angegeben werden.

Einstellungen für Bildqualität, optischen Extra-Zoom und Privatzonen [Bild/Privat]

Auf der "Bild"-Seite das [Bild/Privat]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Anklicken der jedem Posten zugeordneten [Setup >>]-Taste bringt ein Detailmenü in einem neuen Fenster zur Anzeige. Anklicken der jedem Posten zugeordneten [Setup >>]-Taste bringt ein erweitertes Menü in einem neuen Fenster zur Anzeige.
Im Folgenden werden Einstellungen wie Bildqualität, optischer Extra-Zoom und Privatzonen beschrieben.



[Bildeinst.]
Mit der [Setup >>]-Taste das Setupmenü zum Einstellen der Bildqualität aufrufen. Das Setupmenü wird in einem neuen Fenster angezeigt. (☞ Seite 24)

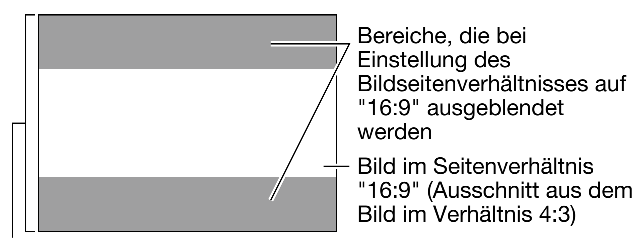
[Extra Zoom] SP105
Mit der [Setup >>]-Taste das Setupmenü zum Festlegen der Einstellungen für optischen Extra-Zoom aufrufen. Das Setupmenü wird in einem neuen Fenster angezeigt (☞ Seite 28)

[Privatzone]
Mit der [Setup >>]-Taste das Setupmenü zum Einstellen von Privatzonen aufrufen. (☞ Seite 29)

Einstellung der Bildqualität (Setupmenü "Bildeinst.")

Auf der "Kamera"-Seite, [Bild/Privat]-Register, die [Setup >>]-Taste für "Bildeinst." anklicken. (☞ Seite 23)
Die die Bildqualität betreffenden Einstellungen können vorgenommen werden, wobei das Setupmenü in einem neuen Fenster angezeigt wird. Neu eingestellte Werte werden auf das gerade auf dem [Bild/Privat]-Register angezeigte Bild angewendet.

Wichtig:
- Ein JPEG/H.264-Bild im Bildseitenverhältnis "16:9" wird im Bildseitenverhältnis 4:3 angezeigt, indem am oberen und unteren Bildrand ein Streifen abgeschnitten wird, wie aus der Abbildung hervorgeht. Das heißt, dass die Bildeinstellungen durch die Helligkeit der verdeckten Bereiche beeinflusst werden, auch wenn das Bildseitenverhältnis "16:9" gewählt ist.





[Adaptive Schwarzdehnung]
Mit "An" oder "Aus" die Lichtmangelkompensation aktivieren bzw.deaktivieren. Die Lichtmangelkompensation verwandelt dunklere Bereiche eines Bildes mittels digitaler Bildverarbeitung in hellere Bereiche.
An: Aktiviert die Lichtmangelkompensation.
Aus: Deaktiviert die Lichtmangelkompensation.
Vorgabe: Aus

Wichtig:
- Wenn "Adaptive Schwarzdehnung" auf "An" steht, kann Bildrauschen in den dunkleren Bereichen zunehmen, und Teile an der Grenze zwischen den dunklen und hellen Bereichen können heller/dunkler werden als andere helle/dunkle Bereiche.

[Gegenlichtkompensation(BLC)]
Mit "An" oder "Aus" die Gegenlichtkompensation (BLC) aktivieren bzw. deaktivieren.
Die Gegenlichtkompensation kompensiert Gegenlicht durch Aufhellen zu dunkel erscheinender Bildbereiche in vordefinierten Messfenstern (Masken).
An: Maskierbereiche werden automatisch definiert.
Aus: Maskierbereiche werden nicht automatisch definiert. Sie müssen manuell eingestellt werden.
Vorgabe: Aus

[Maskierbereich]
Wenn "Gegenlichtkompensation(BLC)" auf "Aus" stehen, können die helleren Bereiche zur Gegenlichtkorrektur maskiert werden.
Das Einrichten von Maskierbereichen ist auf Seite 27 beschrieben.

[Lichtregelung]
Eine der folgenden Blendenregelungsverfahren wählen.
Innenszene(50Hz)
Innenszene(60Hz)
Hiermit kann das von Leuchtstofflampen verursachte Flimmern kompensiert werden. Je nach den Gegebenheiten am Standort der Kamera 50 Hz bzw. 60 Hz wählen.
ELC (Max. Belichtungszeit): Durch Anpassung der Verschlusszeit innerhalb des ELC-Bereichs erfolgt automatische Lichtregelung.

ELC(1/30s)/ ELC(3/100s)/ ELC(3/120s)/ ELC(2/100s)/ ELC(2/120s)/ ELC(1/100s)/ ELC(1/120s)/ ELC(1/250s)/ ELC(1/500s)/ ELC(1/1000s)/ ELC(1/2000s)/ ELC(1/4000s)/ ELC(1/8000s)[*2]/ ELC(1/10000s)[*1]
Vorgabe: ELC(1/30s)

Hinweis:
- Je kürzer die maximale Belichtungszeit (bis 1/8000s[*2] oder 1/10000s[*1]), desto schärfer können sich schnell bewegende Objekte aufgenommen werden.
- Bei Wahl einer niedrigen Verschlusszeit reduziert sich die Empfindlichkeit. Bei niedrigen Verschlusszeiten kann Flimmern auftreten.
- Falls Flickern auftreten sollte, kann eventuell mit folgenden Einstellwerten Abhilfe geschaffen werden:
  In Gegenden mit Netzfrequenz 50 Hz: 3/100s, 2/100s, 1/100s
  In Gegenden mit Netzfrequenz 60 Hz: 3/120s, 2/120 s, 1/120s
  Wenn sich das Problem damit nicht lösen lässt, Flickerschutzmodus wählen.
- Bei extrem hellen Lichtverhältnissen kann Bildschirmflimmern auch dann auftreten, wenn "Innenszene" für "Lichtregelung" gewählt wurde. Wenn der Pegel für Helligkeit (Lichtintensität) am Bildschirm mit den [Helligkeit]-Tasten auf einen relativ niedrigen Wert eingestellt wurde, kann das Bildschirmflimmern häufiger auftreten.
- Wenn "Lichtregelung" auf "Innenszene(50Hz)", "Innenszene(60 Hz)" oder "ELC" mit einer maximalen Belichtungszeit von 1/2000s oder länger steht[*2], bewirkt das Anklicken der [Helligkeit]-Tasten eventuell keine merkenswerte Änderung der Helligkeit.
- In diesen Fällen kann durch einen der nachfolgenden Abhilfen das Bildschirmflimmern reduziert werden.
  - Die Kamera-Ausrichtung ändern, um die Lichtintensität der Objekte abzuschwächen.
  - Den Pegel für die Helligkeit (Lichtintensität) am Bildschirm mit den [Helligkeit]-Tasten auf einen höheren Wert einstellen.


*1 SP105
*2 SP102

[AGC]
Eines der folgenden Verfahren für die Verstärkungsregelung wählen.
Ein(Hoch)/ Ein(MID) /Ein(Niedrig): Wenn die Ausleuchtung des Objekts schwächer wird, wird dies durch automatische Anhebung der Verstärkung ausgeglichen, so dass der Bildschirm heller wird. Die Verstärkungsstufen sind "Hoch", "MID" und "Niedrig".
Aus: Bei der Aufzeichnung von Bildern wird ein fester Verstärkungswert angewendet.
Vorgabe: Ein(Hoch)

[Niedrige Verschlusszeit]
Die Empfindlichkeit wird durch entsprechende Anpassung der Verweilzeit im MOS elektronisch angehoben.
Folgende Aufzeichnungsdauern sind wählbar:
Aus(1/30s), Max. 2/30s, Max. 3/30s[*2], Max. 4/30s, Max. 6/30s[*1], Max. 8/30s[*2], Max. 10/30s[*1], Max. 16/30s[*1]
Vorgabe: Aus(1/30s)

*1 SP105
*2 SP102

Wichtig:
- Die Einstellung von "Niedrige Verschlusszeit" auf "An" kann eine niedrigere Bildwiederholfrequenz zur Folge haben. Zuweilen können weiße Punkte (Fehlerstellen) auftreten.

Hinweis:
- Wird z.B. "Max. 16/30s" gewählt, so wird die Empfindlichkeit automatisch auf das 16fache angehoben.
- Bei Einstellung von "Verstärkung" auf "Aus" oder ELC (maximale Belichtungszeit) auf einen Wert außer 1/30 wird "Niedrige Verschlusszeit" auf "Aus(1/30s)" gesetzt.

[Schwarzweiß einfach]
Einen der folgenden Parameter für die Umschaltung zwischen Farb- und Schwarzweiß-Modus wählen:
Aus: Wählt den Farbmodus.
Autom.: Schaltet von Farb- auf Schwarzweiß-Bildgabe, wenn die Helligkeit (Beleuchtungsstärke) im Umfeld der Kamera ca.4 Lux oder weniger beträgt.
Vorgabe: Aus

[Weißabgleich]
Eines der unten aufgeführten Verfahren für den Weißabgleich wählen.
Die farbgerechte Wiedergabe von weißen Bildteilen wird mit "Rotverstärkung" und "Blauverstärkung" eingestellt.

ATW1: Wählt Auto-Tracing-Weißabgleich. Die Kamera kontrolliert ständig die Farbtemperatur der Lichtquelle und löst den Weißabgleich automatisch aus. Der verarbeitbare Farbtemperaturbereich beträgt ca. 2700 K - 6000 K.
ATW2: Wählt Auto-Tracing-Weißabgleich bei Natriumlampenbeleuchtung. Bei Natriumlampenbeleuchtung erfolgt der Weißabgleich automatisch. Der verarbeitbare Farbtemperaturbereich beträgt ca. 2000 K - 6000 K.
AWC: Wählt den automatischen Weißabgleich. Diese Einstellung ist für Standorte mit konstanter Lichtquelle geeignet. Der verarbeitbare Farbtemperaturbereich beträgt ca. 2000 K - 10000 K.
Vorgabe: ATW1

Hinweis:
- Unter den unten aufgeführten Umständen kann es vorkommen, dass die Farben an Echtheit verlieren. In diesen Fällen "AWC" wählen.
  - Beim Aufnehmen von Subjekten, die weitgehend gediegene Farben aufweisen
  - Beim Aufnehmen eines blauen Himmels oder Sonnenuntergangs
  - Beim Aufnehmen eines schwach ausgeleuchteten Subjekts
- Bei Wahl von "AWC" die [Einstellen]-Taste anklicken.

[Rotverstärkung]
Passt den Rotanteil des Bildes an.
Bewegen des Cursors in "+"-Richtung verstärkt den Rotanteil. Bewegen des Cursors in "–"-Richtung schwächt den Rotanteil ab. Mit der [Rücksetz]-Taste können die Farben auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.
Vorgabe: 128

[Blauverstärkung]
Passt den Blauanteil des Bildes an.
Bewegen des Cursors in "+"-Richtung verstärkt den Blauanteil. Bewegen des Cursors in "–"-Richtung schwächt den Blauanteil ab. Mit der [Rücksetz]-Taste können die Farben auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.
Vorgabe: 128

[DNR]
Die digitale Rauschunterdrückung wird automatisch zugeschaltet, wenn bei schwacher Beleuchtung Bildrauschen auftritt. Für die digitale Rauschunterdrückung können die Wirkungsgrade "Hoch" oder "Niedrig" gewählt werden.
Hoch: Hochgradige Rauschunterdrückung begleitet von Nachzieheffekt
Niedrig: Geringfügige Rauschunterdrückung bei geringerem Nachzieheffekt
Vorgabe: Hoch

[Farbsignalverstärkung]
Den Chromapegel (Farbdichte) einstellen.
Bewegen des Cursors in "+"-Richtung verstärkt die Farben. Bewegen des Cursors in "–"-Richtung schwächt die Farben ab. Mit der [Rücksetz]-Taste können die Farben auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.
Vorgabe: 128

[Blende]
Die Blendenöffnung (Konturkorrektur) einstellen.
Durch Bewegen des Cursors in Richtung "+" wird das Bild schärfer, durch Bewegen in Richtung "–" wird es weicher. Mit der [Rücksetz]-Taste können die Blendeöffnung auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.
Vorgabe: 16

[Schwarzabhebung]
Durch Bewegen des Cursors die Schwarzabhebung des Bildes einstellen.
Bewegen des Cursors in "+"-Richtung hellt das Bild auf. Bewegen des Cursors in "–"-Richtung verdunkelt das Bild. Mit der [Rücksetz]-Taste können die Farben auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.
Vorgabe: 128

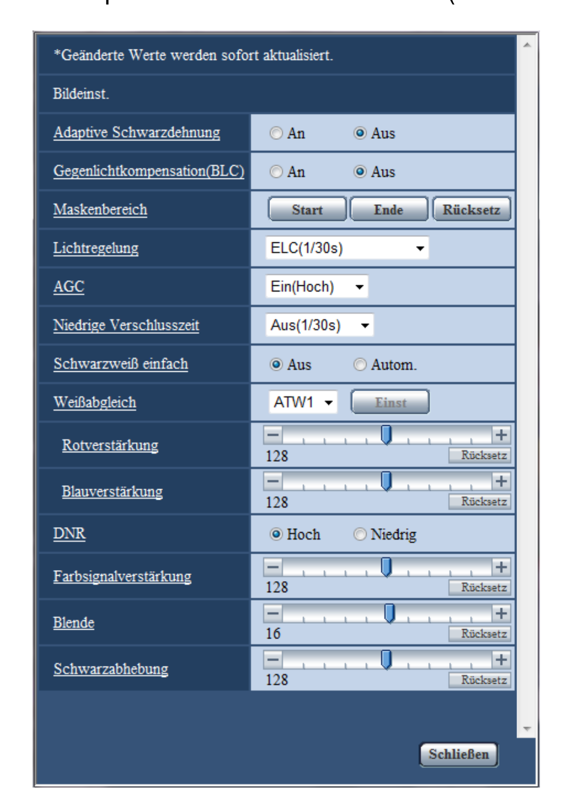
[Schließen]-Taste
Durch Anklicken dieser Taste das Setupmenü "Bildeinst." schließen.

Einrichten von Maskierbereichen

Wenn "Gegenlichtkompensation(BLC)" (☞ Seite 24) auf "Aus" stehen, können die helleren Bereiche zur Gegenlichtkorrektur maskiert werden.

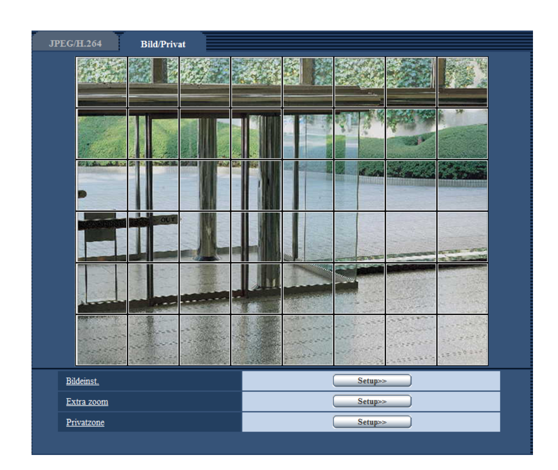
Schritt 1

Das Setupmenü "Bildeinst." aufrufen. (☞ Seite 24)



Schritt 2

Die [Start]-Taste neben "Maskierbereich" anklicken.
→ Das Bild auf dem [Bild/Privat]-Register wird in einem Rahmen unterteilt angezeigt.

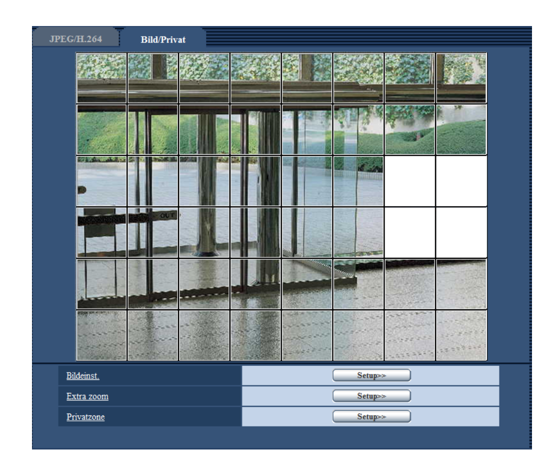


Es wird in 48 Segmente (6x8) unterteilt angezeigt **SP105**
Es wird in 16 Segmente (4x4) unterteilt angezeigt **SP102**

Hinweis:
- Bei Bildseitenverhältnis "4:3" können Bereiche maskiert werden. Wird das Bildseitenverhältnis nach der Bereichsmaskierung in "16:9" geändert, so wird die eingestellte Bereichsmarkierung beibehalten.

Schritt 3

Die Segmente anklicken, die maskiert werden sollen.
→ Die angeklickten Segmente werden maskiert und erscheinen nun weiß. Die Maskierung kann durch erneutes Anklicken aufgehoben werden.



Schritt 4

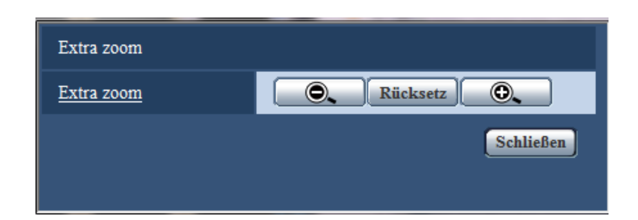
Nach der Maskierung auf die [Ende]-Taste klicken.
→ Der das Bild auf dem [Bild/Privat]-Register umgebende Rahmen verschwindet.

Hinweis:
- Durch Anklicken der [Rücksetz]-Taste können alle Maskierungen aufgehoben werden.

Hier erfolgen Festlegungen zum Extra-Zoom (Setupmenü für Extra-Zoom)

SP105

Hier erfolgen Festlegungen zum Extra-Zoom.



[Extra zoom]
Es kann maximal 2x Extra-Zoom eingestellt werden. Extra-Zoom kann zehnstufig verstellt werden.

[+]-Taste
Inkrementiert den Extra-Zoom um 2x.

[–]-Taste
Dekrementiert den Extra-Zoom um 1x.

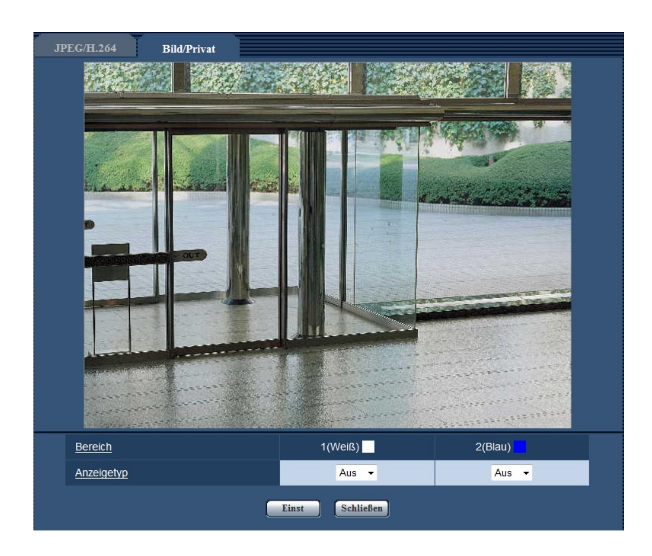
[Rücksetz]-Taste
Setzt das auf 1x eingestellte Extra-Zoomverhältnis zurück.

[Schließen]-Taste
Anklicken dieser Taste schließt das Setupmenü für Extra-Zoom.

Wichtig:
- Nach dem Einrichten von Maskierbereichen (☞ Seite 27), Privatzonen (☞ Seite 29) und/oder VMD-Bereichen (☞ Seite 33) kann das Extra-Zoomverhältnis nicht einwandfrei eingestellt werden. Diese Posten in jedem Fall nach der Einstellung des Extra-Zoomverhältnisses durchführen.

Einstellung von Privatzonen (Setupmenü "Privatzone")

Auf der "Kamera"-Seite, [Bild/Privat]-Register, die [Setup >>]-Taste neben "Privatzone" anklicken. (☞ Seite 23)
Bereiche, die auf dem Überwachungsbildschirm nicht angezeigt werden sollen, können als Privatzonen festgelegt und ausgeblendet werden. Bis zu 2 Privatzonen können festgelegt werden.



[Bereich]
Zum Einrichten einer Privatzone wird durch Ziehen der Maus ein Bereich festgelegt. Die einzelnen Zonen dürfen sich überschneiden. Bis zu 2 Privatzonen können festgelegt werden.

Hinweis:
- Die Privatzone größer bemessen als das zu versteckende Objekt.

[Anzeigetyp]
Eins der folgenden Verfahren für die Anzeige von Privatzonen wählen.
Grau: Privatzonen werden grau dargestellt.
Aus: Privatzonen werden nicht angezeigt.
Vorgabe: Aus

[Einst] button
Hiermit werden die neuen Einstellungen gültig.

Hinweis:
- Die tatsächliche Privatzone fällt eventuell größer aus als der mit der Maus umrissene Bereich.

[Schließen]-Taste
Durch Anklicken dieser Taste das Setupmenü "Privatzone" schließen.

Einstellung des Multibildschirms [Multibildschirm]

Kameras, deren Bilder im Mehrfachbildformat angezeigt werden sollen, können auf der "Multibildschirm"-Seite registriert werden. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)



[IP-Adresse]
Die IP-Adresse oder den Hostnamen der Kamera, deren Bilder im Mehrfachbildformat angezeigt werden sollen, eingeben. Es können 4 Gruppen von jeweils 4 Kameras (16 Kameras) registriert werden.
Wenn die HTTP-Portnummer für die Kamera, deren Bilder angezeigt werden sollen, geändert worden ist, wie unten beschrieben eingeben.
Eingabebeispiel:
Beispiel für Eingabe einer IPv4-Adresse:
192.168.0.10: 8080
Beispiel für Eingabe einer IPv6-Adresse:
[2001:db8:0:0:0:0:0:1]:8080
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 128 Zeichen

Hinweis:
- Wenn der Hostname angewendet wird, müssen die DNS-Server-Einstellungen für den zur Darstellung im Mehrfachbildformat verwendeten PC vorgenommen werden.

[Kameratitel]
Den Titel der Kamera eingeben. Der eingegebene Kameratitel wird auf dem Multibildschirm angezeigt.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 20 Zeichen

Hinweis:
- Auf dem 16fach-Bildschirm kann es vorkommen, dass nur ein Teil des Kameratitels angezeigt wird.
- Die anzeige im Multibildformat erfolgt im "Bildseitenverhältnis" 4:3, auch wenn "16:9" gewählt wurde.

Alarmeinstellungen [Alarm]

Den Alarmfall betreffende Einstellungen wie die im Alarmfall durchzuführende Alarmoperation, VMD-Bereiche und Alarmbenachrichtigung erfolgen auf dieser Seite.
Die "Alarm"-Seite enthält die 3 Registerkarten [Alarm], [VMD-Bereich] und [Benachrichtigung].

Einstellung der Alarmoperationen [Alarm]

Auf der "Alarm"-Seite das [Alarm]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die Einstellung der Alarmoperationen erfolgt in diesem Abschnitt.



■ Alarm

[VMD-Alarm]
Anklicken von "VMD >>" bringt das [VMD-Bereich]-Register auf der "Alarm"-Seite zur Anzeige.

[Befehlsalarm]
Durch Wahl von "An" oder "Aus" den Empfang von Befehlsalarm aktivieren bzw. deaktivieren.
Mittels Befehlsalarm werden Alarmvorfälle bei den anderen Kameras über das Panasonic-Alarmprotokoll gemeldet. Bei Wahl von "An" werden sich über mehrere Kameras erstreckende Alarmoperationen durchgeführt.
Vorgabe: Aus

[Originating-Portnummer]
Eine Portnummer für den Empfang von Befehlsalarm wählen.
Zu Einzelheiten über unzulässige Portnummern siehe die Hilfe-Seite.
Einstellbereich: 1 - 65535
Vorgabe: 8181

Alarmbildeinstellungen [Alarm]

Auf der "Alarm"-Seite das [Alarm]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Einstellungen, die die zum FTP-Server zu übertragenden Alarmbilder betreffen, erfolgen in diesem Abschnitt.
Alarmbilder werden zu einem FTP-Server übertragen. Die Übertragung von Alarmbildern zu einem FTP-Server setzt voraus, dass die dazu erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden. (☞ Seite 42)

Wichtig:
- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.



■ Alarmbild

[FTP >>]
Anklicken von "FTP >>" auf der "Server"-Seite bringt das [FTP]-Register zur Anzeige. (☞ Seite 42)

[FTP-Alarmbildübertragung]
Mit "An" oder "Aus" die Übertragung von Alarmbildern zum FTP-Server aktivieren- bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

[Verzeichnisname]
Das Verzeichnis, in dem die Alarmbilder gespeichert werden sollen, eingeben.
Zum Beispiel für das Verzeichnis "ALARM" im FTP-Hauptverzeichnis "/ALARM" eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 256 Zeichen

[Dateiname]
Den Dateinamen der zu einem FTP-Server zu übertragenden Alarmbilder eingeben. Der Dateiname wird wie folgt aufgebaut.
Dateiname: ["Eingegebener Dateiname" + "Zeit und Datum (Jahr/ Monat/ Tag/ Stunde/ Minute/ Sekunde)"] + "laufende Nummer"
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 32 Zeichen

[Nachalarm]
- **Übertragungsintervall**
  Ein Übertragungsintervall für die Alarmbildübertragung zum FTP-Server wählen.
  0,1fps/ 0,2fps/ 0,33fps/ 0,5fps/ 1fps
  Vorgabe: 1fps

- **Zahl der Alarmbilder**
  Die Anzahl der zu übertragenden AlarmBilder wählen:
  1Bild/ 2Bilder/ 3Bilder/ 4Bilder/ 5Bilder/ 6Bilder/ 7Bilder/ 8Bilder/ 9Bilder/ 10Bilder/ 20Bilder/ 30Bilder/ 50Bilder/ 100Bilder/ 200Bilder/ 300Bilder/ 500Bilder/ 1000Bilder/ 2000Bilder/ 3000Bilder
  Vorgabe: 100Bilder

- **Aufzeichnungsdauer**
  Hier wird angezeigt, wie lange das Speichern der vorgegebenen "Zahl der Alarmbilder" beim vorgegebenen "Übertragungsintervall" etwa dauert.

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]
Die Bild-Digitalisierung für die zum FTP-Server zu übertragenden Bilder oder für ein an eine Alarm-Email anzuhängendes Bild wählen.
Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "4:3"
QVGA/ VGA/ 1280x960*1
Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "16:9"
320×180/ 640×360/ 1280×720*1
Vorgabe: VGA

*1 SP105

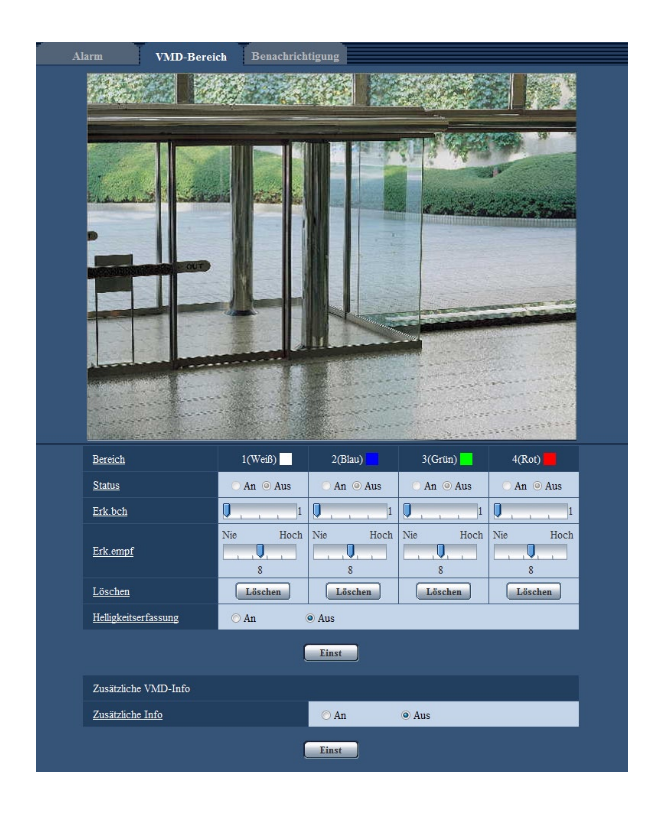
[Bildkompression im Alarmfall]
Mit "An" oder "Aus" das Ändern der Bildqualität im Alarmfall aktivieren bzw. deaktivieren.
An: Bilder werden mit der unter "Bildqualität im Alarmfall" gewählten Bildqualität übertragen.
Aus: Die Bildqualität wird im Alarmfall nicht geändert.
Vorgabe: Aus

[Bildqualität im Alarmfall]
Im Alarmfall kann auf eine andere Bildqualität umgeschaltet werden. Eine der folgenden Bildqualitäten wählen.
0 Superfein/ 1 Fein/ 2/ 3/ 4/ 5 Normal/ 6/ 7/ 8/ 9 Niedrig
Vorgabe: 5 Normal

VMD-Einstellungen [VMD-Bereich]

Auf der "Alarm"-Seite das [VMD-Bereich]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die Einstellung der Bereiche für die Video-Bewegungsmeldung erfolgt auf dieser Seite.
Bis zu 4 Bereiche können festgelegt werden. Eine innerhalb des definierten Bereichs erkannte Bewegung löst Alarm aus.

Wichtig:
- Wenn der VMD-Melder Bewegung erkennt, wird die Alarmanzeige-Taste (☞ Seite 8) angezeigt.
- Die Alarmanzeige-Taste wird angezeigt, wenn ein Befehlsalarm eingeht.
- Abhängig von der Netzwerkumgebung kann die Benachrichtigung verspätet eingehen, auch wenn auf der "Allgemeines"-Seite (☞ Seite 18), der Posten "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" auf "Echtzeit" steht.
- Die Bewegungsmeldefunktion ist nicht speziell zur Verhütung von Diebstahl, Brand usw. bestimmt. Für Unfälle oder Schäden wird keinerlei Haftung übernommen.



[Bereich]
Der erste in einem Bild definierte VMD-Bereich wird als Bereich 1 abgespeichert.

[Status]
Mit "An" oder "Aus" die einzelnen VMD-Bereiche aktivieren bzw. deaktivieren.
An: Aktiviert den betreffenden VMD-Bereich.
Aus: Deaktiviert den betreffenden VMD-Bereich.
Vorgabe: Aus

[Erk.bch]
Hier kann die Größe des VMD-Bereichs mit einem Schieber verändert werden. Je geringer der gewählte Wert, umso höher wird die Empfindlichkeit des VMD-Bereichs. Der aktuelle Wert (1-10) wird rechts neben dem Schieber angezeigt.
Vorgabe: 1

[Erk.empf]
Hier kann die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung innerhalb des VMD-Bereichs mit einem Schieber verändert werden. Für jeden Bereich können unterschiedliche Festlegungen getroffen werden. Je höher der gewählte Wert, umso höher wird die Empfindlichkeit.
Der aktuelle Wert (1 (niedrig) - 15 (hoch)) wird rechts unter dem Schieber angezeigt.
Vorgabe: 8

[Löschen]-Taste
Die [Löschen]-Taste unter dem zu löschenden Bereich anklicken. Der Rahmen um den gewählten Bereich wird gelöscht.

[Helligkeitserfassung]
Mit "An" oder "Aus" die Erkennung von Helligkeitsänderungen im Videobild aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

Wichtig:
- Bei zu geringen Helligkeitsänderungen funktioniert "Helligkeitserfassung" eventuell nicht.
- Bei Einstellung von "Helligkeitserfassung" auf "An" funktioniert die Video-Bewegungsmeldung eventuell nicht, auch wenn sich ein Objekt über den gesamten Bildschirm bewegt.

■ Zusätzliche VMD-Info

[Zusätzliche Info]
Mit "An" oder "Aus" das Hinzufügen zusätzlicher VMD-Informationen zu Bilddaten aktivieren bzw. deaktivieren. VMD-Informationen können mit Netzwerk-Diskrekordern von Panasonic (Serie WJ-ND400) durchsucht werden. Zu Einzelheiten über Funktionen und Einstellung siehe die Bedienungsanleitung der angeschlossenen Geräte.
Vorgabe: Aus

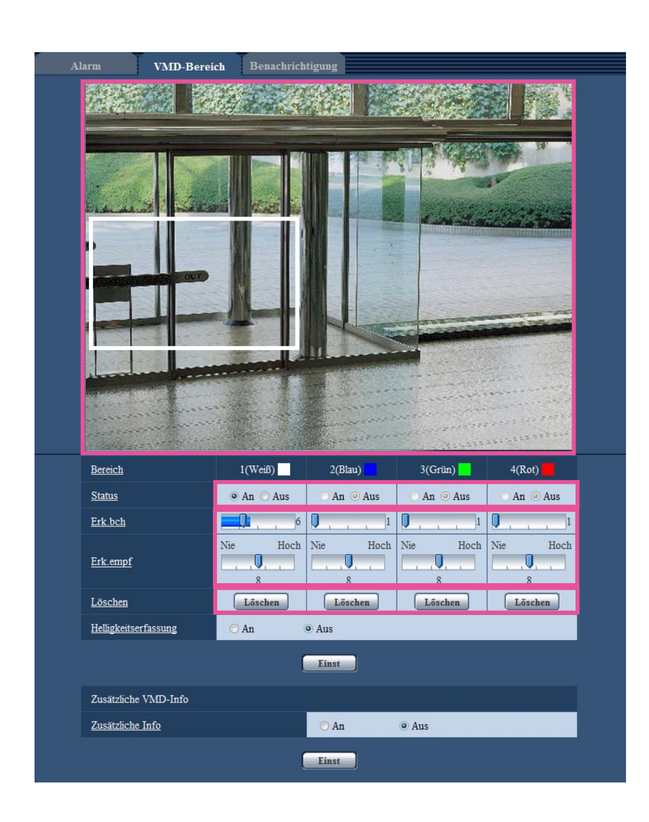
Einstellung von VMD-Bereichen [VMD-Bereich]

Bereiche einrichten, in denen die VMD-Funktion aktiviert werden soll.

Wichtig:
- Wenn diese Einstellungen über das Setupmenü vorgenommen werden, funktioniert VMD zuweilen nicht einwandfrei.

Schritt 1

Zum Einrichten von Bewegungserkennungsbereiche die Maus über den Bildschirm ziehen.
→ Der umrissene Bereich wird als VMD-Bereich "1(Weiß)" festgelegt und in einem Rahmen dargestellt. Bei Einstellung von 2 - 4 VMD-Bereichen werden diese laufend nummeriert. Jeder Bereich wird in einem andersfarbigen Rahmen dargestellt. Der "Status" des umrissenen Bereichs geht auf "An".



Schritt 2

"Erk.bch" und "Erk.empf" mit dem Schieber verändern. "Erk.bch" kann durch Bewegen des Schiebers zwischen der linken Endlage und Mittelposition verändert werden. "Erk.empf" kann durch Bewegen des Schiebers zwischen der linken und rechten Endlage verändert werden.

Zu Einzelheiten über "Erk.empf" und "Erk.bch" siehe Seite 33.

Hinweis:
- When "Erk.bch" mit dem Schieber nicht einwandfrei eingestellt werden kann, "Erk.empf." einstellen und dabei den Bewegungsmeldestatus beobachten.

Schritt 3

Nach der Einstellung die [Einst]-Taste anklicken.

Wichtig:
- Die Einstellungen werden erst nach Anklicken der [Einst]-Taste gültig.

Schritt 4

Zum Aufheben eines VMD-Bereichs "Status" für den betreffenden Bereich auf "Aus" setzen und auf die [Einst]-Taste klicken.
→ Der Rahmen um den aufgehobenen Bereich wird als gestrichelte Linie dargestellt. Bei Erkennung von Bewegung in einem aufgehobenen VMD-Bereich erfolgt kein Alarm.

Schritt 5

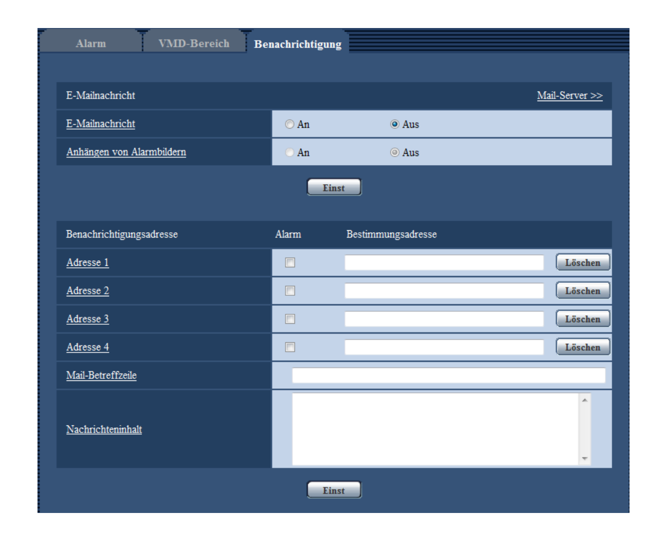
Um einen VMD-Bereich zu löschen, die diesem zugeordnete [Löschen]-Taste anklicken.
→ Der Rahmen um den betreffenden VMD-Bereich verschwindet.

Schritt 6

Die [Einst]-Taste anklicken.
→ Hiermit werden die neuen Einstellungen gültig.

Einstellung der Email-Benachrichtigung [Benachrichtigung]

Auf der "Alarm"-Seite das [Benachrichtigung]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Hier können die Einstellungen für die Emailnachricht erfolgen. Zum Verschicken von Emailnachrichten ist die vorherige Einstellung des Mail-Servers erforderlich. (☞ Seite 41)



■ E-Mailnachricht

[Mail-Server >>]
Anklicken von "Mail-Server >>" bringt das [Mail]-Register auf der "Server"-Seite zur Anzeige.
(☞ Seite 41)

[E-Mailnachricht]
Mit "An" oder "Aus" die Email-Benachrichtigung gemäß der unten beschriebenen Einstellung unter "Benachrichtigungsadresse", Ankreuzfelder "Alarm" aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

[Anhängen von Alarmbildern]
Mit "An" oder "Aus" das Anhängen eines Bildes an eine im Alarmfall zu schickende Email aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

Hinweis:
- Die Größe des anzuhängenden Bildes richtet sich nach der auf dem [Alarm]-Register unter "Alarmbild" für "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" (☞ Seite 32) getroffenen Einstellung.

■ Benachrichtigungsadresse

[Adresse 1] bis [Adresse 4]
Die Email-Adresse des Empfängers eingeben. Bis zu 4 Bestimmungsadressen können registriert werden.
"Alarm"-Ankreuzfeld: Wenn das Ankreuzfeld markiert ist, werden im Alarmfall Email-Nachrichten verschickt.
"Bestimmungsadresse": Die Bestimmungsadresse eingeben. Um eine registrierte Adresse zu löschen, die [Löschen]-Taste neben der zu löschenden Adresse anklicken.
Zulässige Zeichenanzahl: 3 - 128 Zeichen

[Mail-Betreffzeile]
Den Mail-Betreff eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 50 Zeichen

[Nachrichteninhalt]
Den Mail-Inhalt eingeben
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 200 Zeichen

Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll [Benachrichtigung]

Auf der "Alarm"-Seite das [Benachrichtigung]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll erfolgen in diesem Abschnitt.



■ Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll

[Panasonic-Alarmprotokoll]
Mit "An" oder "Aus" die Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll entsprechend den unter "Benachrichtigungsadresse" angekreuzten "Alarm"-Feldern aktivieren bzw. deaktivieren.

- Im Alarmfall ("Alarm")

Vorgabe: Aus

Hinweis:

- Bei Wahl von "An" wird der Alarmvorfall den registrierten IP-Bestimmungsadressen in numerischer Reihenfolge gemeldet (zuerst IP-Adresse 1, zuletzt IP-Adresse 8).

[Bestimmungsport]
Einen Bestimmungsport für das Panasonic-Alarmprotokoll wählen.
Zu Einzelheiten über unzulässige Portnummern siehe die Hilfe-Seite.
Einstellbereich: 1 - 65535
Vorgabe: 1818

[Wiederholversuche]
Die Anzahl der Wiederholversuche für das Panasonic-Alarmprotokoll eingeben.
Einstellbereich: 0 - 30
Vorgabe: 2

■ Benachrichtigungsadresse

[Adresse 1] bis [Adresse 8]
IP-Bestimmungsadressen für die Benachrichtigung über das Panasonic-Alarmprotokoll wählen. Der Hostname kann nicht als IP-Adresse eingegeben werden. Bis zu 8 Bestimmungsadressen können registriert werden.
"Alarm"-Ankreuzfeld: Wenn das Ankreuzfeld markiert ist, wird im Alarmfall eine Benachrichtigung mittels Panasonic-Alarmprotokoll verschickt.
"Bestimmungs-IP-Adresse": Die Bestimmungsadresse eingeben.
Um eine registrierte IP-Adresse zu löschen, die [Löschen]-Taste neben der zu löschenden IP-Adresse anklicken.

Wichtig:

- Sicherstellen, dass die IP-Bestimmungsadressen korrekt registriert worden sind. Wenn eine registrierte Bestimmungsadresse ungültig ist, kann an diese keine Benachrichtigung erfolgen.

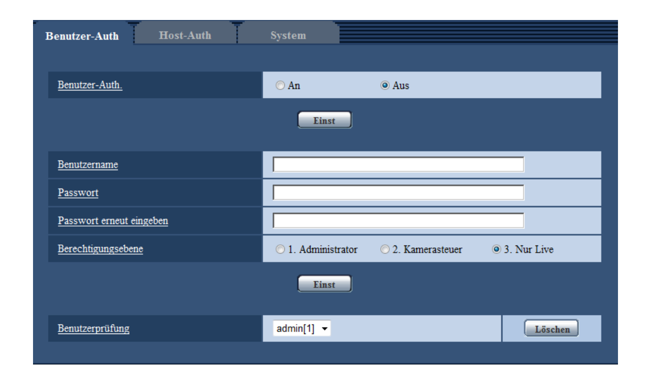
Authentifizierungseinstellungen [Benutzerverw.]

Die die Authentifizierung betreffenden grundlegenden Einstellungen wie Kamera-Zugriffskontrolle für Benutzer und PCs erfolgen auf der "Benutzerverw."-Seite.
Die "Benutzerverw."-Seite enthält die 3 Registerkarten [Benutzer-Auth], [Host-Auth] und [System].

Einstellung der Benutzer-Authentifizierung [Benutzer-Auth]

Auf der "Benutzerverw."-Seite [Benutzer-Auth] anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die die Benutzer-Authentifizierung betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Bis zu 18 Benutzer können registriert werden.

Hinweis:
- Falls die Benutzer-Authentifizierung über dieselbe IP-Adresse (PC) innerhalb von 30 Sekunden 8mal misslingt (Authentifizierungsfehler), wird der Zugriff auf das Gerät für eine bestimmte Dauer verweigert.



[Benutzer-Auth.]
Mit "An" oder "Aus" die Benutzer-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

[Benutzername]
Einen Benutzernamen eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

[Passwort] [Passwort erneut eingeben]
Ein Passwort eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 4 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

Hinweis:
- Wenn ein bereits vergebener Benutzername eingegeben und die [Einst]-Taste angeklickt wird, werden die betreffenden Benutzerinformationen überschrieben.

[Berechtigungsebene]
Eine Berechtigungsebene für den Benutzer wählen.
1. Administrator: Zugriffsrecht auf alle Kamerafunktionen.
2. Kamerasteuer: Berechtigt zum Anzeigen von Kamerabildern, zur Regelung der Kamerahelligkeit und zum Verstecken der Alarmanzeigetaste. Kein Zugriffsrecht auf die Kameraeinstellungen.
3. Nur Live: Ausschließlich berechtigt zum Anzeigen von Live-Bildern. Kein Zugriffsrecht auf die Kameraeinstellungen oder Kamerasteuerung.
Vorgabe: 3. Nur Live

[Benutzerprüfung]
Durch Anklicken vo [▼] unter "Benutzerprüfung" kann ein registrierter Benutzer angewählt und dessen Informationen überprüft werden.
Der registrierte Benutzer und dessen Berechtigungsebene werden angezeigt.
(Beispiel: admin [1])
Um einen registrierten Benutzer zu löschen, diesen anwählen und die dazugehörige [Löschen]-Taste anklicken.

Einstellung der Host-Authentifizierung [Host-Auth]

Auf der "Benutzerverw."-Seite [Host-Auth] anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Einstellungen zur Einschränkung der Zugriffsrechte der PCs (IP-Adresse) auf die Kamera können auf dieser Seite erfolgen.



[Host-Auth.]
Mit "An" oder "Aus" die Host-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

[IP-Adresse]
Die IP-Adresse eines auf die Kamera zugriffsberechtigten PCs eingeben. Der Hostname kann nicht als IP-Adresse eingegeben werden.

Hinweis:

- Durch entsprechend Eingabe unter "IP-Adresse/ Subnet Maske" können die Zugriffsrechte der PCs in den einzelnen Subnetzen eingeschränkt werden. Wird z.B. "192.168.0.1/24" eingegeben und "2. Kamerasteuer" als Berechtigungsebene gewählt, können nur die PCs mit IP-Adressen im Bereich von "192.168.0.0" - "192.168.0.255" und der Berechtigungsebene "2.Kamerasteuer" auf das Gerät zugreifen.
- Wenn eine bereits vergebene IP-Adresse eingegeben und die [Einst]-Taste angeklickt wird, werden die betreffenden Hostinformationen überschrieben.

[Berechtigungsebene]
Eine Berechtigungsebene für den Host wählen.
1. Administrator/ 2. Kamerasteuer/ 3. Nur Live
Siehe Seite 38 zu Einzelheiten über Berechtigungsebenen.
Vorgabe: 3. Nur Live

[Host-Prüfung]
Durch Anklicken vo [▼] unter "Host-Prüfung" kann ein registrierter Host angewählt und dessen IP-Adresse überprüft werden.
Die registrierte IP-Adresse und deren Berechtigungsebene werden angezeigt.
(Beispiel: 192.168.0.21 [1])
Zum Löschen eines registrierten Hosts die IP-Adresse anwählen und die dazugehörige [Löschen]-Taste anklicken.

Einstellung von Streamingpriorität [System]

Auf der "Benutzerverw."-Seite das [System]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Durch Aktivierung von Streamingpriorität ist eine Beibehaltung der Bildqualität und des Auffrischintervalls bei der Übertragung von Bildern auch bei Mehrfachzugriff gewährleistet.



■ Priority Stream

[Aktivierung]
Mit "An" oder "Aus" Streamingpriorität aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

Hinweis:
- Wenn unter "Priority Stream" der Posten "Aktivierung" auf "An" steht, ist die Anzahl der auf das Gerät zugreifenden Benutzer eingeschränkt.

[IP-Bestimmungsadresse(1)]
Die erste IP-Bestimmungsadresse eingeben.

[IP-Bestimmungsadresse(2)]
Die zweite IP-Bestimmungsadresse eingeben.

[Stream-Typ]
"JPEG", "H.264(1)" oder "H.264(2)" wählen.
JPEG: JPEG-Bilder werden übertragen.
H.264(1): H.264(1)-Bilder werden übertragen.
H.264(2): H.264(2)-Bilder werden übertragen.
Vorgabe: JPEG

[Auffrischintervall*]
Eins der unten aufgeführten Bildauffrischintervalle wählen.
Diese Einstellung gilt nur bei Einstellung von "Stream-Typ" auf "JPEG".
0,1fps/ 0,2fps/ 0,33fps/ 0,5fps/ 1fps/ 2fps/ 3fps/ 5fps/ 6fps*/ 10fps*/ 12fps* (PAL-Modell)/ 15fps*/ 30fps*
Vorgabe: 1fps

Hinweis:
- Bei Einstellung von "H.264-Übertragung" auf "An" kann das Auffrischintervall länger sein als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgter Wert gewählt wird.

[Bild-Digitalisierung(Pixelzahl)]
Eine der unten aufgeführten Bild-Digitalisierungen (Pixelzahlen) wählen.
Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "4:3"
  QVGA/ VGA/ 1280x960*1
Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "16:9"
  320x180/ 640x360/ 1280x720*1
Diese Einstellung gilt nur bei Einstellung von "Stream-Typ" auf "JPEG".
Vorgabe: 1280×960*1
  VGA*2

*1 SP105
*2 SP102

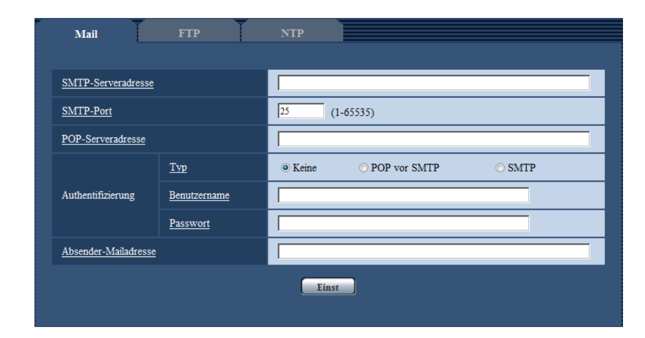
Servereinstellungen [Server]

Die den Mail-, FTP- und NTP-Server betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite.
Die "Server"-Seite enthält die 3 Registerkarten [Mail], [FTP] und [NTP].

Mail-Server-Einstellungen [Mail]

Auf der "Server"-Seite das [Mail]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die Einstellungen für den zum Verschicken von Alarm-Email verwendeten Mail-Server erfolgen auf dieser Seite.

Wichtig:
- Mit einem Endgerät, das nicht UTF-8-kompatibel ist, können Alarm-Emails nicht einwandfrei empfangen werden.



[SMTP-Serveradresse]
Die IP-Adresse oder den Hostnamen des zum Verschicken von Email verwendeten SMTP-Servers eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 128 Zeichen

[SMTP-Port]
Die Portnummer für den Empfang von Emails eingeben. Zu Einzelheiten über unzulässige Portnummern siehe die Hilfe-Seite.
Einstellbare Portnummern: 1 - 65535
Vorgabe: 25

[POP-Serveradresse]
Wenn "Typ" auf "POP vor SMTP" steht, die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP-Servers eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 128 Zeichen

Wichtig:
- Bei Eingabe des Hostnamens unter "SMTP-Serveradresse" oder "POP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der "Netzwerk"-Seite, [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 45)

[Typ]
Das beim Verschicken von Emails anzuwendende Authentifizierungsverfahren wählen.
Keine: Emails werden ohne Authentifizierung verschickt.
POP vor SMTP: Das Verschicken von Emails über den SMTP-Server erfordert die vorherige Authentifizierung durch den POP-Server.
SMTP: Das Verschicken von Emails erfordert die Authentifizierung durch den SMTP-Server.
Vorgabe: Keine

Hinweis:
- Erfragen Sie das Authentifizierungsverfahren zum Verschicken von Emails beim Administrator des Netzwerks.

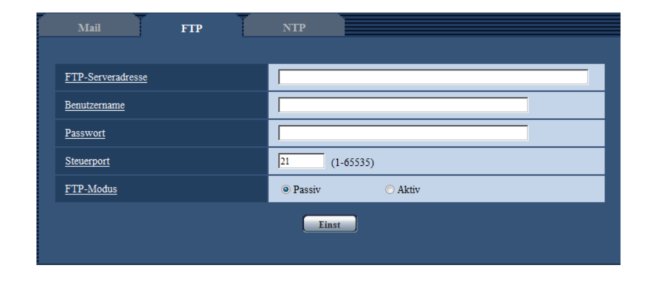
[Benutzername]
Einen Benutzernamen für den Zugriff auf den Server eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen

[Passwort]
Ein Passwort für den Zugriff auf den Server eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen

[Absender-Mailadresse]
Die Email-Adresse des Absenders eingeben.
Die eingegebene Email-Adresse wird in der Zeile "Von" (Absender) der verschickten Mail angezeigt.
Zulässige Zeichenanzahl: 3 - 128 Zeichen

FTP-Server-Einstellungen [FTP]

Auf der "Server"-Seite das [FTP]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die Einstellungen für den zum Übertragen von Alarmbildern verwendeten FTP-Server erfolgen auf dieser Seite.



[FTP-Serveradresse]
Die IP-Adresse bzw. den Hostnamen des FTP-Servers eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 128 Zeichen

Wichtig:
- Bei Eingabe des Hostnamens unter "FTP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der Seite "Netzwerk", [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 45)

[Benutzername]
Einen Benutzernamen (Login-Namen) für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 32 Zeichen

[Passwort]
Ein Passwort für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen

[Steuerport]
Eine Steuerportnummer für den FTP-Server eingeben. Zu Einzelheiten über unzulässige Portnummern siehe die Hilfe-Seite.
Einstellbare Portnummern: 1 - 65535
Vorgabe: 21

[FTP-Modus]
Den FTP-Modus auf "Passiv" oder "Aktiv" setzen. Gewöhnlich "Passiv" wählen. Falls im Modus "Aktiv" keine Verbindung zustande kommt, den Modus "Passiv" wählen und die Verbindung erneut versuchen.
Vorgabe: Passiv

NTP-Server-Einstellungen [NTP]

Auf der "Server"-Seite das [NTP]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Auf dieser Seite erfolgen die den NTP-Server betreffenden Einstellungen wie NTP-Serveradresse, Portnummer usw.

Wichtig:
- Die Zeit am NTP-Server abgleichen, wenn der Betrieb des Systems eine genauere Einstellung von Uhrzeit und Datum erfordert.



[Zeitabgleich]
Eines der folgenden Verfahren für den Zeitabgleich wählen. Die nach diesem Verfahren abgeglichene Zeit dient als Standardzeit für die Kamera.
Manuell: Die auf der "Allgemeines"-Seite, [Allgemeines]-Register eingestellte Zeit dient als Standardzeit für die Kamera.
Synchronisation am NTP-Server: Die durch automatische Synchronisierung am NTP-Server abgeglichene Zeit dient als Standardzeit für die Kamera.
Vorgabe: Manuell

[NTP-Serveradresse]
Die IP-Adresse bzw.den Hostnamen des NTP-Servers eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 128 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

Wichtig:
- Bei Eingabe des Hostnamens unter "NTP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der "Netzwerk"-Seite, [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 45)

[NTP-Port]
Eine Portnummer für den NTP-Server eingeben.
Zu Einzelheiten über unzulässige Portnummern siehe die Hilfe-Seite.
Einstellbare Portnummern: 1 - 65535
Vorgabe: 123

[Zeitabgleichintervall]
Ein Intervall (1 - 24 Stunden, in Schritten von 1 Stunde) für die Synchronisierung am NTP-Server wählen.
Vorgabe: 1h

[Zeitzone]
Die Zeitzone für den Ort wählen, an dem die Kamera installiert ist.
Vorgabe: (GMT) Greenwich-Zeit: Dublin, Edinburgh, Lissabon, London

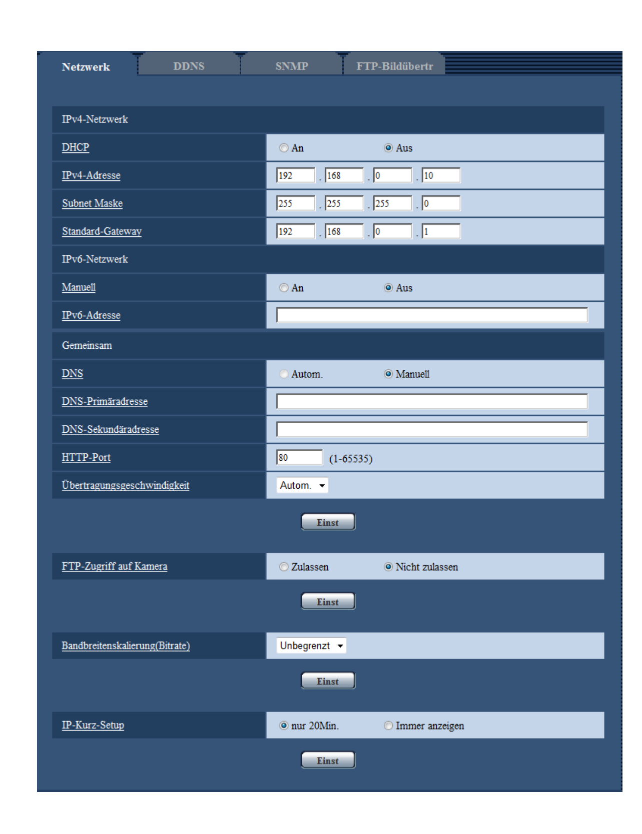
Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]

Die die Netzwerkeinstellungen und die DDNS (Dynamic DNS) und SNMP (Simple Network Management Protocol) betreffenden Einstellungen erfolgen auf der "Netzwerk"-Seite.
Die "Netzwerk"-Seite enthält die 4 Registerkarten [Netzwerk], [DDNS], [SNMP] und [FTP-Bildübertr].

Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [Netzwerk]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Für die Netzwerkeinstellungen werden folgende Informationen benötigt.
Wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerk-Administrator oder Internet-Dienstanbieter.

- IP-Adresse
- Subnet Maske
- Standard-Gateway (bei Verwendung eines Gateway-Servers/Routers)
- HTTP-Port
- DNS-Primäradresse, DNS-Sekundäradresse (bei Anwendung von DNS)



■ IPv4-Netzwerk

[DHCP]
Mit "An" oder "Aus" die Anwendung der DHCP-Funktion aktivieren bzw. deaktivieren.
Beim Einrichten des DHCP-Servers darauf achten, dass nur eindeutige IP-Adressen und nicht dieselben IP-Adressen wie die anderer Netzwerk-Kameras und PCs zugewiesen werden. Zu weiteren Informationen über die Server-Einstellungen wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.
Vorgabe: Aus

[IPv4-Adresse]
Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, die IP-Adresse der Kamera eingeben. Keine bereits vergebene IP-Adresse (an die PCs oder andere Netzwerk-Kameras) eingeben.
Vorgabe: 192.168.0.10

Hinweis:
- Die Verwendung von mehreren IP-Adressen ist auch bei Verwendung der DHCP-Funktion nicht zulässig. Zu weiteren Informationen über die Einstellungen für den DHCP-Server wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

[Subnet Maske]
Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, die Subnetz-Maske der Kamera eingeben.
Vorgabe: 255.255.255.0

[Standard-Gateway]
Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, das Standard-Gateway der Kamera eingeben.
Vorgabe: 192.168.0.1

Hinweis:
- Die Verwendung mehrerer IP-Adressen für das Standard-Gateway ist auch bei Verwendung der DHCP-Funktion unzulässig. Zu weiteren Informationen über die Einstellungen für den DHCP-Server wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

■ IPv6-Netzwerk

[Manuell]
Mit "An" oder "Aus" die manuelle Einstellung der IP-Adresse für das IPv6-Netzwerk (IPv6-Adresse) aktivieren bzw. deaktivieren.
An: Manuelle Eingabe der IPv6-Adresse aktiviert.
Aus: Manuelle Eingabe der IPv6-Adresse deaktiviert.
Vorgabe: Aus

[IPv6-Adresse]
Wenn "Manuell" auf "An" steht, muss die IPv6-Adresse manuell eingegeben werden.
Keine bereits vergebene Adresse eingeben.

Hinweis:
- Zum Anbinden an eine manuell eingestellte IP-Adresse außerhalb des Routers muss ein IPv6-kompatibler Router verwendet und die automatische Zuweisung einer IPv6-Adresse aktiviert werden. Dabei muss die IPv6-Adresse einschließlich der vom IPv6-konformen Router zugewiesenen Präfixinformationen eingestellt werden. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des Routers.

■ Gemeinsam

[DNS]
Das Verfahren zum Einstellen der DNS-Serveradresse mit "Autom." (automatische Zuweisung der Adresse) oder "Manuell" (manuelle Eingabe der DNS-Serveradresse) festlegen. Bei Wahl von "Manuell" müssen die Einstellungen für DNS vorgenommen werden. Bei Anwendung der DHCP-Funktion kann die DNS-Adresse durch Wahl von "Autom." automatisch bezogen werden.
Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.
Vorgabe: Manuell

[DNS-Primäradresse], [DNS-Sekundäradresse]
Wenn "DNS" auf "Manuell" steht, die IP-Adresse des DNS-Servers eingeben.
Zur IP-Adresse des DNS-Servers wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

Hinweis:
- Es kann nicht gleichzeitig ein IPv4 DNS- und ein IPv6 DNS-Server verwendet werden.

[HTTP-Port]
Eindeutige Portnummern zuweisen.
Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.
Einstellbare Portnummern: 1 - 65535
Vorgabe: 80

<Bereits vergebene Portnummern>
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 110, 123, 161, 162, 554, 995, 10669, 10670, 59000 - 61000

[Übertragungsgeschwindigkeit]
Eine Geschwindigkeit für die Datenübertragung wählen. Die Beibehaltung der Vorgabe "Autom." wird empfohlen.
Autom.: Die Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch wirksam.
100MF: 100 Mbps Vollduplex
100MH: 100 Mbps Halbduplex
10MF: 10 Mbps Vollduplex
10MH: 10 Mbps Halbduplex
Vorgabe: Autom.

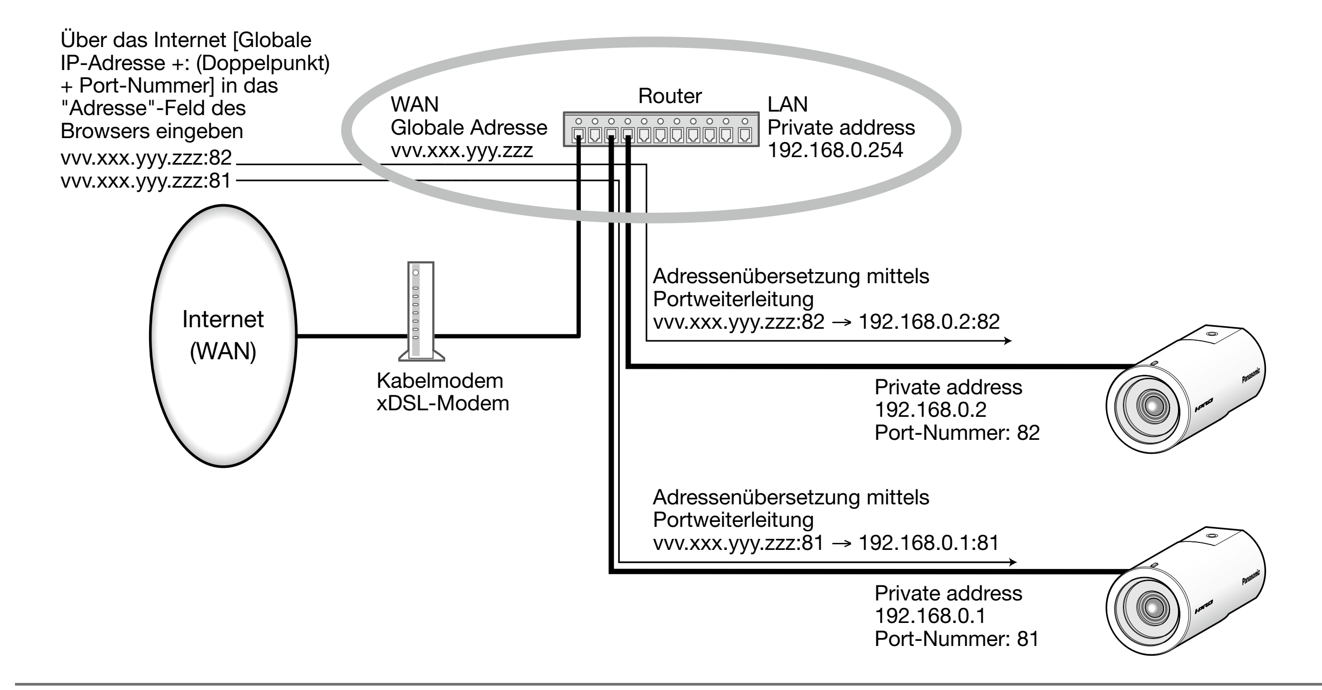
[FTP-Zugriff auf Kamera]
Durch Wahl von "Zulassen" oder "Nicht zulassen" den FTP-Zugriff auf die Kamera zulassen bzw. nicht zulassen.
Vorgabe: Nicht zulassen

[Bandbreitenskalierung(Bitrate)]
Eine Gesamtbitrate für die Datenübertragung wählen.
Unbegrenzt/ 64kbps/ 128kbps/ 256kbps/ 384kbps/ 512kbps/ 768kbps/ 1024 kbps/ 2048kbps/ 4096kbps/ 8192kbps
Vorgabe: Unbegrenzt

Hinweis:
- Zur gleichzeitigen Live-Übertragung von JPEG-Bildern und periodischer FTP-Übertragung die Übertragungsrate "128kbps" oder höher wählen.
- Wenn "Bandbreitenskalierung(Bitrate)" auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, kann es je unter bestimmten Betriebsbedingungen vorkommen, dass die Aufnahme mithilfe der One-Shot-Taste nicht funktioniert. In diesem Fall auf dem [JPEG/H.264]-Register unter "JPEG" den Posten "Bild-Digitalisierung(Pixelzahl)" auf "QVGA" setzen oder unter "JPEG" einen niedrigeren Wert für "Bildqualität" wählen.

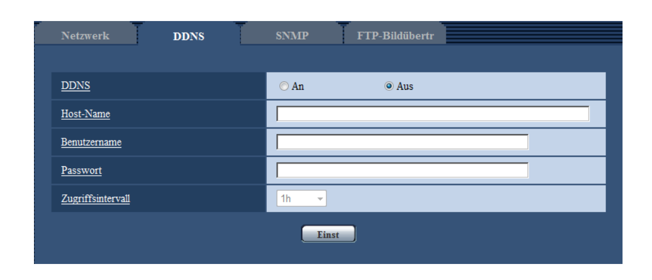
[IP-Kurz-Setup]
Mit "nur 20Min." bzw. "Immer anzeigen" die Dauer festlegen, für die die Netzwerkeinstellung mithilfe der Panasonic IP-Software zugelassen werden soll.
nur 20Min.: Netzwerkeinstellungen sind bis zu 20 Minuten nach Einschaltung der Kamera zulässig.
Immer anzeigen: Die Netzwerkeinstellung mithilfe der Panasonic IP-Software wird zeitlich unbegrenzt zugelassen.
Vorgabe: nur 20Min.

Hinweis:
- Zu den Server-Adressen wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.
- Durch die Portweiterleitung wird eine globale IP-Adresse in eine private IP-Adresse umgewandelt; "Statisches IP-Masquerading" und "Umsetzung zwischen zwei Adressenräumen im Internet (NAT)" erfüllen diese Funktion. Diese Funktion muss im Router eingestellt werden.
- Wenn die Kameras an einen Router angeschlossen werden, um Kamerabilder über den Browser im Internet zu betrachten, muss jeder Kamera eine HTTP-Portnummer zugewiesen und mittels Portweiterleitung die Adressenübersetzung aktiviert werden. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Routers.



DDNS-Einstellungen [DDNS]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [DDNS]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Mit DDNS kann über "Für DDNS server.nmdns.net registrierter Hostname" auf die Kamera zugegriffen werden. Voraussetzung für die Nutzung von DDNS ist eine Verbindung zum Dedicated-DDNS-Server. Einzelheiten über DDNS finden Sie auf der DDNS-Webseite. Die Internetadresse der Webseite finden Sie in der Liesmich-Datei auf der mitgelieferten CD-ROM.
Der beim DDNS-Server registrierte Hostname, Benutzername und das Passwort müssen eingestellt werden.



[DDNS]
Mit "An" oder "Aus" die Anwendung von DDNS aktivieren bzw. deaktivieren.
Vorgabe: Aus

[Host-Name]
Den zu verwendenden Hostnamen eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 64 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

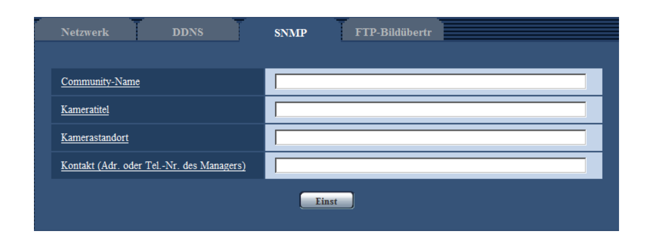
[Benutzername]
Einen Benutzernamen (Login-Namen) für den Zugriff auf den DDNS-Server eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

[Passwort]
Ein Passwort für den Zugriff auf den DDNS-Server eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

[Zugriffsintervall]
Ein Intervall für den Zugriff auf den DDNS-Server zum Überprüfen von IP-Adresse und Hostnamen wählen.
1Min./ 10Min./ 30Min./ 1h/ 6h/ 24h
Vorgabe: 1h

SNMP-Einstellungen [SNMP]

Auf der "Netzwerk-Seite das [SNMP]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die SNMP-Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Durch Anbindung an den SNMP-Manager kann der Status der Kamera eingesehen werden. Zur Anwendung der SNMP-Funktion wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.



[Community-Name]
Den Namen der zu überwachenden Community eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

Wichtig:
- Bei Anwendung der SNMP-Funktion muss der Community-Name eingegeben werden. Ohne Eingabe des Community-Namens kann die SNMP-Funktion nicht angewendet werden.

[Kameratitel]
Den Kameratitel für die Verwaltung der Kamera über die SNMP-Funktion eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

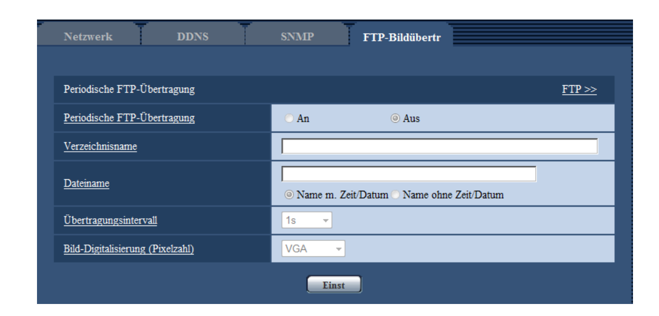
[Ort]
Den Ort eingeben, an dem die Kamera installiert ist.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

[Kontakt (Adr. oder Tel.-Nr. des Managers)]
Die Email-Adresse oder Telefonnummer des SNMP-Managers eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 255 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

Einstellungen für periodische FTP-Übertragung zum FTP-Server [FTP-Bildübertr]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [FTP-Bildübertr]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die die periodische FTP-Übertragung betreffenden Einstellungen erfolgen in diesem Abschnitt. Um Bilder periodisch zu einem FTP-Server übertragen zu können, ist die vorherige Einstellung erforderlich (☞ Seite 42). Das Erstellen von Zeitplänen für die Bildübertragung ist auf Seite 50 beschrieben.

Wichtig:
- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.
- Wenn sowohl die Alarmbildübertragung als auch die periodische FTP-Übertragung auf "An" stehen, hat die Alarmbildübertragung gegenüber der periodischen FTP-Übertragung den Vorrang. Wenn häufig Alarm auftritt, kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.



■ Periodische FTP-Übertragung

[FTP >>]
Anklicken von "FTP >>" auf der "Server"-Seite bringt das [FTP]-Register zur Anzeige. (☞ Seite 42)

[Periodische FTP-Übertragung]
Mit "An" oder "Aus" die periodische Übertragung von Alarmbildern zum FTP-Server aktivieren bzw. deaktivieren.
Bei Wahl von "An" müssen die Einstellungen für den FTP-Server vorgenommen werden. (☞ Seite 42)
Vorgabe: Aus

[Verzeichnisname]
Das Verzeichnis eingeben, in dem die Bilder gespeichert werden sollen.
Zum Beispiel für das Verzeichnis "img" im FTP-Hauptverzeichnis "/img" eingeben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 256 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

[Dateiname]
Den Dateinamen (Name der zu übertragenden Bilddatei) eingeben und eine der folgenden Namensoptionen wählen.
Name m. Zeit/Datum: Der Dateiname wird wie folgt aufgebaut:["Eingegebener Dateiname" + "Zeit und Datum (Jahr/ Monat/ Tag/ Stunde/ Minute/ Sekunde)" + "Seriennummer (beginnend mit 00)"].
Name ohne Zeit/Datum: Der Dateiname besteht lediglich aus den unter "Dateiname" eingegebenen Zeichen. Bei Wahl von "Name ohne Zeit/Datum" wird die Datei durch jede neu eingehende Datei überschrieben.
Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 32 Zeichen
Vorgabe: Keine (leer)

[Übertragungsintervall]
Ein Intervall für die periodische FTP-Übertragung wählen.
1s/ 2s/ 3s/ 4s/ 5s/ 6s/ 10s/ 15s/ 20s/ 30s/ 1Min./ 2Min./ 3Min./ 4Min./ 5Min./ 6Min./ 10Min./ 15Min./ 20Min./ 30Min./ 1h/ 1,5h/ 2h/ 3h/ 4h/ 6h/ 12h/ 24h
Vorgabe: 1s

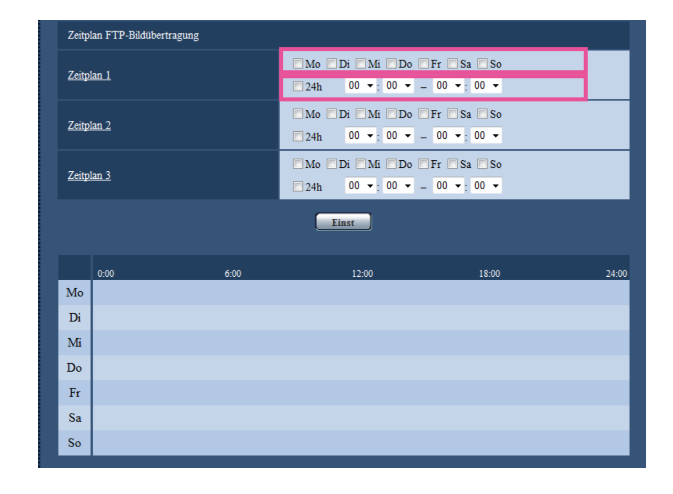
[Bild-Digitalisierung(Pixelzahl)]
Die Bild-Digitalisierung für die zu übertragenden Bilder wählen.
Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "4:3"
QVGA/ VGA/ 1280x960*1
Bei Einstellung von "Bildseitenverhältnis" auf "16:9"
320x180/ 640x360/ 1280x720*1
Vorgabe: VGA

*1 **SP105**

Einstellung von Zeitplänen für die periodische FTP-Übertragung zum FTP-Server [FTP-Bildübertr]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [FTP-Bildübertr]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Die Einstellungen von Zeitplänen für die periodische FTP-Übertragung erfolgt in diesem Abschnitt. Zu Einzelheiten über die periodische FTP-Übertragung siehe Seite 49.

Einstellen von Zeitplänen



Schritt 1

Das dem gewünschten Wochentag entsprechende Ankreuzfeld unter "Zeitplan FTP-Bildübertragung" markieren.
→ Der gewählte Wochentag wird für den Zeitplan festgelegt.

Schritt 2

Zum Vorgeben der Zeit auf die [▼]-Taste klicken und einen Wert für "Stunde" und "Minute" wählen.
Soll die Zeit nicht vorgegeben werden, das Ankreuzfeld für "24h" markieren.

Schritt 3

Nach der Einstellung die [Einst]-Taste anklicken.
→ Das Ergebnis wird im unteren Teil des Fensters dargestellt.



Löschen eines Zeitplans



Schritt 1

Die Markierung in dem dem eingestellten Wochentag entsprechenden Ankreuzfeld entfernen.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [Einst]-Taste anklicken.

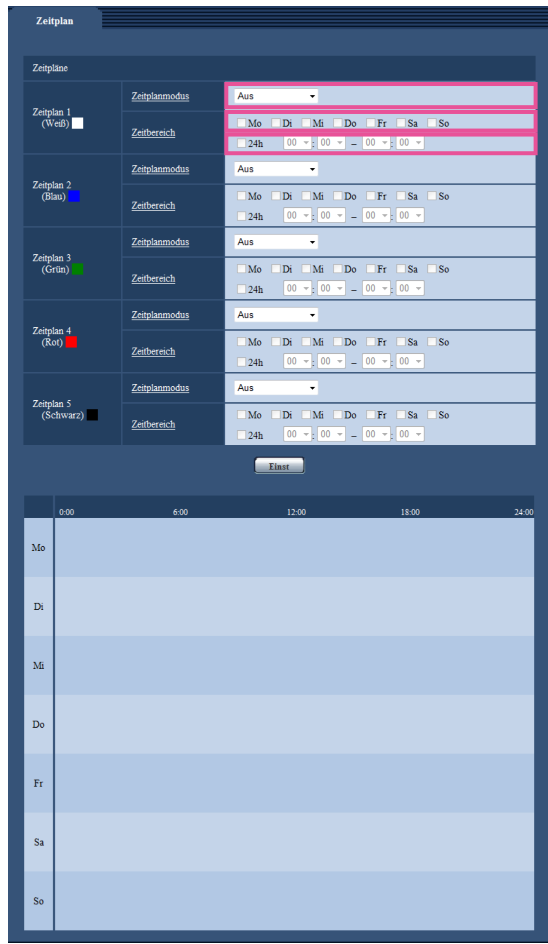
→ Der Zeitplan für den gewählten Wochentag wird gelöscht.



Einstellung der Zeitpläne [Zeitplan]

Auf der "Zeitplan"-Seite können folgende Festlegungen für Zeitpläne getroffen werden.
- VMD-Erlaubnis (der Video-Bewegungsmelder wird nur innerhalb des festgelegten Zeitplans aktiv.)
- Zugriffserlaubnis (Zugriff ist nur innerhalb des festgelegten Zeitplans zulässig.)

Die "Zeitplan"-Seite weist nur das [Zeitplan]-Register auf.
Bis zu 5 Zeitpläne können eingestellt werden.



Schritt 1

Unter "Zeitplanmodus" eine dem Zeitplan zuzuweisende Operation auswählen.
Die Vorgabe ist "Aus".

Aus: Innerhalb des Zeitplans wird keine Operation durchgeführt.

VMD-Erlaubnis: Der Video-Bewegungsmelder (VMD) ist für die Dauer des Zeitplans aktiv.

Zugriffserlaubnis: Benutzer, deren Berechtigungsebene auf dem [Benutzer-Auth]-Register (☞ Seite 38), auf 2 und 3 festgelegt worden ist, können nur für die im Zeitplan vorgesehene Dauer auf die Kamera zugreifen.

Hinweis:
- Um "Zugriffserlaubnis" nutzen zu können, auf der "Benutzerverw."-Seite, [Benutzer-Auth.]-Regiswter (☞ Seite 38), "Benutzer-Auth" auf "An" und auf der "Host-Auth."-Seite (☞ Seite 39) "Host-Auth." auf "Aus" setzen.

Schritt 2

Durch Markieren der entsprechenden Ankreuzfelder Wochentage wählen.

Schritt 3

Durch Anklicken von [▼] eine Start- und eine Endzeit für den Zeitplan wählen.
Soll die Zeit nicht vorgegeben werden, das Ankreuzfeld für "24h" markieren.

Schritt 4

Nach der Einstellung die [Einst]-Taste anklicken.
→ Das Ergebnis wird im unteren Teil des Fensters dargestellt.

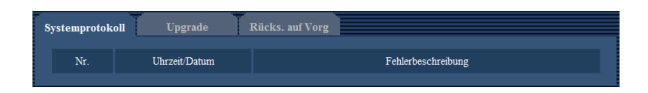
Hinweis:
- Die unten im Fenster angezeigten Zeitpläne können durch Zuweisung unterschiedlicher Farben gekennzeichnet werden.

Wartung der Kamera [Wartung]

Einsehen der Systemprotokolle, Aktualisieren der Firmware und Initialisieren des Setupmenüs erfolgen auf dieser Seite.
Die "Wartung"-Seite enthält die 3 Registerkarten [Systemprotokoll], [Upgrade] und [Rücks.auf Vorg].

Einsehen der Systemprotokolle [Systemprotokoll]

Bis zu 100 Systemprotokolle können im internen Speicher der Kamera abgespeichert werden.
Wenn die maximale Anzahl Systemprotokolle gespeichert worden ist, werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.
Die Protokolle werden bei Ausschalten der Kamera gelöscht.



[Nr.]
Die Fabriknummer der Kamera wird angezeigt.

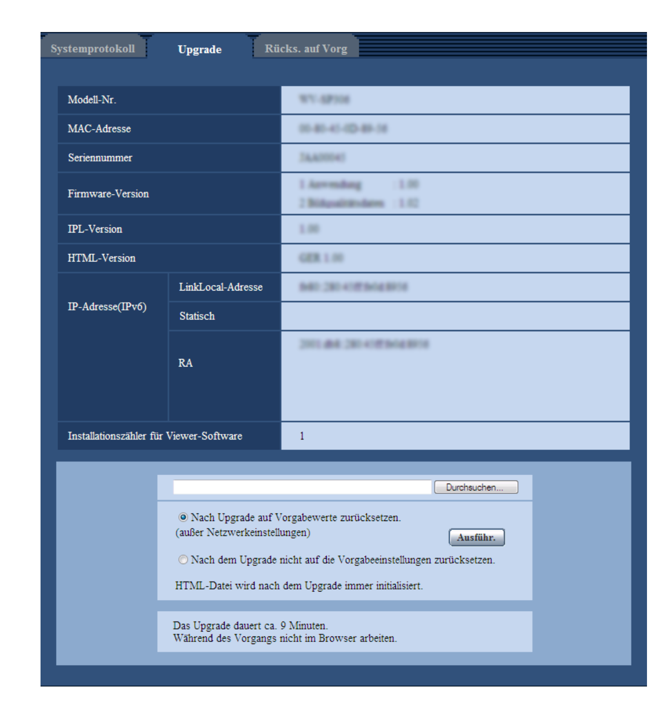
[Uhrzeit/Datum]
Uhrzeit und Datum eines eingetretenen Fehlers werden angezeigt.

Hinweis:
- Wenn auf dem [Allgemeines]-Register (☞ Seite 17) "Zeitanzeigeformat" auf "Aus" steht, werden Zeit und Datum der Protokolle im 24-Stunden-Format angezeigt.

[Fehlerbeschreibung]
Beschreibungen der Fehler werden angezeigt.
Zu Einzelheiten über die Systemprotokolle siehe Seite 57.

Aktualisieren der Firmware [Upgrade]

Auf der "Wartung"-Seite das [Upgrade]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Auf dieser Seite kann die Firmware überprüft und auf die neueste Version aktualisiert werden. Zur Aktualisierung der Firmware wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



[Modell-Nr.], [MAC-Adresse], [Seriennummer], [Firmware-Version], [IPL-Version], [HTML-Version], [IP-Adresse(IPv6)], [Installationszähler für Viewer-Software]

Die Informationen zu jedem Posten werden angezeigt.

Schritt 1

Beraten Sie sich mit Ihrem Fachhändler über das Herunterladen der neuesten Firmware-Version auf einen PC.

Wichtig:
- Der Name des Verzeichnisses, in dem die heruntergeladene Firmware gespeichert werden soll, darf keine Leerstellen enthalten.

Schritt 2

Auf die [Durchsuchen...]-Taste klicken und die herunterzuladende Firmware angeben.

Schritt 3

Durch Anklicken der der gewünschten Option entsprechenden Radiotaste festlegen, ob die Einstellungen nach der Aktualisierung der Firmware initialisiert werden sollen oder nicht.

Hinweis:
- Bitte beachten, dass die Einstellungen nach einer Initialisierung nicht wieder eingespielt werden können.

Schritt 4

Die [Ausführ.]-Taste anklicken.
→ Ein Dialogfeld fordert zur Bestätigung auf. Bei Wahl von "Nach dem Upgrade nicht auf die Vorgabeeinstellungen zurücksetzen." erscheint das Dialogfeld nicht.

Wichtig:
- Nach dem Upgrade die temporären Internetdateien löschen. (☞ Seite 61)
- Zum Aktualisieren der Firmware einen PC verwenden, der in demselben Subnetz wie das Gerät liegt.
- Bei der Aktualisierung der Firmware den Anweisungen des Fachhändlers folgen.
- Die Firmware mit der vorgeschriebenen Datei (Erweiterung: img) aktualisieren.
- Die Firmware mit der vorgeschriebenen Datei, sp102_xxxx.img aktualisieren.
* ("xxxx" bezeichnet die Version der Firmware.)
- Während der Aktualisierung darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden.
- Bis Ende des Aktualisierungsvorgangs keine Bedienungshandlungen vornehmen.
- Bei Wahl von "Nach Upgrade auf Vorgaben rücksetzen (außer Netzwerkeinstellungen)" werden folgende Netzwerkeinstellungen im Rahmen der Firmware-Aktualisierung nicht auf die Vorgaben zurückgesetzt.
  An/Aus von DHCP, IP-Adresse, Subnet Maske, Standard-Gateway, HTTP-Port, Übertragungsgeschwindigkeit, Bandbreitenskalierung(Bitrate), Uhrzeit/Datum
- Jede Installation der Viewer-Software auf einem PC muss durch eine Lizenz gedeckt sein. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Fachhändler über die Software-Lizenz.

Rücksetzen auf Vorgaben/Neustart der Kamera [Rücks. auf Vorg]

Auf der "Wartung"-Seite das [Rücks.auf Vorg]-Register anklicken. (☞ Seite 13 und 14: Anzeigen des Setupmenüs und Einstellungen)
Auf dieser Seite erfolgt die Initialisierung der Einstellungen und HTML-Daten der Kamera sowie der Neustart der Kamera.



[Auf Vorgaben rücksetzen (außer Netzwerkeinstellungen)]
Mit der [Ausführ.]-Taste können die Einstellungen auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Die Netzwerkeinstellungen bleiben dabei jedoch erhalten. Nach der Initialisierung ist die Kamera ca. 2 Minuten nicht funktionsfähig.

[Ursprüngliche HTML-Dateien laden(Setup-Menü).]
Mit der [Ausführ.]-Taste können die HTML-Dateien auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Nach der Initialisierung ist die Kamera ca. 2 Minuten nicht funktionsfähig.

[Auf Vorgaben rücksetzen und ursprüngliche HTML-Dateien laden.]
Mit der [Ausführ.]-Taste können die Einstellungen und die HTML-Dateien auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Die Netzwerkeinstellungen bleiben dabei jedoch erhalten. Nach der Initialisierung ist die Kamera ca. 2 Minuten nicht funktionsfähig.

[Neustart]
Die Kamera durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste neu starten. Nach dem Neustart ist die Kamera ca. 2 Minuten nicht funktionsfähig.

Hinweis:

- Zum Initialisieren der Netzwerkeinstellungen (☞ Seite 44) die Kamera ausschalten, dann wieder einschalten und dabei die [INITIAL SET]-Taste des Geräts 5 Sekunden lang gedrückt halten. Nach Loslassen der Taste ca. 2 Minuten warten. Die Kamera startet, wonach die neuen Einstellungen einschließlich der Netzwerkeinstellungen gültig werden. Die Kamera nach der Einschaltung mindestens 2 Minuten lang nicht ausschalten.
- Durch Initialisierung der Setupdaten oder Neustart der Kamera wird das Systemprotokoll (☞ Seite 53) gelöscht.

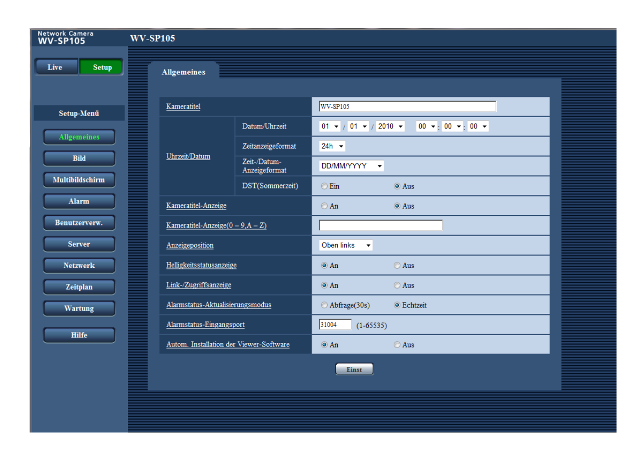
Bildschirmhilfe

Informationen zu Betrieb und Einstellung stehen auf dem "Hilfe"-Bildschirm zur Verfügung.

Aufrufen des Hilfebildschirms

Schritt 1

Die [Setup]-Taste anklicken.
→ Die Setup-Seite erscheint.



Anklicken eines unterstrichenen Postens bringt das "Hilfe"-Popup-Fenster zur Anzeige. Im Popup-Fenster "Hilfe" können Einstellungen vorgenommen werden.

Schritt 2

Die [Hilfe]-Taste anklicken.
→ Die "Hilfe"-Seite erscheint.



Schritt 3

Anklicken eines Postens bringt die entsprechenden Informationen zur Anzeige.

Inhalt des Systemprotokolls

SMTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Fehler POP3-Server	Authentifizierungsfehler.	• Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. Email-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	POP3-Server nicht gefunden.	• IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen. • Der POP3-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Fehler SMTP-Server	Authentifizierungsfehler.	• Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. Email-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	Die Mail-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst.	• IP-Adresse des DNS-Servers ist nicht korrekt. DNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. • Der DNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	SMTP-Server nicht gefunden.	• IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen. • Der SMTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	• Fehler bei der Email-Funktion aufgetreten. Email-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

FTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Fehler FTP-Server	Die FTP-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst.	• Der FTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	FTP-Server nicht gefunden.	• IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen.
Verbindungsfehler	Fehler Dateiübertragung. Fehler Passivmodus. Logout fehlgeschlagen. Verzeichniswechsel fehlgeschlagen. Benutzername oder Passwort ist ungültig.	• Einstellungen für FTP-Server sind nicht korrekt. FTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. • Einstellung des angezeigten Postens ist nicht korrekt. FTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	• Fehler bei der FTP-Funktion aufgetreten. FTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

DDNS-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Verbindungsfehler	Keine Antwort vom DDNS-Server.	• IP-Adresse des DDNS-Servers ist nicht korrekt. DDNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. • Der DDNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	Benutzername oder Passwort ist ungültig.	• Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. DDNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	Aktualisierung der IP-Adresse fehlgeschlagen.	• Fehler bei Aktualisierung der IP-Adresse im DDNS-Server. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	• Fehler bei der DDNS-Funktion aufgetreten. DDNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

NTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Verbindungsfehler	NTP-Server antwortet nicht.	• IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen. • Der NTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	• Fehler bei der NTP-Funktion aufgetreten. NTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
NTP-Synchronisierung erfolgreich.	NTP-Aktualisierung erfolgreich.	• Zeitkorrektur erfolgreich.

Fehleranzeigen beim Login

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Login	Benutzername oder IP-Adresse	• Wenn "Benutzer-Auth" auf "An" steht, wird der Login-Benutzername angezeigt. • Wenn "Host-Auth" auf "An" steht, wird die IP-Adresse des gegenwärtig auf das Gerät zugreifenden PC angezeigt.

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie das Gerät auf folgende Symptome, bevor Sie es in Service geben.

Falls sich ein Problem durch die hier vorgeschlagenen Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt oder hier nicht behandelt sein sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seiten verweis
Kein Zugriff über den Web-Browser.	• Ist das LAN-Kabel (Kategorie 5 oder höher) fest an den Netzwerkstecker der Kamera angeschlossen?	Installation shandbuch
	• Leuchtet die Linkanzeige? Wenn sie nicht leuchtet, besteht keine Verbindung zum LAN oder das Netzwerk ist gestört. Die Verkabelung auf schlechten Kontakt und falsche Anschlüsse überprüfen.	Installation shandbuch
	• Ist die Kamera eingeschaltet? Prüfen, ob die Kamera eingeschaltet ist.	Installation shandbuch
	• Ist eine gültige IP-Adresse eingestellt?	44
	• Wird versucht, eine Verbindung zu einer falschen IP-Adresse aufzubauen? Die Verbindung wie folgt überprüfen Über den Windows-Prompt, > "IP-Adresse der Kamera" pingen Wenn die Kamera antwortet, ist die Verbindung in Ordnung. • Die Kamera neu starten und die IP-Adresse über die Panasonic IP-Setup-Software innerhalb 20 Minuten nach dem Neustart ändern. • Die Kamera durch Niderhalten der [INITIAL SET]-Taste an der Kamera neu starten. Die Kamera wird initialisiert, und die IP-Adress geht auf die Vorgabe "192.168.0.10" zurück. Nach der Initialisierung die Kamera ansteuern und die IP-Adresse nochmals einstellen. (Bei der Initialisierung werden alle vorher in den Setupmenüs getroffenen Kameraeinstellungen initialisiert.)	– Installation shandbuch
	• Ist als HTTP-Portnummer "554" gewählt? Als HTTP-Portnummern solche wählen, die nicht bereits von der Kamera belegt sind. Von der Kamera belegte Portnummern sind: 20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 110, 123, 161, 162, 554, 995, 10669, 10670, 59000 - 61000.	45

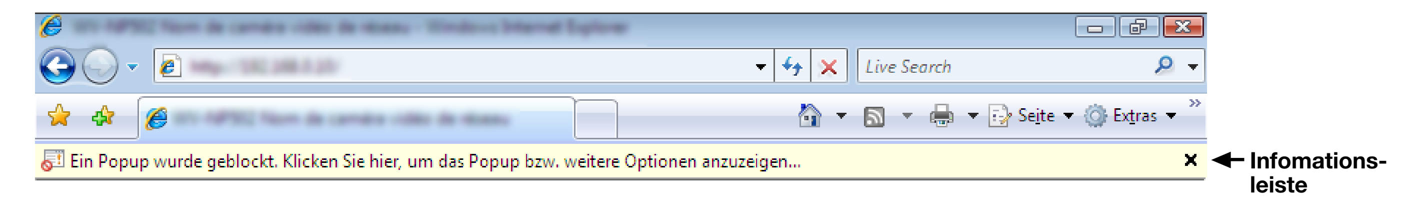
<table>
<tr><th>Symptom</th><th>Ursache/Abhilfe</th><th>Seiten verweis</th></tr>
<tr><td>Kein Zugriff über den Web-Browser.</td><td>• Ist dieselbe IP-Adresse noch anderen Geräten zugewiesen worden?
Stimmt die Adresse mit dem Subnetz überein?
<Wenn Kamera und PC an dasselbe Subnetz angeschlossen sind>
Sind die IP-Adressen der Kamera und des PCs für das gleiche Subnetz eingestellt?
Ist der Web-Browser auf "Proxy-Server verwenden" eingestellt?
Beim Zugriff auf eine Kamera in demselben Teilnetz wird empfohlen, die Adresse der Kamera in das Feld "Keinen Proxy-Server versenden" einzutragen.
<Wenn Kamera und PC an unterschiedliche Subnetze angeschlossen sind>
Ist die IP-Adresse des für die Kamera eingestellten Standard-Gateways korrekt?</td><td>–</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Keine Bildanzeige.</td><td>• Ist die Viewer-Software im PC installiert?
Die Viewer-Software im PC installieren.</td><td>4</td></tr>
<tr><td>• Entspricht DirectX der Version 9.0c oder neuer?
Die Version von DirectX wie folgt überprüfen.
(1) Im Windows®-Startmenü "Ausführen…" wählen.
(2) In das Dialogfeld "dxdiag" eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.
Ist die Version von DirectX älter als 9.0c, so muss sie aktualisiert werden.</td><td>–</td></tr>
<tr><td>• Wenn bei der Konfiguration von "Temporäre Internetdateien" für "Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen" nicht "Bei jedem Besuch der Seite" gewählt ist, erfolgt auf der "Live"-Seite keine Bildanzeige. In diesem Fall wie unten beschrieben vorgehen.
(1) Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer "Internetoptionen …" unter "Extras" anklicken. Das Fenster "Internetoptionen" wird angezeigt.
(2) Bei Verwendung von Internet Explorer 7.0 oder Internet Explorer 8.0
Click the [Settings] button in the "Browsing history" section on the [General] tab, and then select "Every time I visit the webSeite" for "Check for newer versions of stored Seites:" in the "Temporary Internet Files" section on the "Temporary Internet Files and History Settings" window.
Auf der "Temporäre Internetdateien und Verlauf"-Seite, Abschnitt "Temporäre Internetdateien", [Allgemein]-Register, Abschnitt "Browserverlauf", die [Einstellungen]-Taste anklicken und "Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen" auf "Bei jedem Besuch der Seite" setzen.
Bei Verwendung von Internet Explorer 6.0
Auf der "Einstellungen"-Seite [Allgemeines]-Register, Abschnitt "Temporäre Internetdateien", die [Einstellungen]-Taste anklicken und "Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen" auf "Bei jedem Besuch der Seite" setzen.</td><td>–</td></tr>
</table>

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seiten verweis
Bild wird nicht aufgefrischt.	• Wenn eine alte Browser-Version verwendet wird, können sich bei der Bildauffrischung Schwierigkeiten ergeben.	Installation shandbuch
	• Bei starkem Netzverkehr oder gleichzeitigem Zugriff auf die Kamera durch zu viele Benutzer kann es beim Anzeigen des Kamerabildes zu Schwierigkeiten kommen. Das Kamerabild über den Browser z.B. durch Drücken der [F5]-Taste anfordern.	–
Keine Bildanzeige (oder Bild zu dunkel).	• Ist die Helligkeit passend eingestellt? Unter [Helligkeit] die [Normal]-Taste anklicken.	8
Bilder sehen verwaschen aus.	• Ist die Helligkeit passend eingestellt? Unter [Helligkeit] die [Normal]-Taste anklicken.	8
Der Bildschirm flimmert.	• Bei häufigem Flimmern "Lichtregelung" auf "Innenszene(50 Hz)" oder "Innenszene(60 Hz)" setzen.	24
	• Bei extrem starker Beleuchtung kann Flimmern auftreten, aucvh wenn "Lichtregelung" auf "Innenszene(50 Hz)" oder "Innenszene(60 Hz)" steht. Flimmern kann häufig auftreten, wenn die Bildschirmhelligkeit (Beleuchtungsstärke) des Bildschirms mit den [Helligkeit]-Tasten auf einen relativ niedrigen Wert eingestellt ist. In diesem Fall kann das Flimmern wie folgt reduziert werden: • Durch Verändern der Aufnahmerichtung der Kamera die Ausleuchtung von Objekten abschwächen. • Die Bildschirmhelligkeit (Beleuchtungsstärke) des Bildschirms mit den [Helligkeit]-Tasten auf einen höheren Wert einstellen.	24
Die Alarmanzeigetaste auf der "Live"-Seite zeigt den aktuellen Betriebszustand nicht in Echtzeit an.	• Ist die Viewer-Software im PC installiert? Sicherstellen, dass die Viewer-Software "Network Camera View4S" installiert ist.	4
	• Steht der Posten "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" auf "Echtzeit"?	18
Auf der "Live"-Seite wird kein Bild angezeigt.	• Die [F5]-Taste auf der Tastatur des PC drücken oder die [Live]-Taste anklicken.	7
Die Bildanzeige ist nicht einwandfrei oder Bilder werden nicht schnell genug aufgefrischt.	• Temporäre Internetdateien wie folgt löschen. (1) Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer "Internetoptionen …" unter "Extras" anklicken. Das Fenster "Internetoptionen" wird angezeigt. (2) Auf dem [General]-Register, Abschnitt "Temporäre Internetdateien", die [Dateien löschen]-Taste anklicken.	–
	• Das Problem kann daran liegen, dass die Firewall des Virusscanners den Kameraport filtert. Bei der Angabe der durch den Virusscanner zu filternden Portnummern die Portnummer der Kamera ausschließen.	–
	• In Abhängigkeit vom PC oder von der Netzwerkleitung kann die Bildauffrischung vorübergehend aussetzen. Dies weist nicht auf eine Störung hin, vorausgesetzt die Auffrischung läuft ab dem nächsten Frame oder Auffrischintervall wieder normal ab.	–

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seiten verweis
Keine der Anzeigen leuchtet.	• Steht "Link-/Zugriffsanzeige" auf der "Allgemeines"-Seite auf "Aus"? "Link-/Zugriffsanzeige" auf "An" setzen.	18
Bilder im Format H.264 werden nicht angezeigt.	• Wenn "Network Camera View 4S" aus einem PC gelöscht wird, auf dem sowohl die Viewer-Software "Network Camera View 3" und "Network Camera View 4S" installiert ist, werden Bilder im Format H.264 eventuell nicht angezeigt. In diesem Fall zunächst "Network Camera View 3" deinstallieren und anschließend "Network Camera View 4S" auf dem PC installieren.	4
Bei der Wiedergabe von H.264-Bildern in mehreren Browser-Fenstern werden in einem Browser-Fenster die Bilder von mehreren Kameras abwechselnd angezeigt.	• Dies kann vorkommen, wenn die Treibersoftware nicht zum Bildschirm-Adapter passt. In diesem Fall zunächst die Treibersoftware des Bildschirm-Adapters auf die neueste Version aktualisieren. Falls die Aktualisierung der Treibersoftware das Problem nicht behebt, die Hardwarebeschleunigung wie folgt einstellen. Die folgende Beschreibung setzt voraus, dass Windows XP im betreffenden PC installiert ist. (1) Durch Rechtsklick auf den Arbeitsplatz das Popup-Menü öffnen und darin "Eigenschaften" wählen. (2) Unter "Eigenschaften von Anzeige" "Einstellungen" wählen und dann auf die [Erweitert]-Taste klicken. (3) Auf das [Problembehandlung]-Register klicken und durch Verstellen von Hardwarebeschleunigung die DirectDraw-Beschleunigung deaktivieren.	–

In Abhängigkeit vom dem im PC installierten Betriebssystem können folgende Probleme auftreten: Folgen Sie in diesem Fall den unten gegebenen Anweisungen. Mit diesen Abhilfen kann verhindert werden, dass andere Applikationen oder die Sicherheit beeinträchtigt werden.

Die in den Abhilfen erwähnte "Informationsleiste" wird unmittelbar unter der Adressenleiste angezeigt, wenn Mitteilungen vorhanden sind.



Symptom	Cause/solution	Reference Seites
In der Informationsleiste ers-cheint folgende Meldung. "Ein Popup wurde geblockt. Klicken Sie hier, um das Popup bzw. weitere Optionen anzuzeigen..."	• Die Informationsleiste anklicken und "Popups von dieser Site immer zulassen…" wählen. Ein Dialogfeld mit dem Inhalt "Popups von dieser Site zulassen?" wird angezeigt. Die [Ja]-Taste anklicken.	–
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Für diese Site könnte das folgende ActiveX-Steuerelement erforderlich sein:'nwcv4Ssetup. exe' von 'Panasonic System Networks Co., Ltd.'. Klicken Sie hier, um zu installieren..."	• Die Informationsleiste anklicken und "ActiveX-Steuerelement installieren" wählen. Das Fenster "Sicherheitswarnung" erscheint. Die [Installieren]-Taste im Fenster "Sicherheitswarnung" anklicken.	–
Unnötige Status- oder Scrollleiste erscheint im Popup-Fenster.	• Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer unter "Extras" den Posten "Internetoptionen..." wählen und ans-chließend das [Sicherheit]-Register anklicken. Unter "Wählen Sie eine Zone aus, um deren Sicherheitseinstellungen festzulegen" "Internet" wählen. Dann durch Anklicken der [Stufe anpassen…]-Taste das Fenster "Sicherheitseinstellungen" öffnen. Unter "Verschiedenes" für "Skript initiierte Fenster ohne Größe- bzw. Positionseinschränkungen zulassen" den Parameter "Aktivieren" wählen. Die [OK]-Taste anklicken. Im Fenster "Warnung" die [Ja]-Taste anklicken.	–
Die angezeigten Bilder passen nicht in den Rahmen.	• Dies kann vorkommen, wenn "DPI-Einstellung" nicht auf "120 DPI" steht. In der Systemsteuerung, "Anzeige", "Eigenschaften", das [Einstellungen]-Register und dann die [Erweitert]-Taste anklicken. "DPI-Einstellung" auf "Groß (120 DPI)" stellen.	–

Panasonic Corporation
http://panasonic.net

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg F.R.Germany

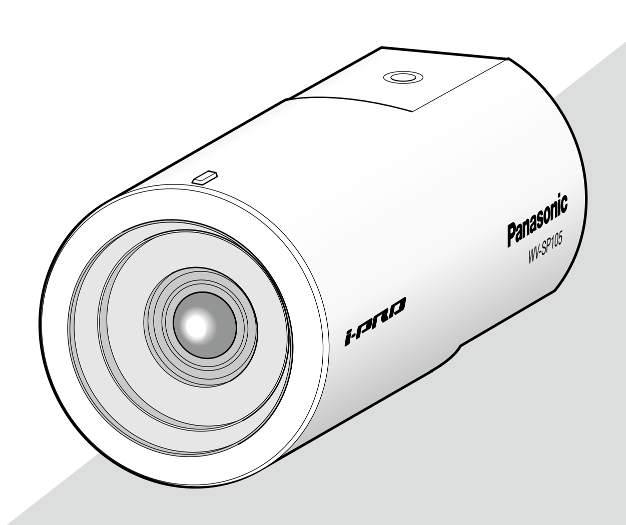
N0910-0 3TR006668AZB Gedruckt in China

Panasonic

Installationshandbuch

Netzwerkkamera

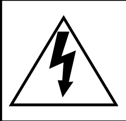
Modell-Nr. **WV-SP105, WV-SP102**
WV-SP105E, WV-SP102E



(Die Abbildung zeigt WV-SP105.)

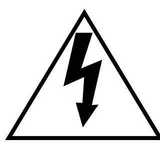
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.





VORSICHT: WEDER DECKEL NOCH RÜCKPLATTE ABNEHMEN, UM DIE GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU VERMEIDEN.
DAS GERÄT ENTHÄLT KEINE BAUTEILE, DIE VOM KUNDEN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.



Das Blitzzeichen mit Pfeil im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf das Vorhandensein von nichtisolierter "gefährlicher Spannung" innerhalb des Gehäuses hiweisen, die so groß sein kann, daß sie Gefahr eines elektrischen Schlags darstellt.



Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Unterlagen hinweisen, die dem Gerät beiliegen.

Unterbrechen der Stromversorgung. Bei Geräten mit oder ohne Netzschalter liegt Spannung am Gerät an, sobald der Netzstecker an der Steckdose angeschlossen wird. Zum Unterbrechen der gesamten Stromversorgung das Netzkabel ziehen.

Für USA und Kanada:
WV-SP105, WV-SP102
Für Europa und andere Länder:
WV-SP105E, WV-SP102E

Nach UL zugelassene Modell-Nr.:
WV-SP105, WV-SP102

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt. Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2006/95/EC und 2004/108/EC.

WARNUNG:

- Das Gerät ist an eine Netzsteckdose mit Schutzerdung anzuschließen.
- Der Netzstecker oder die Gerätekupplung muss stets angeschlossen bleiben.
- Das Gerät sollte vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden, um der Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags vorzubeugen.
- Das Gerät sollte vor Tropf- und Spritzwasser geschützt und es sollten keine Flüssigkeiten enthaltende Gefäße wie Vasen darauf abgestellt werden.
- Alle mit der Installation dieses Produkts verbundenen Arbeiten sollten von qualifiziertem Kundendienstpersonal oder Systeminstallateuren vorgenommen werden.
- FEST AN GESCHLOSSENE GERÄTE, die weder einen NETZSCHALTER noch einen Leistungsschalter für alle Pole besitzen, sind in Übereinstimmung mit sämtlichen einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften zu installieren.
- Anschlüsse müssen den örtlichen elektrotechnischen Vorschriften entsprechen.

Inhalt

Wichtige Sicherheitsinstruktionen

1) Bitte lesen Sie diese Instruktionen aufmerksam durch.

2) Bewahren Sie die Instruktionen sorgfältig auf.

3) Befolgen Sie alle Warnungen.

4) Befolgen Sie alle Instruktionen.

5) Verwenden Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wasser.

6) Reinigen Sie dieses Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

7) Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät gemäß den Instruktionen des Herstellers.

8) Installieren Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Apparaten (einschließlich Verstärkern).

9) Umgehen Sie niemals die Schutzfunktion des gepolten oder geerdeten Netzsteckers. Ein gepolter Netzstecker weist zwei Kontaktstifte auf, wobei ein Kontaktstift breiter als der andere ist. Ein geerdeter Netzstecker ist mit zwei Kontaktstiften und einem dritten Erdungskontakt versehen. Der breite Stift bzw. der dritte Kontakt dient der Sicherheit. Falls der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Netzdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, damit dieser die veralterte Netzdose austauschen kann.

10) Achten Sie darauf, dass nicht auf das Netzkabel getreten oder dieses besonders an den Steckern, an der Netzdose bzw. am Ausgang aus dem Gerät nicht eingeklemmt wird.

11) Verwenden Sie nur vom Hersteller vorgeschriebene/s Vorrichtungen/Zubehör.

12) Verwenden Sie dieses Gerät nur mit dem vom Hersteller vorgeschriebenen oder mit dem Gerät mitgelieferten Wagen, Ständer, Stativ oder Tisch. Bei Verwendung eines Wagens ist Vorsicht beim Transport des Geräts auf dem Wagen geboten, um ein Umkippen und die damit verbundenen möglichen Verletzungen zu vermeiden.



13) Ziehen Sie den Netzstecker dieses Geräts bei Gewittern oder längerem Nichtgebrauch aus der Netzdose.

14) Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Kundendienstpersonal. Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, wie zum Beispiel bei defektem Netzkabel oder Netzstecker bzw. bei auf das Gerät verschütteten Flüssigkeiten, in das Gerät eingedrungenen Gegenständen, wenn das Gerät Regen oder übermäßiger Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wurde, nicht richtig funktioniert oder fallen gelassen wurde.

Beschränkung der Haftung

DIE LIEFERUNG DIESER PUBLIKATION ERFOLGT OHNE MÄNGELGEWÄHR, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG ZU BESTIMMTEN ZWECKEN ODER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.
DIE PUBLIKATION KÖNNTE TECHNISCHE UNGENAUIGKEITEN ODER DRUCKFEHLER ENTHALTEN. IM LAUFE DER VERBESSERUNG DIESER PUBLIKATION UND/ODER DER ENTSPRECHENDEN PRODUKTE KANN DER INHALT JEDERZEIT KORRIGIERT BZW. ERGÄNZT WERDEN.

Haftungsausschluss

Panasonic System Networks Co., Ltd. IST UNTER ANDEREM IN KEINEM DER UNTEN AUFGEFÜHRTEN FÄLLE GEGENÜBER JURISTISCHEN PERSONEN ODER PERSONEN HAFTBAR, ES SEI DENN ES HANDELT SICH UM DEN ERSATZ ODER DIE ZUMUTBARE WARTUNG DES PRODUKTS:

(1) SCHADENSANSPRÜCHE JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNGEN UNMITTELBARER, MITTELBARER, ZUSÄTZLICHER, FOLGE- ODER ÜBER DEN VERURSACHTEN SCHADEN HINAUSGEHENDER SCHADENSANSPRÜCHE;
(2) KÖRPERVERLETZUNGEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN, DIE AUF DEN UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH ODER DEN FAHRLÄSSIGEN BETRIEB DURCH DEN BENUTZER ZURÜCKZUFÜHREN SIND;
(3) UNZULÄSSIGES ZERLEGEN, REPARIEREN ODER VERÄNDERN DES PRODUKTS DURCH DEN BENUTZER;
(4) UNANNEHMLICHKEITEN ODER VERLUSTE, WENN BILDER AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN ODER URSACHEN NICHT ANGEZEIGT WERDEN, EINSCHLIESSLICH EINES AUSFALLS ODER PROBLEMS DES GERÄTS;
(5) JEGLICHE STÖRUNGEN, MITTELBARE UNANNEHMLICHKEITEN, ODER VERLUSTE ODER SCHÄDEN, DIE SICH AUS DEM ZUSAMMENSCHALTEN DES SYSTEMS MIT GERÄTEN VON FREMDHERSTELLERN ERGEBEN;
(6) JEGLICHE ANSPRÜCHE ODER KLAGEN AUF SCHADENERSATZ DURCH IRGENDWELCHE PERSONEN ODER ORGANISATIONEN, DIE EIN PHOTOGENES SUBJEKT SIND, HINSICHTLICH EINER VERLETZUNG DES PERSÖNLICHKEITSRECHTES MIT DEM ERGEBNIS, DASS BILDER DER ÜBERWACHUNGSKAMERA EINSCHLIESSLICH ABGESPEICHERTER DATEN AUS IRGENDEINEM GRUND VERÖFFENTLICHT BZW. ZU ANDEREN ZWECKEN VERWENDET WERDEN;
(7) VERLUST AUFGEZEICHNETER DATEN AUFGRUND EINES AUSFALLS.

Vorwort

Die Netzwerkkameras der Serie WV-SP105, WV-SP102, WV-SP105E und WV-SP102E sind für den Betrieb über einen PC ausgelegt, der an ein Netzwerk (10BASE-T/100BASE-TX) angeschlossenen ist.
Bei Anschluss an ein Netzwerk (LAN) oder das Internet können die von der Kamera aufgenommenen Bilder über einen Netzwerk-Computer überwacht werden.

WV-SP105

- Maximale Bild-Digitalisierung: 1280 x 960 (Bildseitenverhältnis 4:3), 1280 x 720 (Bildseitenverhältnis 16:9)
- Zusätzliches Zoom

WV-SP102

- Maximale Bild-Digitalisierung: 640 x 480 (Bildseitenverhältnis 4:3), 640 x 360 (Bildseitenverhältnis 16:9)

Hinweis:

- Zum Überwachen von Bildern der Kamera auf dem PC müssen vorher die erforderlichen Netzwerkeinstellungen für den PC und dessen Netzwerkumgebung vorgenommen werden. Außerdem muss im PC ein Web-Browser installiert sein.

Wesentliche Funktionen

Doppeltes Kodieren für H.264 und JPEG
H.264-Stream und JPEG-Ausgang gleichzeitig verfügbar.

Strom über Ethernet
Bei Anschluss über ein PoE-Gerät (Power over Ethernet) können Geräte, die PoE-konform sind, über ein LAN-Kabel mit Strom versorgt werden. (IEEE802.3af-konform)

Adaptive Schwarzdehnung
Die Schwarzkomprimierung in den dunklen Bereich von Objekten, die unterschiedliche Lichtintensitäten aufweisen, wird korrigiert, um das Bild betrachtungsfreundlicher zu gestalten.

Extra-Zoom (nur WV-SP105)
Among approx. 1.3 megapixel image capture area of the MOS image sensor, the central part of approx. 0.3 megapixels is extracted for shooting. That enables the shooting with a higher zooming effect. When the image capture size under "VGA" is applied, the zoom factor can be adjusted up to 2x.

Bedienerhandbücher

Die Modelle WV-SP105, WV-SP102 (NTSC-Modell) und WV-SP105E, WV-SP102E (PAL-Modell) werden mit den folgenden 2 Satz Bedienungsanleitungen geliefert:

- Installationshandbuch: Beschreibungen zu Installation und Anschluss der Zusatzgeräte.
- Bedienungsanleitung (PDF): Beschreibungen zu Einstellung und Bedienung der Kamera.

Zum Lesen der Bedienungsanleitung (PDF) benötigen Sie den Adobe® Reader® auf dem mitgelieferten CD-ROM.
Falls Adobe® Reader® nicht im PC installiert ist, die neueste Version von Adobe® Reader® von der Adobe Webseite herunterladen und installieren.
"WV-SP105" oder "SP105" in den Beschreibungen und Abbildungen dieser Anleitung bezieht sich auf die Modelle WV-SP105 und WV-SP105E.
"WV-SP102" oder "SP102" in den Beschreibungen und Abbildungen dieser Anleitung bezieht sich auf die Modelle WV-SP102 und WV-SP102E.

Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung gezeigten Bildschirmbeispiele beziehen sich auf PAL-Modelle.

Systemanforderungen für den PC

CPU:	Intel® Core™ 2 Duo 2,4 GHz oder schneller empfohlen
Speicher:	512 MB oder mehr (Microsoft® Windows® 7 oder Microsoft® Windows Vista® erfordert eine Speicherkapazität von mindestens 1 GB.)
Netzschnittstelle:	10BASE-T/100BASE-TX 1 Port
Monitor:	Bild-Digitalisierung (Pixelzahl): 1024 x 768 Pixel oder mehr Farbe: 24-Bit Echtfarben oder besser
Betriebssystem:	Microsoft® Windows® 7 Professional (64-Bit) Microsoft® Windows® 7 Professional (32-Bit) Microsoft® Windows Vista® Business SP1 (32-Bit) Microsoft® Windows® XP Professional SP3
Web-Browser:	Windows® Internet Explorer® 8.0 (Microsoft® Windows® 7 Professional (32-Bit/64-Bit)) Windows® Internet Explorer® 7.0 (Microsoft® Windows Vista® Business SP1 (32-Bit)) Microsoft® Internet Explorer® 6.0 SP3 (Microsoft® Windows® XP Professional SP3)
Sonstiges:	CD-ROM-Laufwerk (Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferte Bedienungsanleitung zu lesen und die Software zu verwenden.) DirectX® 9.0c oder neuer Adobe® Reader® (Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferten Bedienungsanleitungen zu lesen.)

Wichtig:

- Bei Verwendung eines PC, der den obigen Anforderungen nicht entspricht, können Probleme wie langsame Bildgabe oder Steckenbleiben des Browsers auftreten.
- Microsoft® Windows® XP Professional 64-bit Edition ist nicht unterstützt.
- Bei der Kommunikation über ein IPv6-Netzwerk ausschließlich Microsoft® Windows® 7 oder Microsoft® Windows Vista® verwenden.

Hinweis:

- Bei Verwendung von Microsoft® Windows® 7 oder Microsoft® Windows Vista® siehe "Notes on Windows Vista® / Windows® 7" (PDF) zu weiteren Informationen über die Systemanforderungen des PC und Vorsichtsmaßregeln.

Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, ActiveX und DirectX sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Reproduktion der Screenshots von Microsoft-Produkten mit Genehmigung von Microsoft Corporation.
- Intel und Intel Core sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation und deren Tochterunternehmen in den U.S.A. und anderen Ländern.
- Adobe, das Adobe-Logo und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Warenzeichen sind Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Copyright und Lizenz

Verteilen, Kopieren, Zerlegen, Nacherstellen und Nachbauen der mit dem Gerät gelieferten Software, sowie auch deren Export unter Verletzung der Exportgesetze ist ausdrücklich verboten.

Netzwerksicherheit

Da das Gerät in einer Netzwerkkonfiguration eingesetzt wird, sollten folgende Sicherheitsrisiken beachtet werden.
① Durchsickern von Informationen über das Gerät
② Böswilliger Gebrauch des Geräts für rechtswidrige Zwecke
③ Störung bzw. Sperrung des Geräts durch Personen in böswilliger Absicht
Der Benutzer ist dafür verantwortlich, sich durch die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen gegen netzwerkbedingte Sicherheitsrisiken zu schützen.

- Das Gerät in einem durch eine Firewall o.Ä. abgesicherten Netzwerk einsetzen.
- Bei Anschluss dieses Geräts an ein Netzwerk gemeinsam mit PCs muss zuerst sichergestellt werden, dass das System keine Viren oder sonstige Malware enthält (mit Hilfe eines ständig aktualisierten Virus- oder Spywarescanners usw.).
- Das Netzwerk gegen unberechtigten Zugang schützen, indem Zugangsberechtigungen gegen Eingabe von Benutzernamen und Passwörtern vergeben werden.
- Maßnahmen wie Authentifizierung implementieren, um das Netzwerk gegen Durchsickern oder Diebstahl von Informationen wie Bilddaten, Authentifizierungsdaten (Benutzernamen und Passwörter), sowie Alarm-Mail-, FTP-Server- und DDNS-Server-Informationen zu schützen.
- Nach einem Zugriff aufs Gerät durch den Administrator unbedingt den Browser schließen.
- Das Passwort des Administrators sollte regelmäßig geändert werden.
- Die Kamera nicht an Orten installieren, wo sie und die dazugehörigen Kabel durch Personen mit böswilligen Absichten zerstört oder beschädigt werden könnten.

Vorsichtsmaßregeln

Zur Installation an einen Fachhändler wenden.
Installationsarbeiten erfordern Fachkenntnisse und Erfahrung. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand, elektrischem Schlag, Verletzungen oder Schäden an diesem Produkt.
Unbedingt einen Fachhändler konsultieren.

Bei Störungen des Produkts den Betrieb sofort einstellen.
Bei Austreten von Rauch oder Rauchgeruch aus dem Produkt den Betrieb sofort einstellen und einen Fachhändler konsultieren.
Sofort die Stromversorgung ausschalten und das Gerät von einem qualifizierten Kundendiensttechniker warten lassen.

Das Produkt unter keinen Umständen zerlegen oder verändern.
Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags.
Reparaturen und Kontrollen durch Fachhändler durchführen lassen.

Keine Fremdkörper einführen.
Dies könnte das Produkt permanent beschädigen.
Sofort die Stromversorgung ausschalten und das Gerät von einem qualifizierten Kundendiensttechniker warten lassen.

Eine Einbaustelle wählen, die stark genug ist, um das Gesamtgewicht zu tragen.
Wird eine ungeeignete Einbaustelle gewählt, so kann das Produkt herunterfallen oder umstürzen, was zu Verletzungen führen kann.
Die Einbaustelle vor der Installation ausreichend verstärken.

Regelmäßige Kontrollen müssen durchgeführt werden.
Bei Verwendung von rostigen Metallteilen oder Schrauben kann das Produkt herunterfallen und dabei Verletzungen oder Unfälle verursachen.
Kontrollen durch Fachhändler durchführen lassen.

Das Produkt nicht in einer feuergefährlichen Umgebung einsetzen.
Andernfalls besteht die Gefahr einer Explosion, was zu Körperverletzungen führen kann.

Dieses Produkt nicht in Bereichen installieren, wo es Beschädigung durch Salz oder korrosive Gase ausgesetzt ist.
Andernfalls können die Montageteile korrodieren, was zu Unfällen wie Herunterfallen des Produkts führen kann.

Es sind Maßnahmen gegen das Herunterfallen des Produkts zu treffen.
Andernfalls besteht die Gefahr des Herunterfallens, was zu Körperverletzungen führen kann.
Nicht vergessen, den Fangdraht anzubringen.

Nur die speziell für das Produkt bestimmte Montagehalterung verwenden.
Andernfalls besteht die Gefahr des Herunterfallens, was zu Körperverletzungen oder Unfällen führen kann.
Zur Installation die speziell für das Produkt bestimmte Montagehalterung verwenden.

Das Produkt nicht an Orten installieren, wo es Vibration ausgesetzt ist.
Lockere Bolzen oder Schrauben können zum Herunterfallen des Produkts führen und dabei Verletzungen oder Unfälle verursachen.

Das Produkt hoch genug installieren, damit man sich den Kopf nicht daran stößt.
Andernfalls besteht die Gefahr des Herunterfallens, was zu Körperverletzungen oder Unfällen führen kann.

Das Produkt keinen Schlägen oder starken Erschütterungen aussetzen.
Andernfalls besteht die Gefahr von Körperverletzungen oder Brand.

Vor dem Reinigen des Produkts den Strom ausschalten.
Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags. Außerdem kann Kurzschluss oder eine falsch angeschlossene Leitung einen Brand verursachen.

Die Kanten von Metallteilen möglichst nicht mit der Hand berühren.
Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Vor dem Reinigen des Produkts den Strom ausschalten.
Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

[Zu beachten]

Das Produkt ist für den Einsatz in Innenräumen bestimmt. Das Produkt darf nicht im Freien eingesetzt werden.

Das Produkt besitzt keinen Netzschalter.
Das Gerät am Leistungsschalter ausschalten.

Zur Beibehaltung einer zuverlässigen Leistung
Das Produkt nicht längere Zeit in einer heißen und feuchten Umgebung betreiben. Andernfalls besteht die Gefahr der Korrosion von Teilen, wodurch sich die Lebenszeit des Produkts verkürzt.
Das Produkt nicht direkter Hitzeeinwirkung, wie z.B. von einer Heizung, aussetzen.

Das Produkt vorsichtig behandeln.
Das Produkt nicht fallen lassen oder Erschütterungen oder Vibrationen aussetzen. Andernfalls könnten Probleme auftreten.

PC-Monitor
Wenn längere Zeit dasselbe Bild auf dem PC-Monitor angezeigt bleibt, kann der Monitor beschädigt werden. Es empfiehlt sich, einen Bildschirmschoner zu verwenden.

Wenn ein Fehler erkannt wird, macht das Produkt automatisch einen Neustart.
Ähnlich wie bei der Einschaltung ist das Produkt für die Dauer von ca. 2 Minuten nach dem Neustart nicht funktionsfähig.

Reinigen des Gehäuses
Vor der Reinigung unbedingt den Strom ausschalten.
Das Produkt nicht mit starken, scheuernden Mitteln reinigen. Andernfalls kann es zu Verfärbungen kommen.
Bei Verwendung eines chemisch imprägnierten Tuches die diesem beiliegenden Vorsichtshinweise lesen.

Bei hartnäckig anhaftendem Schmutz, mit einem milden Waschmittel vorsichtig abwischen.
Bei hartnäckig anhaftendem Schmutz diesen mit einem milden Waschmittel vorsichtig abwischen. Danach das restliche Waschmittel mit einem trockenen Tuch abwischen.

Übertragungsintervall
Je nach Netzwerkumgebung, PC-Leistung, Aufnahmemotiv, Anzahl der Mehrfachzugriffe usw. kann das Übertragungsintervall länger werden.

Code-Aufkleber
Der Code-Aufkleber (Zubehör) wird bei Anfragen zur Klärung von Störungen benötigt. Die Aufkleber sorgfältig aufbewahren, damit sie nicht verloren gehen. Wir empfehlen, einen der Aufkleber am CD-ROM-Gehäuse anzubringen.

Verfärbung des Farbfilters am MOS-Bildsensor
Bei Langzeitaufnahme einer starken Lichtquelle, z.B. eine Punktleuchte, kann der Farbfilter im MOS-Bildsensor beeinträchtigt werden, was zu einer Verfärbung des Bildes führen kann. Diese Verfärbung kann auch dann anhalten, wenn die Aufnahmerichtung nach einer Langzeitaufnahme einer starken Lichtquelle geändert wird.

AVC Patent Portfolio License
Dieses Produkt wird unter der "AVC Patent Portfolio License" fur die personliche und nicht kommerzielle Nutzung durch einen Endverbraucher lizenziert. Im Rahmen dieser Lizenz darf der Endverbraucher (i) Videomaterial nach dem AVC-Standard ("AVC Video") codieren und/oder (ii) AVC-Videomaterial decodieren, das von einem Endverbraucher im Rahmen personlicher und nicht kommerzieller Aktivitaten codiert wurde, und/oder AVC-Videomaterial decodieren, das von einem Videoanbieter bezogen wurde, der fur die Bereitstellung von AVC-Videomaterial lizenziert wurde. Fur all anderen Verwendungen wird weder eine Lizenz erteilt, noch darf diese impliziert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei MPEG LA, LLC.
Siehe http://www.mpegla.com.

Bildschirmflimmern
Bedingt durch Beleuchtungseinflüsse kann unter Umständen Bildschirmflimmern auftreten. In diesem Fall "Innenszene" für "Lichtregelung" wählen. Select "Innenszene(50Hz)" oder "Innenszene(60Hz)" in Übereinstimmung mit der am Einsatzort verwendeten Netzfrequenz wählen. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über die Einstellung.
Bei extrem hellen Lichtverhältnissen kann Bildschirmflimmern auch dann auftreten, wenn "Innenszene" für "Lichtregelung" gewählt wurde.
Wenn der Pegel für Helligkeit (Lichtintensität) am Bildschirm mit den [Helligkeit]-Tasten auf einen relativ niedrigen Wert eingestellt wurde, kann das Bildschirmflimmern häufiger auftreten.
In diesen Fällen kann durch einen der nachfolgenden Abhilfen das Bildschirmflimmern reduziert werden.

- Die Kamera-Ausrichtung ändern, um die Lichtintensität der Objekte abzuschwächen.
- Den Pegel für die Helligkeit (Lichtintensität) am Bildschirm mit den [Helligkeit]-Tasten auf einen höheren Wert einstellen.

Weißblendung an Abbildungen werden durch den Effekt der Lichtregelung verursacht
Wenn "Innenszene" für "Lichtregelung" gewählt wurde, kann die Tönung der helleren Bereiche des Bildschirms stärker abfallen als wenn "ELC" gewählt wurde.

Farbverzerrungen an detaillierten Zeichenmustern
Wenn Abbildungen detaillierte Zeichenmuster enthalten, können an diesen Bereichen Farbverzerrungen auftreten.

Weißrauschen
Weißrauschen kann am Bildschirm auftreten, wenn die Helligkeitspegel von Objekten zu niedrig eingestellt sind.

Vorsichtshinweise zur Installation

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verwantwortung für Folgen, die sich aus Gebrauch und/oder Beschädigung der Kamera ergeben könnten.

Das Produkt ist für den Einsatz in Innenräumen bestimmt.
Das Produkt kann nicht im Freien eingesetzt werden.
Das Produkt nicht an Orten installieren, wo es längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, oder das Produkt in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage aufstellen. Andernfalls kann es zu Verformungen, Verfärbungen oder Störungen kommen. Das Produkt vor Wasser und Feuchtigkeit schützen.

Einbaustelle
Folgende Standorte sind zu vermeiden:

- Orte, die Regen oder Sprühwasser ausgesetzt sind
- Orte, die chemischen Stoffen ausgesetzt sind, z.B. in der Nähe eines Schwimmbads
- Orte, wo Feuchtigkeit, Staub, Dampf und ölhaltiger Rauch erzeugt werden
- Umgebungen, die mit Lösungsmittel beladen oder feuergefährlich sind
- Orte, wo Strahlung, Röntgenstrahlen, starke elektromagnetische Wellen oder Magnetfelder erzeugt werden
- Orte, wo korrosives Gas erzeugt wird oder Schäden durch salzhaltige Luft entstehen könnten, z.B. in Küstennähe
- Orte, wo die Temperatur nicht im Bereich von 0 °C bis +40 °C liegt.
- Vibration ausgesetzte Orte (Das Produkt ist nicht für den Betrieb an Bord eines Fahrzeugs bestimmt.)
- Orte, wo aufgrund starker Temperaturschwankungen Kondensation auftritt

Bei Nichtgebrauch sollte das Produkt unbedingt weggeräumt werden.

Vor der Installation

- Eine selbst zu beschaffende Montagehalterung muss zur Montage dieses Produkts verwendet werden.
- Zum Befestigen des Produkts und der Kamera-Einbauplatte an einer Decke oder Wand die auf Seite 16 aufgeführten Schrauben verwenden. Die Schrauben sind im Lieferumfang nicht enthalten. Bei der Wahl der Schrauben müssen Faktoren wie Material, Struktur, Stärke und andere Eigenschaften der Einbaufläche sowie das Gesamtgewicht des zu montierenden Objekts berücksichtigt werden.
- Sicherstellen, dass die Montagefläche, Ankerbolzen und Schrauben ausreichende Festigkeit aufweisen.
- Von der Montage des Produkts an Gipskartonplatten oder Holzteilen wird abgeraten, da diese nicht die nötige Festigkeit aufweisen. Falls die Montage auf einer solchen Fläche unvermeidlich ist, muss die Fläche ausreichend verstärkt werden.

Festziehen der Schrauben

- Schrauben und Bolzen müssen mit dem für das Material und die Stärke der Einbaufläche geeigneten Anzugsmoment festgezogen werden.
- Keinen Schlagschrauber verwenden. Durch Schlagschrauber könnten die Schrauben beschädigt oder zu fest angezogen werden.
- Zum Festziehen muss die Schraube im rechten Winkel zur Montagefläche stehen. Nach dem Festziehen die Schrauben und Bolzen einer Sichtkontrolle unterziehen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig angezogen sind und kein Spiel vorhanden ist.

Maßnahmen gegen Herunterfallen
Den Fangdraht an einer Stelle befestigen, die sicherstellt, dass im Falle einer Beschädigung der Einbauplatte kein Personenschaden entstehen kann. Die Länge des Fangdrahts so abgleichen, dass er leicht gespannt ist.

Winkeleinstellung
Zum Einstellen des Kamerawinkels unbedingt die Befestigungsschrauben an der Kamera-Einbauplatte lockern. Bei dem Versuch, den Kamerawinkel bei festgezogenen Schrauben einzustellen können Einbauplatte und dieses Produkt durch Gewaltanwendung beschädigt werden. Nicht vergessen, das Befestigungsteil nach der Einstellung des Kamerawinkels wieder festzuziehen.

Hochfrequenzstörungen
Bei Verwendung des Produkts in der Nähe einer Fernseh-/Radioantenne oder eines starken elektrischen oder elektromagnetischen Feldes (z.B. in der Nähe eines Transformators oder einer Starkstromleitung) kann Bildverzerrung oder Rauschen auftreten.

PoE (Strom über Ethernet)
Einen IEEE802.3af-konformen PoE-Hub o.Ä. verwenden.

Router
Wenn das Produkt ans Internet angeschlossen wird, einen Breitband-Router mit Portweiterleitung (NAT, IP-Maskierung) verwenden.
Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über Portweiterleitung.

Einstellung von Zeit/Datum
Uhrzeit und Datum müssen vor der Inbetriebnahme des Produkts eingestellt werden. Zu den Einstellungen siehe die Bedienungsanleitung (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM.

Wichtige Bedienungselemente

<Draufsicht>

Stativ-Gewindebohrung

<Seitenansicht>

Objektiv

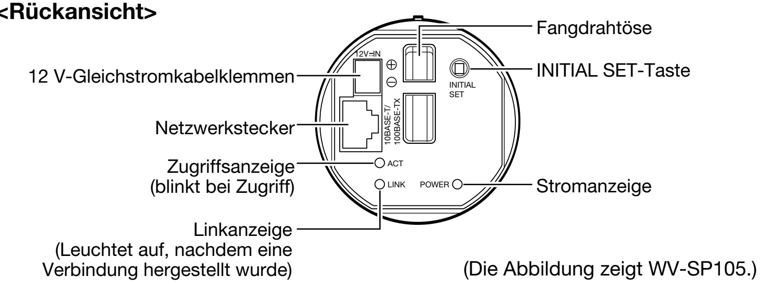
Panasonic

WV-SP105

<Untenansicht>

Stativ-Gewindebohrung

<Rückansicht>



(Die Abbildung zeigt WV-SP105.)

[INITIAL SET]-Taste

Die Kamera ausschalten, dann wieder einschalten und dabei diese Taste ca. 5 Sek. durchgehend gedrückt halten. Nach Loslassen der Taste ca. 2 Minuten warten. Die Kamera startet, wonach die neuen Einstellungen einschließlich der Netzwerkeinstellungen gültig werden. Vor dem Gültigwerden der Einstellungen sollten diese notiert werden.

Anschließen des Fangdrahts

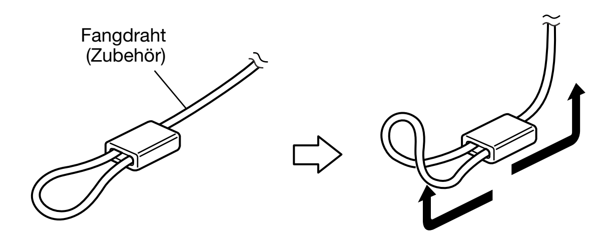
Wenn der Einbaubereich ausreichende Festigkeit aufweist (☞ Seite 16), ist der mitgelieferte Fangdraht am Einbaubereich anzubringen.
Wenn dies nicht der Fall sein sollte, muss ein anderes Kabel beschafft werden, das als Ersatz für den Fangdraht dienen kann (Zubehör).
Am folgenden Beispiel wird das Anschließen des Fangdrahts erläutert.

Wichtig:
- Nicht vergessen, den Fangdraht anzubringen. Die Installationsarbeiten vom Fachhändler ausführen lassen.
- Darauf achten, dass die Kamera nicht umkippt. Die Kamera-Abdeckfolie nicht abnehmen, bevor die Installation abgeschlossen ist.
- Nachdem die hintere Platte* abgenommen wurde, die Platte in die hintere Verkleidung der Kamera einpassen. (die hintere Platte ist nicht an der Kamera festgeklebt.)

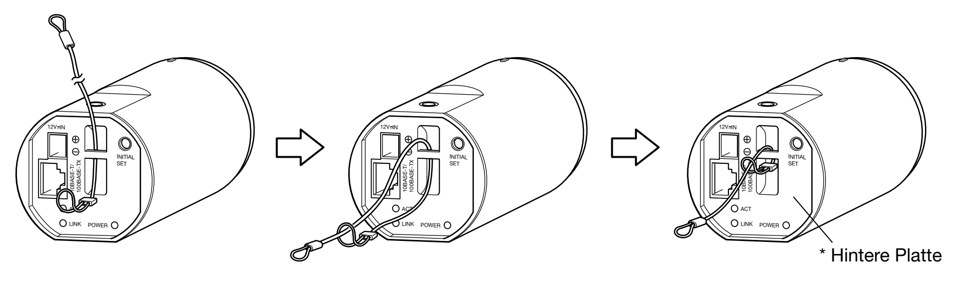
Deckenmontage

Die Kamera-Montagehalterung (selbst zu beschaffen) und der Fangdraht (Zubehör) müssen bei der Installation verwendet werden.

1 Den Ringteil und den Gewindering des Fangdrahts (Zubehör) biegen.



2 Den Fangdraht (Zubehör) an der Fangdrahtöse befestigen.



① Das Fangdrahtende (Zubehör) mit der Schlaufe durch die Fangdrahtöse führen.

② Das andere Ende des Fangdrahts durch die Fangdrahtschlaufe führen.

Befestigen der Kamera

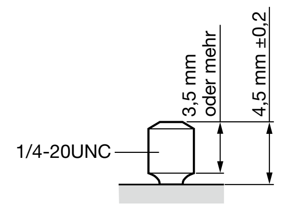
Die Kamera wird mit Hilfe der Kamera-Montagehalterung (selbst zu beschaffen) befestigt. Nachdem der Betrachtungswinkel bestimmt wurde, kann der Fangdraht angebracht werden.

Wichtig:

- Die Montagefläche muss genug Festigkeit aufweisen, um das Gewicht der Kamera und der Kamera-Einbauplatte (selbst zu beschaffen) zu tragen.
- Die Kamera-Montagehalterung (selbst zu beschaffen) ist an einem Gebäudepfeiler oder sonstigen starken Bestandteil des Gebäudes anzubringen.
- Zum Befestigen der Kamera-Montagehalterung (selbst zu beschaffen) keine Holzschrauben verwenden, da diese nicht stark genug sind.
- Die Kamera kann nicht auf einem Kameragehäuse oder einer Schwenk-/Kippvorrichtung montiert werden.

1. Die Kamera-Montagehalterung (selbst zu beschaffen) am Einbauort montieren und die Kamera an der Montagehalterung befestigen. Die Befestigungsschrauben müssen für das Material und die Stärke der Montagefläche der Kamera-Montagehalterung (selbst zu beschaffen) geeignet sein. Je nach dem Material der Montagefläche, auf der die Halterung installiert wird, kann ein unterschiedliches Installationsverfahren erforderlich sein.
   Installation auf Stahl: Mit Schrauben und Muttern (M6 oder M8) befestigen.
   Installation auf Beton: Mit Ankerschrauben (M6 oder M8) befestigen.

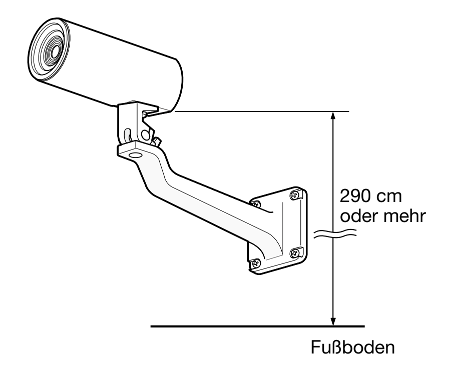
Die Abmessungen und Vorbedingungen für die Schraube der Kamera-Montagehalterungen sind wie folgt:



Wenn die Schraube der Kamera-Montagehalterung zu lang ist, muss die Länge unter Verwendung eines Abstandsstücks korrigiert werden, um die in der Abbildung angegebenen Abmessungen und Vorbedingungen zu erreichen.

Wichtig:

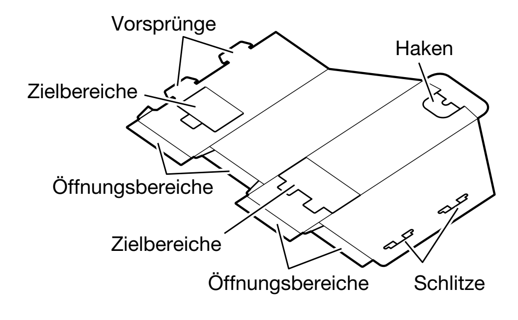
- Bei Montage der Kamera-Einbauplatte (selbst zu beschaffen) an einer Wand unbedingt die in der Abbildung gezeigte Einbauhöhe beachten.

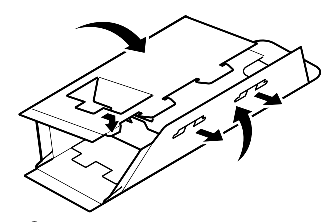


Die Abdeckung für die Winkeleinstellung an der Kamera anbringen

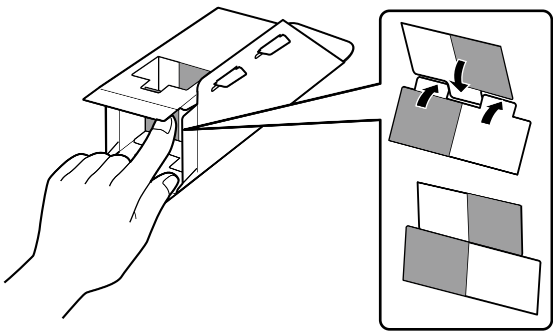
Wichtig:
- Die Abdeckung für die Winkeleinstellung (Zubehör) wird für die vorläufige Einstellung des Betrachtungswinkels verwendet. Die endgültige Einstellung muss vorgenommen werden, während die Abbildung am Monitor betrachtet wird.
- Die Abdeckung für die Winkeleinstellung ist speziell für dieses Produkt vorgesehen.

1 Die Abdeckung für die Winkeleinstellung (Zubehör) zum Einbau vorbereiten.

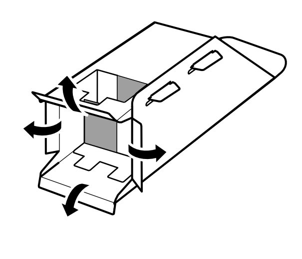




① Die Vorsprünge in die Schlitze einführen.



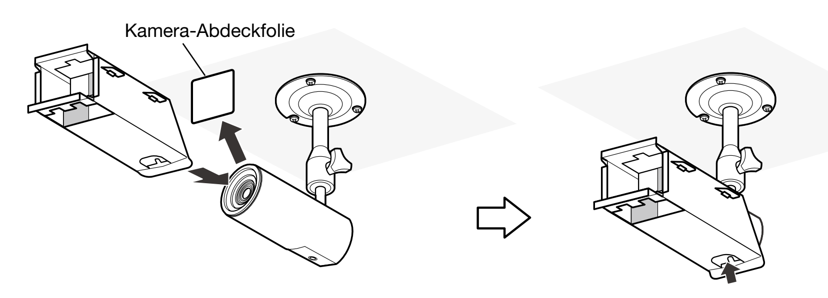
② Die Zielbereiche nach innen falten.



③ Die Öffnungbereiche im rechten Winkel nach außen falten.

2 Die Abdeckung an der Kamera anbringen.
Wenn die Abdeckung für die Winkeleinstellung an der Kamera angebracht werden soll, muss die unbelegte Stativschrauben-Bohrung dazu verwendet werden, die Abdeckung am Herunterfallen zu hindern, und die Position zu bestimmen, die für die Überprüfung des Betrachtungswinkels benutzt werden soll. Den Aufkleber (Zubehör) über die Stativschraubenbohrung kleben, nach dem der Betrachtungswinkel überprüft wurde.

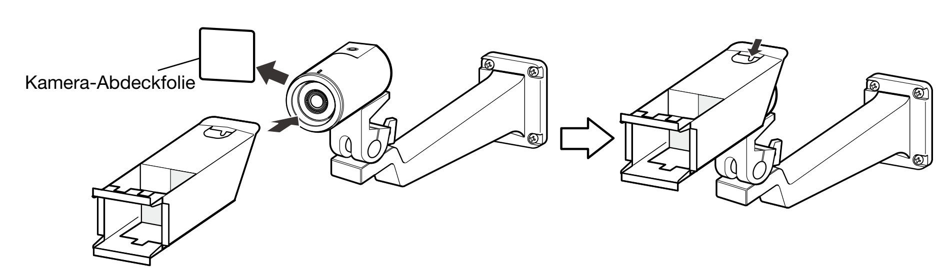
<Deckenmontage>



Die Kamera-Abdeckfolie abnehmen.
Sich vergewissern, dass sich der Haken an der Unterseite befindet, dann die Abdeckung für die Winkeleinstellung über der Kamera anbringen.

Den Haken nach innen falten, dann den Haken an der Stativschraube zur Befestigung einhängen.

<Wandmontage>

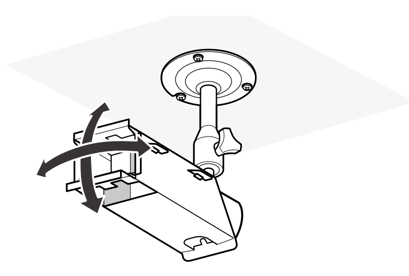


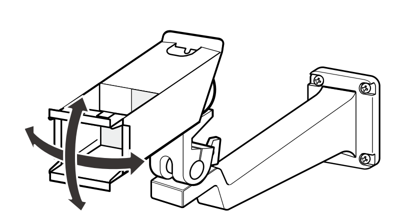
Die Kamera-Abdeckfolie abnehmen.
Sich vergewissern, dass sich der Haken an der Unterseite befindet, dann die Abdeckung für die Winkeleinstellung über der Kamera anbringen.

Den Haken nach innen falten, dann den Haken an der Stativschraube zur Befestigung einhängen.

Einstellen des Betrachtungswinkels

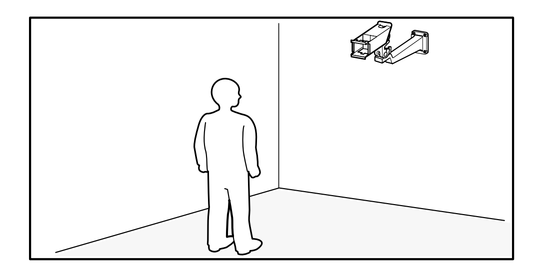
Zum Einstellen des Kamerawinkels. Der Winkel kann eingestellt werden, indem die Kamera vertikal oder horizontal verschoben wird.



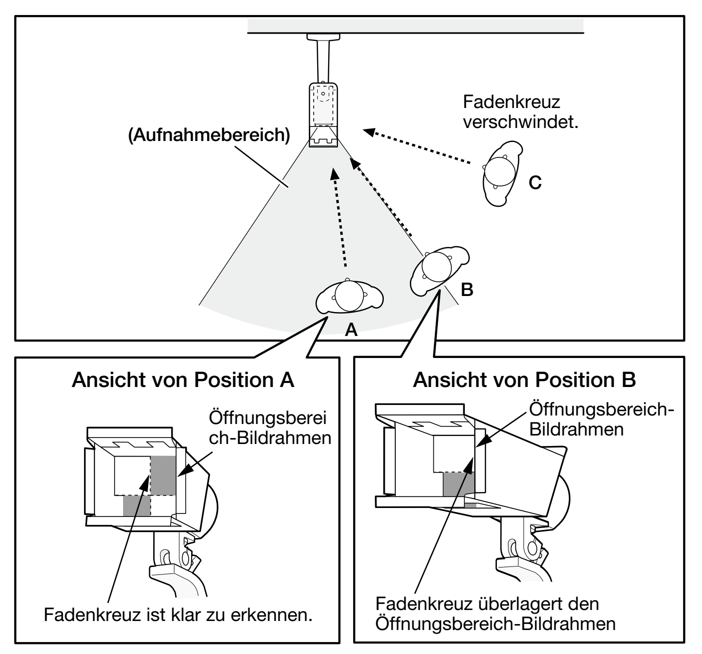


Überprüfen des Betrachtungswinkels

1 Den Aufnahmebereich bei an der Kamera angebrachter Abdeckung für die Winkeleinstellung überprüfen.



2 Die Abdeckung für die Winkeleinstellung der Kamera ist wie abgebildet sichtbar, wenn vom gewünschten Aufnahmebereich in Richtung Kamera geschaut wird.



*** Der Betrachtungswinkel kann auf die gleiche Weise von links, oben und unten überprüft werden.**

Abnehmen der Winkeleinstellungs-Abdeckung

Nachdem der Installationswinkel der Kamera festgelegt wurde, kann die Winkeleinstellungs-Abdeckung wieder abgenommen werden. Sich vergewissern, dass die Kamera sicher an der Kamera-Montagehalterung befestigt wurde, dann den Aufkleber (Zubehör) über die Gewindebohrung der Stativschraube kleben, an der vorher der Haken der Winkeleinstellungs-Abdeckung eingehängt wurde.

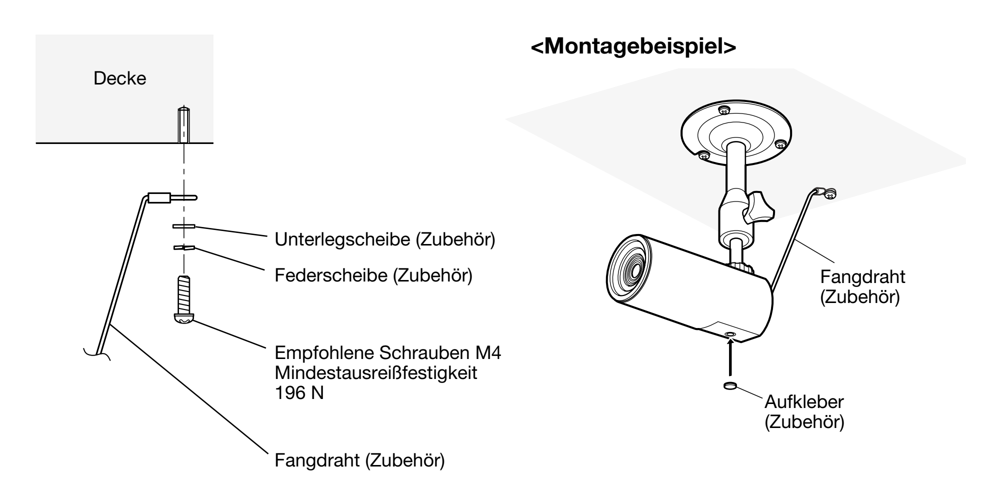
Den Fangdraht an der Decke oder Wand befestigen

Der Fangdraht muss an einem soliden Bauelement oder einem anderen ausreichend festen Teil angebracht werden (Mindestausreißfestigkeit: 196 N)
Die Halteschraube muss entsprechend dem im Befestigungsbereich vorhandenen Material gewählt werden.
Zur Deckenmontage den Fangdraht (Zubehör), die Unterlegscheibe (Zubehör) und die Federscheibe (Zubehör) verwenden. Zur Montage an einer Wand einen Fangdraht-Teilesatz (selbst zu beschaffen) benutzen.

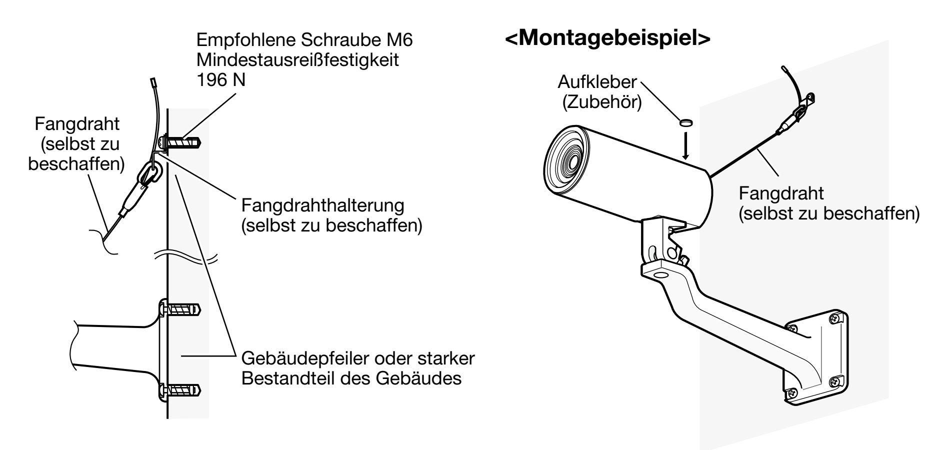
Wichtig:

- Die Länge des Fangdrahts so abgleichen, dass er leicht gespannt ist.
- Nicht vergessen, den Fangdraht anzubringen. um zu verhindern, dass die Kamera herunterfällt und dabei Verletzungen oder Unfälle verursacht, fall sich die Montagehalterung löst.
- Keine Holzschrauben zum Sichern des Fangdrahts verwenden, da diese nicht stark genug sind.

<Deckenmontage>



<Wandmontage>

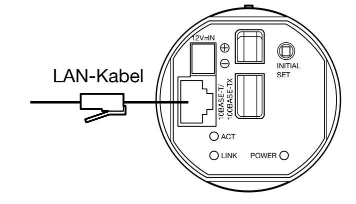


Anschlüsse

Vorsicht:
- NACH UL ZUGELASSENE MODELLE NUR AN EINE SPANNUNGSVERSORGUNG DER KLASSE 2 FÜR 12 V GLEICHSTROM ANSCHLIESSEN.

Vor den Anschlussarbeiten sicherstellen, dass die Stromversorgung der Kamera und der anzuschließenden Geräte ausgeschaltet ist.
Vor den Anschlussarbeiten die erforderlichen Hardwarekomponenten und Kabel bereitlegen.

1 Ein LAN-Kabel (Kategorie 5 oder besser, gertadlinig, STP*) an den Netzwerkstecker auf der Rückseite der Kamera anschließen.
* Nur PAL-Modelle



(Die Abbildung zeigt WV-SP105.)

2 Das Netzkabel einstecken.

Wichtig:
- Die 12V-Gleichstromversorgung muss von der Netzstromversorgung galvanisch getrennt sein.

● Bei 12 V-Gleichstromversorgung*

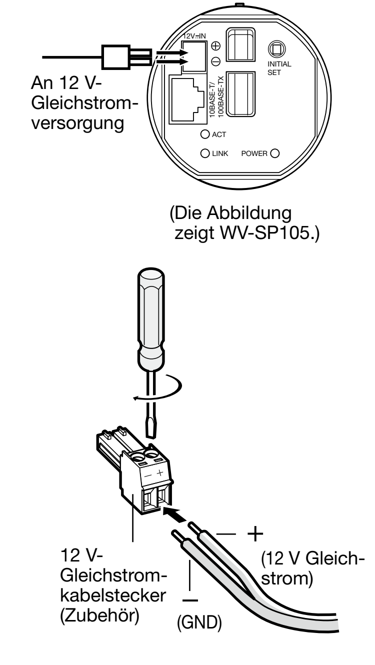
① Die Schraube des Gleichstromkabelsteckers (Zubehör) lösen.

② Das Kabel der 12V-Gleichstromversorgung* an den Gleichstromkabelstecker anschließen.
3 mm - 7 mm des äußeren Kabelmantels entfernen und die Kabelader verdrillen, um Kurzschluss zu verhindern.
Kabeldaten (Leiter): 16 AWG - 28 AWG, Einleiterkabel, verdrillt
- Sicherstellen, dass der abisolierte Teil des Kabels nicht freiliegt und dass der Anschluss einwandfrei ausgeführt ist.

③ Die Schraube des Gleichstromkabelsteckers (Zubehör) festziehen.

④ Den Gleichstromkabelstecker (Zubehör) an die 12 V-Gleichstrombuchse auf der Rückseite der Kamera anschließen.

* NACH UL ZUGELASSENE MODELLE NUR AN EINE SPANNUNGSVERSORGUNG DER KLASSE 2 FÜR 12 V GLEICHSTROM ANSCHLIESSEN.



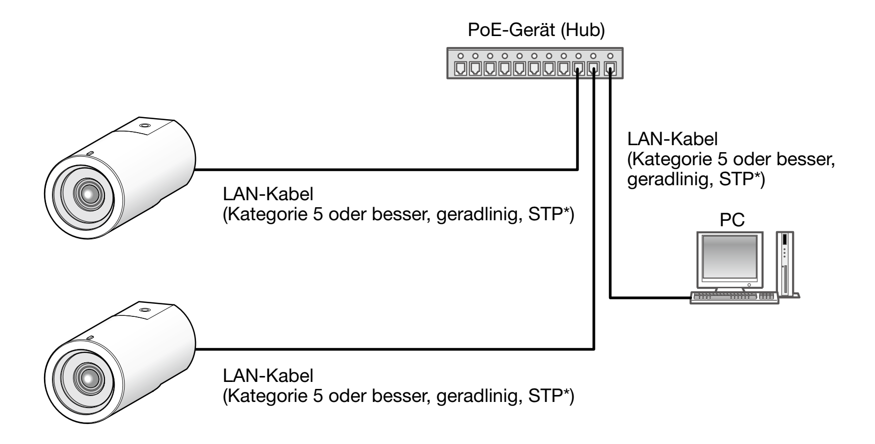
Wichtig:
- Nur den mit dem Gerät gelieferten Gleichstromkabelstecker (Zubehör) verwenden.
- Den Gleichstromkabelstecker (Zubehör) fest in die 12 V-Gleichstromklemme stecken. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der Kamera oder zu Betriebsstörungen führen.
- Die Kamera so montieren, dass keine starken Kräfte auf das Netzkabel einwirken können.
- Einen der angegebenen Versorgungsspannung und Leistungsaufnahme entsprechenden Netzadapter verwenden (☞ p.28).

● Anschluss über PoE (IEEE802.3af-konform)

Ein LAN-Kabel (Kategorie 5 oder besser, geradlinig, STP*) zwischen dem PoE-Gerät (z.B. Hub) und dem Netzwerkanschluss der Kamera anschließen.
* Nur PAL-Modelle

Wichtig:
- Alle 4 Leiterpaare (8 Pins) des LAN-Kabels anschließen.
- Die maximal zulässige Kabellänge beträgt 100 m.
- Sicherstellen, dass das verwendete PoE-Gerät IEEE802.3af-konform ist.
- Wenn sowohl ein 12-V-Gleichstrom als auch das PoE-Gerät zur Stromversorgung verwendet werden, wird die 12-V- Gleichspannung als vorrangige Stromquelle benutzt.
- Falls das LAN-Kabel unterbrochen wird, darf es erst nach ca. 2 Sekunden wieder angeschlossen werden. Wenn es sofort wieder angeschlossen wird, ist das PoE-Gerät u.U. noch nicht betriebsbereit.

Beispiel für den Anschluss an ein Netzwerk über einen PoE-Hub



<Erforderliches Kabel>
LAN-Kabel (Kategorie 5 oder besser, geradlinig, STP*)
* Nur PAL-Modelle

Wichtig:

- Bei Verwendung eines PoE-Geräts darf die Kamera nur mit dem PoE-Netzwerk verbunden werden, ohne dass hierbei das Signal über die Aussenstelle geleitet wird.
- Einen 10BASE-T/100BASE-TX-konformen Hub oder Router verwenden.
- Die Netzwerkkameras müssen einzeln mit Strom versorgt werden. Wenn ein PoE-Gerät (Hub) verwendet wird, ist eine 12 V-Gleichstromversorgung nicht erforderlich.

Netzwerkeinstellungen

Installation der Software

Vor der Installation der Software die auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltene Liesmich-Datei einsehen.

Auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltene Software

- IP-Setup-Software von Panasonic
  Hiermit erfolgen die Netzwerkeinstellungen der Kamera. Zu Einzelheiten siehe unten.
- Viewer-Software "Network Camera View 4S"
  Um Bilder auf einem PC anzuzeigen und zu überwachen, muss die Viewer-Software "Network Camera View 4S" installiert werden. Die Viewer-Software durch Doppelklick auf das Symbol "nwcv4Ssetup.exe" auf der mitgelieferten CD-ROM installieren.
- Die deutschen HTML-Dateien können mit der mitgelieferten Software in der Kamera installiert werden.
  Die Datei "upload.bat" im Ordner "German" doppelklicken.

Hinweis:

Zum Installieren der deutschen HTML-Dateien sind folgende Einstellungen erforderlich.

- Einstellung von "IPv4-Adressee" auf dem [Netzwerk]-Register, "Netzwerk"-Seite, auf die Vorgabe "192.168.0.10"
- Einstellung von "Benutzername" und "Passwort" auf dem [Benutzer]-Register, "Benutzerverw."-Seite, auf die Vorgabe "admin" und "12345" (Verschwindet, wenn die [Einst]-Taste gedrückt wird.)
- Einstellung von "FTP-Zugriff auf Kamera" auf dem [Netzwerk]-Register, "Netzwerk"-Seite, auf "Zulassen"

Netzwerkeinstellung der Kamera mit der IP-Setup-Software von Panasonic

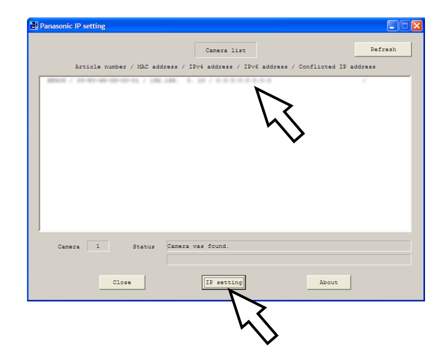
Die Netzwerkeinstellungen der Kamera können mit der IP-Setup-Software auf der mitgelieferten CD-ROM vorgenommen werden.
Bei Verwendung mehrerer Kameras müssen die Netzwerkeinstellungen für jede Kamera getrennt vorgenommen werden.
Falls die Netzwerkeinstellungen der Kamera mit der IP-Setup-Software von Panasonic nicht funktionieren, können die Einstellungen getrennt für die Kamera und den PC im Setupmenü unter "Netzwerk" vorgenommen werden. Zu weiteren Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

Wichtig:

- Bei Microsoft Windows Vista kann beim Anlaufen der IP-Setup-Software das Fenster "Windows-Sicherheitswarnung" erscheinen. In diesem Fall "Benutzerkontosteuerung" über die Systemsteuerung deaktivieren.
- Aus Sicherheitsgründen wird die MAC/IP-Adresse der einzustellenden Kamera nicht angezeigt, wenn seit der Einschaltung der Kamera ca. 20 Minuten vergangen sind. (Wenn "IP-Kurz-Setup" auf "20min" steht)
- Von anderen Subnetzen aus funktioniert die IP-Setup-Software von Panasonic nicht über denselben Router.
- Die Anzeige/Einstellung der Kamera kann mit einer älteren Version der IP-Setup-Software (Version 2.xx) nicht erfolgen.

1 Die IP-Setup-Software von Panasonic starten.

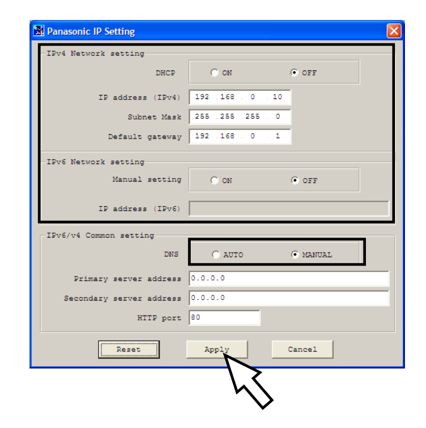
2 Die MAC/IP-Adresse der einzustellenden Kamera wählen und auf die [IP setting]-Taste klicken.



Hinweis:

- Bei Anschaltung an einen DHCP-Server kann die der Kamera zugewiesene IP-Adresse angezeigt werden, indem auf die [Refresh]-Taste der IP-Setup-Software geklickt wird.
- Bei Zuweisung einer bereits vergebenen IP-Adresse wird die entsprechende MAC-/IP-Adresse schattiert angezeigt.

3 Die einzelnen Netzwerkeinstellungen durchführen und abschließen auf die [Apply]-Taste klicken.



Hinweis:

- Bei Anschaltung an einen DHCP-Server kann "DNS" auf "AUTO" gesetzt werden.

Wichtig:

- Nach Betätigung der [Apply]-Taste dauert es etwa 2 Minuten, bis die Einstellungen in die Kamera hochgeladen werden. Die Einstellungen werden u.U. ungültig, wenn vor Ende des Uploads die 12 V-Gleichstromversorgung oder das LAN-Kabel unterbrochen wird. In diesem Fall muss die Einstellung wiederholt werden.
- Falls eine Firewall (auch Software) verwendet wird, müssen alle UDP-Ports zugänglich gemacht werden.

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie das Gerät auf folgende Symptome, bevor Sie es in Service geben.
Falls sich ein Problem durch die hier vorgeschlagenen Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt oder hier nicht behandelt sein sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Der Strom lässt sich nicht einschalten.	**Bei Gleichstromversorgung** • Ist die 12 V-Gleichstromversorgung an die Stromversorgungsklemme angeschlossen? → Den Anschluss auf Richtigkeit überprüfen. • Entspricht der verwendete Netzadapter den technischen Daten? → Den Netzadapter mit den Angaben in den technischen Daten überprüfen. **Bei Stromversorgung über ein PoE-Gerät** • Ist das PoE-Gerät über ein LAN-Kabel (4-paarig) mit dem Netzwerkanschluss auf der Montagefläche der Kamera verbunden? → Den Anschluss auf Richtigkeit überprüfen. • Bei einigen PoE-Geräten stoppt die Stromversorgung, wenn die angeforderte Leistung die Kapazität aller PoE-Ports insgesamt übersteigt. → Siehe die Bedienungsanleitung des angeschlossenen PoE-Geräts.	22, 23

Technische Daten

● Allgemeines

Stromversorgung:	12 V Gleichstrom, PoE (IEEE802.3af-konform)
Leistungsaufnahme:	WV-SP105 12 V Gleichstrom*: 200 mA, PoE: 2,8 W (Gerät der Klasse 2) WV-SP102 12 V Gleichstrom*: 140 mA, PoE: 2,0 W (Gerät der Klasse 2) * NACH UL ZUGELASSENE MODELLE NUR AN EINE SPANNUNGSVERSORGUNG DER KLASSE 2 FÜR 12 V GLEICHSTROM ANSCHLIESSEN.
Umgebungstemperatur:	0 °C bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit:	Weniger als 90 % (kondensationsfrei)
Abmessungen:	55 mm (B) x 55 mm (H) x 122 mm (T) (ohne Steckverbinder/Klemmen)
Gewicht:	WV-SP105: ca. 180 g WV-SP102: ca. 170 g
Ausführung:	Silberfarben (501)

● Kamera

Bildaufnahmeelement:	WV-SP105: 1/3-Zoll-MOS-Bildsensor WV-SP102: 1/5-Zoll-MOS-Bildsensor
Effektive Pixelzahl:	WV-SP105: ca. 1,3 Megapixel WV-SP102: ca. 0,32 Megapixel
Abtastbereich:	WV-SP105: 4,80 mm (H) × 3,60 mm (V) WV-SP102: 2,69 mm (H) × 2,02 mm (V)
Abtastsystem:	Kontinuierlich
Mindestbeleuchtungsstärke:	WV-SP105: Farbe: 0,8 lx (F2,2, Automatische Langzeitsynchronisation: Aus(1/30s), AGC: Hoch) 0,05 lx (F2,2, Automatische Langzeitsynchronisation: Max. 16/30s, AGC: Hoch)* BW: 0,4 lx (F2,2, Automatische Langzeitsynchronisation: Aus(1/30s), AGC: Hoch) 0,03 lx (F2,2, Automatische Langzeitsynchronisation: Max. 16/30s, AGC: Hoch)* * Umgerechneter Wert WV-SP102: Farbe: 2,0 lx (F2,0, Automatische Langzeitsynchronisation: Aus(1/30s), AGC: Hoch) 0,3 lx (F2,0, Automatische Langzeitsynchronisation: Max. 8/30s, AGC: Hoch)* BW: 1,3 lx (F2,0, Automatische Langzeitsynchronisation: Aus(1/30s), AGC: Hoch) 0,16 lx (F2,0, Automatische Langzeitsynchronisation: Max. 8/30s, AGC: Hoch)* * Umgerechneter Wert

Verstärkung (AGC): Ein(Niedrig)/ Ein(MID)/ Ein(Hoch)/ Aus
Adaptive Schwarzdehnung: An/Aus
Einstellung der Lichtregelung: Innenszene(50 Hz/60 Hz)/ELC
Maximale Belichtungszeit: WV-SP105:
1/30s, 3/100s, 3/120s, 2/100s, 2/120s, 1/100s, 1/120s, 1/250s, 1/500s, 1/1000s, 1/2000s, 1/4000s, 1/10000s
WV-SP102:
1/30s, 3/100s, 3/120s, 2/100s, 2/120s, 1/100s, 1/120s, 1/250s, 1/500s, 1/1000s, 1/2000s, 1/4000s, 1/8000s
Autom. Langzeitsynchronisation: WV-SP105:
Aus(1/30s), Max. 2/30s, Max. 3/30s, Max. 4/30s, Max. 6/30s, Max. 10/30s, Max. 16/30s
WV-SP102:
Aus(1/30s), Max. 2/30s, Max. 3/30s, Max. 4/30s, Max. 8/30s
Einfacher Schwarzweiß-Modus: Aus/Auto
Weißabgleich: ATW1/ ATW2/ AWC
Digitale Rauschunterdrückung: Hoch/Niedrig
Privatzone: An/Aus (max. 2 Zonen einstellbar)
Kameratitel-Anzeige: Bis zu 16 Zeichen (alphanummerische Zeichen, Symbole) An/Aus
VMD-Alarm: An/Aus, 4 Bereiche einstellbar

● Objektiv

Zoomverhältnis: WV-SP105: 2x mit Extra-Zoom bei Einstellung auf VGA
WV-SP102: –
Brennweite: WV-SP105: 3,54 mm
WV-SP102: 2,00 mm
Max. Öffnungsverhältnis: WV-SP105: 1:2,2
WV-SP102: 1:2,0
Entfernungsbereich: 0,5 m - ∞
Betrachtungswinkel: WV-SP105: Horizontal: 70,3 °, Vertikal: 55,4 °
WV-SP102: Horizontal: 66,9 °, Vertikal: 52,3 °

● Netzwerk

Netzwerk: 10BASE-T/100BASE-TX, RJ45-Stecker
Auflösung: WV-SP105:
Bildseitenverhältnis: 4:3
H.264 1280×960/ VGA(640x480)/ QVGA(320x240), Max. 30 fps
JPEG 1280×960/ VGA(640x480)/ QVGA(320x240), Max. 30 fps
Bildseitenverhältnis: 16:9
H.264 1280x720/ 640x360/ 320x180, Max. 30 fps
JPEG 1280x720/ 640x360/ 320x180, Max. 30 fps
WV-SP102:
Bildseitenverhältnis: 4:3
H.264 VGA(640x480)/QVGA(320x240), Max. 30 fps
JPEG VGA(640x480)/QVGA(320x240), Max. 30 fps
Bildseitenverhältnis: 16:9
H.264 640×360/320×180, Max. 30 fps
JPEG 640×360/320×180, Max. 30 fps

Bildkompression[*1]:	H.264 Bildqualität: Niedrig(Priorität Bewegung)/ Normal/ Fein(Priorität Bildqualität) Verbindungsart: Unicast/Multicast Video-Bitrate: Konstante Bitrate: 64kbps/ 128kbps/ 256kbps/ 384kbps/ 512kbps/ 768kbps/ 1024kbps/ 1536kbps/ 2048kbps/ 3072kbps/ 4096kbps/ 8192kbps*/ Unbegrenzt * Nur für WV-SP105, WV-SP105E Priorität der Bildwiederholfrequenz: 1fps/ 3fps/ 5fps/ 7,5fps/ 10fps/ 12fps*/ 15fps/ 20fps/ 30fps * Nur PAL-Modell JPEG Bildqualität: 0 Superfein/ 1 Fein/ 2/ 3/ 4/ 5 Normal/ 6/ 7/ 8/ 9 Niedrig (10 Stufen: 0-9) Verbindungsart: PULL/PUSH
Übertragungsintervall:	0,1 fps - 30 fps (Bei gleichzeitiger Anzeige von JPEG-Bildern ergibt sich eine Einschränkung der Bildwiederholfrequenz bei JPEG- und H.264 Bildern.)
Bandbreitenskalierung:	Unbegrenzt/ 64kbps/ 128kbps/ 256kbps/ 384kbps/ 512kbps/ 768kbps/ 1024 kbps/ 2048kbps/ 4096kbps/ 8192kbps
Protokolle:	IPv6: TCP/IP, UDP/IP, HTTP, RTP, FTP, SMTP, DNS, NTP, SNMP IPv4: TCP/IP, UDP/IP, HTTP, RTSP, RTP, RTP/RTCP, FTP, SMTP, DHCP, DNS, DDNS, NTP, SNMP
Betriebssystem[*2 *3]:	Microsoft Windows 7 Professional (64-Bit) Microsoft Windows 7 Professional (32-Bit) Microsoft Windows Vista Business SP1 (32-Bit) Microsoft Windows XP Professional SP3
Browser:	Windows Internet Explorer 8.0 (Microsoft Windows 7 Professional (32-Bit/64-Bit) Windows Internet Explorer 7.0 (Microsoft Windows Vista Business SP1 (32-Bit)) Microsoft Internet Explorer 6.0 SP3 (Microsoft Window XP Professional SP3)
Maximaler Mehrfachzugriff:	14 (abhängig von den Netzwerkbedingungen)
FTP-Client:	Übertragung von Alarmbildern, regelmäßige Übertragung zum FTP-Server
Multibildschirm:	Auf dem Multibildschirm können bis zu 16 Kamerabilder gleichzeitig dargestellt werden. (einschließlich der Kamera selbst)
Kompatibilität zu Mobiltelefonen:	JPEG-Bild

*1 2-Stream-Übertragung einzeln einstellbar bei gleichem Kompressionsverfahren.

*2 Bei Verwendung von Microsoft Windows 7 oder Microsoft Windows Vista siehe "Notes on Windows Vista® / Windows® 7" (PDF) zu weiteren Informationen über die Systemanforderungen des PC und Vorsichtsmaßregeln.

*3 Bei der Kommunikation über ein IPv6-Netzwerk ausschließlich Microsoft Windows 7 oder Microsoft Windows Vista verwenden.

Standardzubehör

Installationshandbuch (vorliegendes Dokument)........................... 1 St.
Garantiekarte (Nur NTSC-Modell) .... 1 St.
CD-ROM*1 .... 1 St.
Code-Aufkleber *2 .... 1 St.

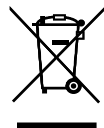
Für die Installation sind folgende Teile erforderlich.
Gleichstromkabelstecker .... 1 St.
Winkeleinstellungsabdeckung... 1 St.
Fangdraht.. 1 St.
Unterlegscheibe.. 1 St.
Federscheibe.. 1 St.
Aufkleber (zum Abdecken der Stativschraubenbohrung) .... 1 St.

*1 Die CD-ROM enthält die Bedienungsanleitung (PDF-Dateien) sowie verschiedene Hilfsprogramme.
*2 Dieser Aufkleber wird eventuell für das Netzwerk-Management benötigt. Der Code-Aufkleber sollte von einem Netzwerk-Administrator aufbewahrt werden.

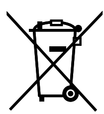
Sonderzubehör

Benutzerlizenz-Zubehör (für H.264) .... BB-HCA8A (NTSC-Modell)
BB-HCA8CE (PAL-Modell, Korea)*
* In Korea erforderlich.

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien

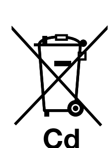


Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.



Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union
Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.

[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]
Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.



Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):
Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

Panasonic Corporation
http://panasonic.net

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg F.R.Germany

N0910-0 3TR006663AZB Gedruckt in China